

SOZIALLEISTUNGEN

FACHSERIE

13

Reihe 4

Wohngeld

1987



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

FACHSERIE

13

SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 4

Wohngeld

1987

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im November 1988

Preis: DM 11,30

Bestellnummer: 2130400 - 87700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 T e x t t e i l	
Erläuterungen zur Wohngeldstatistik	6
Ergebnisse der Wohngeldstatistik 1987	12
 T a b e l l e n t e i l	
1 Entwicklung des Wohngelds 1974 - 1987	
1.1 Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch und im Jahr gezahlte Wohngeldbeträge nach Bezugsjahren	19
1.2 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember) und Höhe des monatlichen Wohngelds	20
1.3 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember), Haushaltsgröße und sozialer Stellung	21
1.4 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember), öffentlicher Förderung, Bezugsfertigkeit, Ausstattung und Größe der Wohnung	22
1.5 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember), Art des Zuschusses und Höhe der monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche	23
2 Ausgewählte Ergebnisse der Wohngeldstatistik 1985 bis 1987 Empfänger von Wohngeld nach Besitz-/Wohnverhältnis, Haushaltsgröße, sozialer Stellung, Ausstattung, Bezugsfertigkeit und Fläche der Wohnung, monatlicher(m,n) Miete/Belastung je m ² , Wohngeld, monatlichen Bruttoeinnahmen und Art des Zuschusses	24
3 Ausgewählte Ergebnisse der vierteljährlichen Wohngeldstatistik 1987	
3.1 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch im jeweils letzten Monat der Berichtsvierteljahre 1987	26
3.2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch im jeweils letzten Monat der Berichtsvierteljahre 1986 einschl. der rückwirkenden Bewilligungen und Aufhebungen bis Ende des jeweiligen Berichtsvierteljahres 1987	28
3.3 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für Wohngeld nach Art der Erledigung im Jahr 1987	30
4 Hauptergebnisse der Wohngeldstatistik am 31.12.1987 für Bund und Länder	
4.1 Empfänger von Wohngeld nach Besitz-/Wohnverhältnis, Haushaltsgröße, sozialer Stellung sowie öffentlicher Förderung der Wohnung	32
4.2 Empfänger von Wohngeld nach Mietenstufe der Gemeinde, Ausstattung, Bezugsfertigkeit und Fläche der Wohnung	34
4.3 Empfänger von Wohngeld nach monatlichen Bruttoeinnahmen, monatlichem Wohngeld, monatlicher Miete/Belastung und Überschreitung der Höchstbeträge für Miete/Belastung	36
4.4 Empfänger von Wohngeld nach monatlichem Familieneinkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Abzüge sowie durchschnittliche(r,s) monatliche(r,s) Miete/Belastung je m ² Wohnfläche, Wohnkosten, Wohngeldanspruch, Bruttoeinnahmen, Abzugsbeträge, Familieneinkommen und jährlich gezahltes Wohngeld der Bewilligungsstellen	38
5 Wohngeld am 31.12.1987	
5.1 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, monatlichem Familieneinkommen, Besitz-/Wohnverhältnis, Höhe des monatlichen Wohngelds und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	40
5.2 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt	42
5.3 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung	43

	Seite
5.4 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, Fläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	44
5.5 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	45
5.6 Empfänger von Wohngeld nach Mietenstufe der Gemeinde, Haushaltsgröße, Fläche, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung	53
5.7 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsfertigkeit, Ausstattung und öffentlicher Förderung der Wohnung und monatlicher Miete/Belastung je m ² Wohnfläche	61
5.8 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, monatlichen Bruttoeinnahmen, Höhe der monatlichen Miete/Belastung und durchschnittlicher monatlicher Miete/Belastung	63
5.9 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, monatlichen Bruttoeinnahmen und Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngelds	66
5.10 Empfänger von Wohngeld nach Haushaltsgröße, sozialer Stellung, bei der Einkommensermittlung abzusetzenden monatlichen Beträgen sowie durchschnittlichen(m) monatlichen(m) Bruttoeinnahmen, Abzugsbeträgen, Familieneinkommen und Wohngeld	69
5.11 Empfänger von Wohngeld nach Art der Abzüge von den Einnahmen gemäß §§ 12 bis 17 Wohngeldgesetz und Haushaltsgröße	70

Abkürzungen

Mill.	=	Million
%	=	Prozent
qm bzw. m ²	=	Quadratmeter
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
WoGG	=	Wohngeldgesetz
SGB	=	Sozialgesetzbuch
WoBauG	=	Wohnungsbaugesetz

Zeichenerklärung

-	=	Nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
|	=	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
r	=	berichtigte Zahlen

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen - den Anteilswerten liegen die ungerundeten Besetzungszahlen zugrunde.

Vorbemerkung

Das Wohngeld ist neben der direkten und der indirekten öffentlichen Förderung des Wohnungsbaus sowie dem Mietrecht ein wichtiges Instrument staatlicher Wohnungspolitik. Es wird als verlorener Zuschuß des Staates zu den Aufwendungen für den Wohnraum gezahlt. Damit soll ein angemessenes, d.h. den Familienverhältnissen entsprechendes Wohnen ermöglicht und soziale Härten ausgeglichen werden.

Wohngeld wurde 1987 nach dem Wohngeldgesetz in der Fassung vom 11.07.1985 (BGBl. I S. 1421) bewilligt.

Gemäß § 35 des Wohngeldgesetzes ist eine Bundesstatistik durchzuführen. Bei der Wohngeldstatistik handelt es sich um eine dezentral durchgeführte Sekundärerhebung, der die Daten der Bewilligungsstellen zugrunde liegen. Sie soll einen umfassenden Überblick über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Wohngeldgesetzes ermöglichen und die notwendigen Unterlagen für die weitere Planung sowie für die Fortentwicklung des Wohngeldrechts bereitstellen.

Im vorliegenden Heft der Fachserie 13 "Sozialleistungen", Reihe 4 "Wohngeld", werden die Ergebnisse der Wohngeldstatistik für das Berichtsjahr 1987 veröffentlicht.

Diese Jahresveröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Anzahl, soziale Struktur und Wohnverhältnisse der Wohngeldempfänger sowie Wohnkosten, Einkommen und Wohngeldansprüche zum Stichtag 31. Dezember 1987 (einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen aus dem ersten Quartal 1988).

Beim Vergleich der Ergebnisse mit früheren Jahresstatistiken ist folgendes zu beachten: Bis einschließlich 1983 wurden in der jährlichen Wohngeldstatistik nur die Wohngeldempfänger berücksichtigt, die zum Erhebungsstichtag (31. Dezember) bezugsberechtigt waren und deren Anträge bereits berechnet vorlagen. Dies hatte zur Folge, daß nicht alle Wohngeldbezieher nachgewiesen werden konnten; es fehlten diejenigen, deren Anträge für den Berichtszeitraum erst nachträglich bearbeitet und bewilligt wurden. Aufgrund einer Umstellung werden ab dem Berichtsjahr 1984 in die Jahresstatistik auch die rückwirkenden Bewilligungen aus dem ersten Quartal des Folgejahres einbezogen (zur Problematik der rückwirkenden Bewilligungen siehe Fachserie 13, Reihe 4, Wohngeld 1984, S. 13).

Erläuterungen zur Wohngeldstatistik

Ablehnungsgründe §§ 2, 18 und 41 WoGG

Der Antrag auf Wohngeld kann aus folgenden Gründen abgelehnt werden:

- das nach den §§ 9 - 17 WoGG ermittelte Familieneinkommen übersteigt den monatlichen Höchstbetrag der anzuwendenden Wohngeldtabelle (§ 2 Abs. 2 WoGG),
- es werden bereits andere, mit dem Wohngeld vergleichbare Leistungen aus öffentlichen Kassen erbracht oder für eine von mehreren Wohnungen wird Wohngeld gewährt oder ein zum Haushalt zählendes Familienmitglied ist vermögenssteuerpflichtig (§ 18 Abs. 1 WoGG),
- es handelt sich um Wohnraum, der von Personen während der Zeit ihrer vorübergehenden Abwesenheit vom Familienhaushalt benutzt wird oder wenn ein Antragberechtigter, der mit Personen, die keine Familienmitglieder i.S.d. § 4 sind, eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führt, besser gestellt wäre als im Rahmen eines Familienhaushalts entsprechender Größe (§ 18 Abs. 2 WoGG),
- die Inanspruchnahme von Wohngeld wäre mißbräuchlich, z.B. bei fingierten Untermietverhältnissen oder unterlassener Einkommenserhöhung (§ 18 Abs. 3 WoGG),
- wegen Nichtanwendung des Wohngeldgesetzes auf alleinstehende Wehrpflichtige im Sinne des § 7a Abs. 1 des Unterhaltssicherungsgesetzes für die Dauer ihres Grundwehrdienstes oder auf Haushalte, zu denen ausschließlich Familienmitglieder rechnen, denen Leistungen zur Förderung der Ausbildung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz oder dem § 40 des Arbeitsförderungsgesetzes dem Grunde nach zustehen (§ 41 WoGG).

Neben diesen spezialgesetzlichen Regelungen kann Wohngeld gem. § 66 SGB I teilweise oder ganz versagt werden, wenn der Antragsteller seinen Mitwirkungspflichten nach den §§ 60 - 62, 65 SGB I nicht nachkommt.

Anspruch auf Wohngeld

Auf Wohngeld besteht für einen vom Gesetz fest umrissenen Personenkreis unter bestimmten Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Der Anspruch auf Wohngeld ist im Verwaltungsverfahren ein-

klagbar; er kann unter bestimmten Voraussetzungen vererbt, übertragen, verpfändet oder gepfändet werden. Der Wohngeldanspruch kann entweder als Mietzuschuß oder als Lastenzuschuß geltend gemacht werden. Der Anspruch auf Mietzuschuß und auf Lastenzuschuß schließen einander aus.

Antrag auf Wohngeld § 23 WoGG

Anträge auf Wohngeld sind unter Verwendung der amtlichen Vordrucke an die durch Landesrecht bestimmten Stellen zu richten. Nach dem Ablauf des Bewilligungszeitraums, der in der Regel 12 Monate beträgt, kann der Antrag wiederholt werden. Auf die Möglichkeit des Wiederholungsantrags soll im Bewilligungsbescheid hingewiesen werden (§ 26 Abs. 4 WoGG). Wenn sich im laufenden Bewilligungszeitraum die Zahl der Familienmitglieder erhöht oder sich die zu berücksichtigende Miete/Belastung um mehr als 15 % erhöht oder sich das Familieneinkommen um mehr als 15 % verringert, wird das Wohngeld auf Antrag neu bewilligt, wenn dies zu einer Erhöhung des Wohngelds führt (§ 29 WoGG).

In der Wohngeldstatistik werden neben den Erst-, Wiederholungs- und Erhöhungsanträgen auch Berichtigungen, Wegfall und Ablehnungen von Wohngeld erfaßt.

Bei der statistischen Erfassung der "Wiederholungsanträge" wird in den einzelnen Ländern unterschiedlich verfahren. In den meisten Ländern werden "Wiederholungsanträge" nur dann als solche erfaßt, wenn keine Unterbrechung zwischen den Bewilligungszeiträumen vorliegt; teilweise werden die Bewilligungen auch dann als Wiederholungsanträge angesehen und erfaßt, wenn der Antragsteller bereits einmal Wohngeld bezogen hat und zwischen den Bewilligungszeiträumen die Zahlung unterbrochen war.

Antragberechtigter § 3 WoGG

Siehe unter "Mietzuschuß, Lastenzuschuß".

Ausstattung § 8 WoGG

Die Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung richten sich u.a. nach der Ausstattung der Wohnung. Diese Obergrenzen liegen umso höher, je besser der Ausstattungsgrad der Wohnung ist. Für Wohnraum, der bis 1965 bezugsfertig geworden ist, wird hierbei nach

folgenden Merkmalen unterschieden: ohne Sammelheizung und ohne Bad oder Duschaum; mit Sammelheizung oder mit Bad oder Duschaum; mit Sammelheizung und mit Bad oder Duschaum. Für ab 1966 bezugsfertig gewordenen Wohnraum wird zwischen Wohnraum mit Sammelheizung und mit Bad oder Duschaum und sonstigem Wohnraum unterschieden.

Baualter

Siehe unter "Bezugsfertigkeit" oder "Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung".

Bearbeitungsfälle

Hierunter sind alle Anträge auf Wohngeld zu verstehen, die in einem Berichtszeitraum bei den für die Wohngeldgewährung zuständigen Stellen zur Bearbeitung und Entscheidung vorlagen. Sie setzen sich zusammen aus den vom vorhergehenden Berichtszeitraum übernommenen unerledigten und den im Berichtszeitraum neu hinzugekommenen Anträgen.

Belastung

Siehe unter "Miete/Belastung".

Berichtigung

Eine Berichtigung liegt vor, wenn Schreib- oder Rechenfehler oder ähnlich offenbare Unrichtigkeiten in einer Entscheidung richtiggestellt werden (§ 38 SGB X).

Besitzverhältnis

Nach dem Besitzverhältnis wird die Art des Wohngelds bestimmt. Wohngeld kann der Mieter als Mietzuschuß, der Eigentümer als Lastenzuschuß erhalten.

Siehe auch unter "Mietzuschuß, Lastenzuschuß".

Bewilligungsstellen

Die Bewilligungsstellen sind für die Durchführung des WoGG verantwortlich. In der Regel haben die Länder besondere Zuständigkeitsverordnungen über die örtliche Zuständigkeit der Wohngeldstellen erlassen.

Bewilligungszeitraum § 27 WoGG

Der Bewilligungszeitraum beginnt am Ersten des Monats, in dem der Antrag gestellt worden ist und beträgt in der Regel 12 Monate. Wenn die

Voraussetzungen für die Bewilligung des Wohngelds erst in einem späteren Monat eintreten oder eine rückwirkende Bewilligung vorliegt, beginnt der Bewilligungszeitraum am Ersten des Monats, in dem der Wohngeldanspruch entsteht. Siehe auch unter "Antrag auf Wohngeld".

Bezugsfertigkeit § 8 WoGG

Die Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung hängen u.a. auch von der Bezugsfertigkeit der Wohnung (des Wohnraums) ab. Je älter eine Wohnung ist, desto niedriger sind diese zuschußfähigen Höchstbeträge. Hierbei werden die vier folgenden Baualtersklassen unterschieden: bis einschl. 1965, 1966 bis 1971, 1972 bis 1977, ab 1978.

Die bis einschl. 1965 bezugsfertig gewordenen Wohnungen werden in der Statistik zusätzlich nach Altbauten (bis 20.6.1948 bezugsfertig) und später bezugsfertig gewordene Wohnungen unterschieden.

Siehe auch unter "Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung".

Einkommensermittlung §§ 9 - 17 WoGG

Neben den Faktoren Miete und Haushaltsgröße ist das Einkommen maßgebend für die Wohngeldgewährung.

§ 9 WoGG definiert den Begriff Familieneinkommen als Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder. Unter Jahreseinkommen versteht man alle Einnahmen in Geld oder Geldeswert ohne Rücksicht auf ihre Quelle und Steuerpflichtigkeit abzüglich der nach den §§ 12 bis 17 nicht zu berücksichtigenden Beträge (§ 10 WoGG).

Bei der Ermittlung des Jahreseinkommens werden grundsätzlich die im Bewilligungszeitraum zu erwartenden Einnahmen zugrunde gelegt. Kann die Höhe der im Bewilligungszeitraum zu erwartenden Einnahmen nicht ermittelt werden, so sind die Einnahmen der letzten 12 Monate vor der Antragstellung zugrunde zu legen (§ 11 WoGG).

Nicht zu berücksichtigende Beträge nach den §§ 12 - 17 WoGG sind:

- Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 WoGG),
- Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen (§ 12a WoGG),

- Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 WoGG),
- Außer Betracht bleibende Einnahmen (§ 14 WoGG),
- Familienfreibeträge (§ 15 WoGG),
- Freibeträge für besondere Personengruppen (§ 16 WoGG),
- Pauschaler Abzug (§ 17 WoGG).

Die Höchstgrenzen für das monatliche Familieneinkommen (bzw. des zwölften Teils des Jahreseinkommens bei Alleinstehenden) sind in den Anlagen 1 bis 10 zum Wohngeldgesetz enthalten. Diese Grenzwerte richten sich nach der Haushaltsgröße und den zuschußfähigen Wohnkosten.

Beträge nach den §§ 12, 12a, 14 Abs. 1 Nr. 6 und Nr. 29 und § 17 werden in der Wohngeldstatistik direkt erfaßt, die Pauschbeträge der §§ 15 und 16 werden dagegen anhand der Zahl der begünstigten Personen ermittelt. Zusätzlich wird der pauschale Abzug noch nach der prozentualen Höhe erfaßt.

Erhöhung des Wohngelds § 29 WoGG

Siehe unter "Antrag auf Wohngeld".

Familieneinkommen § 9 WoGG

Siehe unter "Einkommensermittlung".

Familienmitglieder § 4 WoGG

Familienmitglieder im Sinne des § 4 WoGG sind der Antragberechtigte und seine folgenden Angehörigen:

- der Ehegatte,
- Verwandte in gerader Linie sowie Verwandte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Verschwägerte in gerader Linie sowie Verschwägerte zweiten und dritten Grades in der Seitenlinie,
- Pflegekinder ohne Rücksicht auf ihr Alter und Pflegeeltern.

Die Familienmitglieder rechnen zum Haushalt des Antragberechtigten, wenn sie mit ihm eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, d.h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und wenn sie sich mit dem täglichen Lebensbedarf ganz oder teilweise gemeinschaftlich versorgen. Zum

Haushalt rechnen auch Familienmitglieder, die vorübergehend abwesend sind. Nicht zum Haushalt rechnen Personen, die zwar im Haushalt des Antragberechtigten leben, jedoch nicht Angehörige im obigen Sinne sind.

Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung § 8 WoGG

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten gewährt. Die Miete/Belastung ist nur bis zu bestimmten Höchstbeträgen (§ 8 WoGG) zuschußfähig. Diese Höchstbeträge richten sich nach den vier folgenden Faktoren:

- Zahl der Familienmitglieder
- Örtliches Mietenniveau (jede Gemeinde gehört entsprechend ihrem Mietenniveau einer bestimmten Mietenstufe an)
- Bezugsfertigkeit der Wohnung (bis einschl. 1965, 1966 bis 1971, 1972 bis 1977, ab 1978)
- Ausstattung der Wohnung (je nach Vorhandensein einer Sammelheizung bzw. Bad/Dusche).

Neben der tatsächlichen Miete/Belastung wird in der Wohngeldstatistik auch die zuschußfähige Miete/Belastung nach § 8 WoGG erfaßt.

Jahreseinkommen §§ 10 - 17 WoGG

Siehe unter "Einkommensermittlung".

Kriegsopferfürsorge

Empfänger von Kriegsopferfürsorge sind Personen, denen Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz gewährt werden, wenn die übrigen Leistungen, die die Beschädigten bzw. deren Angehörige und Hinterbliebene aus der Kriegsopferversorgung erhalten, zusammen mit deren Vermögen und Einnahmen aus anderen Quellen nicht ausreichen, um diesen Personen einen angemessenen Lebensunterhalt zu gewährleisten.

Lastenzuschuß § 3 Abs. 2 u. 3 WoGG

Für einen Lastenzuschuß ist antragberechtigt:

- der Eigentümer eines Eigenheims, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstelle,
- der Eigentümer einer Eigentumswohnung,
- der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts für den eigengenutzten Wohnraum. Dem Eigen-

tümer steht der Erbbauberechtigte, dem Wohnungseigentümer der Wohnungserbbauberechtigte gleich.

- Für einen Lastenzuschuß ist ferner derjenige antragsberechtigt, der Anspruch hat auf
- Übereignung des Gebäudes als Eigenheim, Kleinsiedlung oder landwirtschaftliche Neben-erwerbsstelle,
 - Bestellung oder Übertragung des Wohnungseigentums,
 - Bestellung oder Übertragung eines eigentums-ähnlichen Dauerwohnrechts,

für den von ihm genutzten Wohnraum, wenn er dafür die Belastung aufbringt. Dem Anspruch auf Übereignung des Gebäudes steht der Anspruch auf Einräumung oder Übertragung des Erbbaurechts, dem Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Wohnungseigentums der Anspruch auf Einräumung oder Übertragung des Wohnungserbbaurechts gleich.

Miete/Belastung §§ 5 - 7 WoGG

Im Sinne des § 5 WoGG ist die Miete das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen oder ähnlichen Nutzungsverhältnissen einschließlich Umlagen, Zuschlägen und Vergütungen.

Dabei bleiben außer Betracht:

- Kosten des Betriebs zentraler Heizungs- und Warmwasserversorgungsanlagen sowie zentraler Brennstoffversorgungsanlagen,
- Kosten für die Fernheizung,
- Untermietzuschläge,
- Zuschläge für die Benutzung von Wohnraum zu anderen als Wohnzwecken,
- Vergütungen für die Überlassung von Möbeln, Kühlschränken und Waschmaschinen mit Ausnahme von Vergütungen für die Überlassung von Einbaumöbeln, soweit sie üblich sind.

Belastung i.S.d. § 6 WoGG ist die Belastung aus dem Kapitaldienst und aus der Bewirtschaftung des Gebäudes bzw. der Wohnung (Wohnraum). Die jährliche Belastung wird in einer Wohnungsgeld-Lastenberechnung ermittelt.

Wenn Wohnraum ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt wird oder anderen zum Gebrauch überlassen wird, so bleibt der darauf entfallende Teil der Miete/Belastung außer Betracht. Dies gilt auch für Beiträge Dritter

zur Bezahlung der Miete oder zur Aufbringung der Belastung (§ 7 WoGG).

Mietenstufe

Die Höchstbeträge für die zuschußfähige Miete oder Belastung hängen auch von der Mietenstufe einer Gemeinde ab. Im Wohngeldgesetz sind fünf Mietenstufen festgelegt. Die Zugehörigkeit einer Gemeinde zu einer Mietenstufe richtet sich nach dem örtlichen Mietenniveau. Dieses errechnet sich aus der durchschnittlichen prozentualen Abweichung der örtlichen Mieten in den Gemeinden vom Durchschnitt der Mieten vergleichbaren Wohnraums im gesamten Bundesgebiet; berücksichtigt werden hierbei nur die Quadratmetermieten von wohngeldbeziehenden Hauptmietern.

Die derzeit gültigen regionalen Mietenniveaus der Gemeinden wurden aufgrund der Daten der Wohngeldstatistik zum 31.12.1984 (einschl. der rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1985) festgestellt, und zwar einzeln für Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern sowie kreisweise zusammengefaßt für die übrigen kleineren Gemeinden.

Den einzelnen Mietenstufen entsprechen folgende Mietenniveaus:

Mietenstufen	Mietenniveau in %
I	unter - 15
II	- 15 bis unter - 5
III	- 5 bis unter 5
IV	5 bis unter 15
V	15 und mehr

Die für die einzelnen Gemeinden maßgeblichen Mietenstufen sind in der Wohngeldverordnung vom 22. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2022) festgelegt.

Je höher das Mietenniveau bzw. die Mietenstufe einer Gemeinde ist, desto höher liegen die Beträge bis zu denen die Miete oder Belastung bezuschußt wird.

Mietwert

Für den Eigentümer eines Mehrfamilienhauses, eines gemischt genutzten Gebäudes u.ä., der für die selbst genutzte Wohnung einen Mietzuschuß gem. § 3 Abs. 1 Nr. 4 WoGG beantragt, wird anstelle der Miete der Mietwert der Wohnung ermittelt. Darunter ist der Betrag zu verstehen, der der Miete einer vergleichbaren Wohnung entspricht.

Mietzuschuß § 3 Abs. 1 WoGG

Für einen Mietzuschuß ist antragberechtigt:

1. der Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum,
2. der Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere
 - Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts,
 - Inhaber einer Genossenschaftswohnung aufgrund eines genossenschaftlichen Nutzungsverhältnisses,
 - Inhaber einer Stiftswohnung,
 - Inhaber eines dinglichen Wohnungsrechts (§ 1093 BGB),
 - Inhaber einer Dienst- oder Werkdienstwohnung,
 - Obdachlose, die durch die Obdachlosenbehörde in Obdachlosenunterkünften oder in Wohnraum Dritter eingewiesen sind,
 - Heimbewohner, die nicht im Sinne des Heimgesetzes untergebracht sind (z.B. Lehrlingsheime, SOS-Kinderdörfer u.ä.),
3. der Bewohner von Wohnraum im eigenen Haus, wenn er nicht lastenzuschußberechtigt ist,
4. der Bewohner eines Heims im Sinne des Heimgesetzes.

Öffentlich geförderte Wohnungen

Als "öffentlich gefördert" im Sinne von § 6 II. WoBauG gelten Wohnungen, wenn sie nach der Währungsreform (20. Juni 1948) fertiggestellt worden sind und für sie im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus Mittel öffentlicher Haushalte (des Bundes, der Länder oder der Gemeinden) bewilligt worden sind. Diese Mittel müssen für allgemeine Zwecke des sozialen Wohnungsbaus (einschließlich Flüchtlingswohnungsbau) bereitgestellt sein; es rechnen daher z.B. nicht dazu Aufbaudarlehen nach dem Lastenausgleichsgesetz, Wohnungsfürsorgemittel für öffentlich Bedienstete des Bundes, der Länder oder Gemeinden, Mittel zur Förderung der Modernisierung oder für Maßnahmen zur Einsparung von Heizenergie, 7b-Abschreibungen und sonstige Steuervergünstigungen sowie Bausparprämien.

Der Nachweis der öffentlich geförderten Wohnungen in der Wohngeldstatistik beschränkt sich jedoch nur auf Wohnungen, die mit öffentlichen Darlehen zur Deckung der Baukosten (in der Regel öffentliche Baudarlehen oder Landesbaudarlehen = erster Förderungsweg) gebaut wurden.

Örtliches Mietenniveau

Siehe unter "Mietenstufe".

Rechtsgrundlage

Wohngeld wird z.Z. aufgrund des Zweiten Wohngeldgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Juli 1985 (BGBl. I S. 1421) gewährt. Ausführungsbestimmungen zum WoGG sind mit der Wohngeldverordnung vom 22. Oktober 1985 (BGBl. I S. 2022) und der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Wohngeldgesetz vom 22. Oktober 1985 (Bundesanzeiger vom 31. Oktober 1985) erlassen worden.

Soziale Stellung des Antragstellers

Die Wohngeldstatistik untergliedert die Antragsteller nach ihrer sozialen Stellung in Erwerbstätige und Nichterwerbstätige sowie Arbeitslose. Zu den erwerbstätigen Antragstellern zählen Selbständige, Beamte, Angestellte und Arbeiter, zu den nichterwerbstätigen Antragstellern Rentner, Pensionäre, Studenten und sonstige Nichterwerbspersonen.

Unabhängig davon wird noch erfaßt, ob der Haushalt Sozialhilfe oder Kriegsopferfürsorge bezieht.

Sozialhilfeempfänger

Sozialhilfeempfänger sind Personen, denen Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt werden, um ihnen die Führung eines menschenwürdigen Lebens zu ermöglichen, wenn sie sich nicht selbst zu helfen vermögen und auch keine ausreichenden Verpflichtungen anderer Personen oder Institutionen zur Hilfe bestehen.

Wohngeldstatistik § 35 WoGG

Über die Anträge und Entscheidungen nach dem Wohngeldgesetz sowie über die persönlichen und sachlichen Verhältnisse der Wohngeldempfänger, die für die Berichterstattung, die Beurteilung der Auswirkungen dieses Gesetzes und zu seiner Fortentwicklung erforderlich sind, ist eine

Bundesstatistik durchzuführen (§ 35 Abs. 1).

Gemäß § 35 Abs. 2 werden folgende Erhebungsmerkmale erfaßt:

1. Zahl und Art der Bewilligungen und Abgänge sowie Art und Höhe des bewilligten monatlichen Wohngeldes;
2. Zahl und Art der Anträge und Entscheidungen sowie der Betrag des im Berichtszeitraum gezahlten Wohngeldes;
3. Beginn und Ende des Bewilligungszeitraums, Zeitpunkt der Wohngeldberechnung und angewandte Gesetzesfassung;
4. die Wohngeldempfänger nach Art und Höhe des bewilligten Wohngeldes, Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf sowie nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder;
5. die bei der Berechnung des Wohngeldes zu berücksichtigenden Höchstbeträge für Miete und Belastung (§ 8 Abs. 1);
6. die Wohnverhältnisse der Wohngeldempfänger nach Ausstattung, Größe und Jahr der Bezugsfertigkeit der Wohnung, Höhe der Miete oder Belastung, öffentlicher Förderung der Wohnung, Grund der Antragberechtigung (§ 3) sowie Gemeinde und deren Mietenstufen (§ 8 Abs. 2 bis 5);
7. die Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder nach Art und Höhe, die bei der Ermittlung des Jahreseinkommens nicht zu berücksichtigenden Beträge und die dafür maßgebenden Umstände (§§ 12 bis 17) sowie das Familieneinkommen.

Die Statistik mit den Angaben nach Absatz 2 Nr. 1 und 3 für die letzten zwölf Monate und den Angaben nach Absatz 2 Nr. 2 ist vierteljährlich, mit den Angaben nach Absatz 2 Nr. 3 bis 7 jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen (§ 35 Abs. 4).

Zur Prüfung der Richtigkeit der Statistik dienen Kennnummern, die keine Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse der Wohngeldempfänger sowie der sonstigen auskunftspflichtigen Personen enthalten oder einen Rückschluß auf solche zulassen. Die Kennnummern sind spätestens nach Ablauf von fünf Jahren seit dem Zeitpunkt, zu dem die Erhebung durchgeführt worden ist, zu löschen (§ 35 Abs. 3).

Auskunftspflichtig sind die für die Gewährung von Wohngeld zuständigen Stellen. Die Angaben des Antragstellers und der sonstigen auskunftspflichtigen Personen für die Wohngeldbewilligung dienen zur Ermittlung der statistischen Daten im Rahmen der Erhebungsmerkmale (§ 35 Abs. 5).

Einzelangaben ohne Kennnummer, die aus einer Zufallsstichprobe mit einem Auswahlatz von höchstens 25 vom Hundert der Wohngeldempfänger gezogen werden, dürfen der fachlich zuständigen obersten Bundesbehörde für statistische Auswertung übermittelt werden. Haushalte mit mehr als fünf Familienmitgliedern sind hinsichtlich der Familiengröße in einer Gruppe zusammenzufassen (§ 35 Abs. 6).

Die Antragsteller sind über die Verwendung der auf Grund der Bearbeitung des Wohngeldantrags bekannten Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit der Übermittlung nach Absatz 6 zu belehren (§ 35 Abs. 7).

Die Statistischen Landesämter stellen die von ihnen erfaßten Einzelangaben auf Anforderung dem Statistischen Bundesamt für Sonderaufbereitungen des Bundes zur Verfügung (§ 35 Abs. 8).

Wohnraum

Wohngeld wird nur für Wohnraum gewährt, der zum dauernden Wohnen bestimmt und geeignet ist und tatsächlich benutzt wird. Soweit einzelne Räume leer stehen oder unbenutzt sind, hat dies jedoch keinen Einfluß auf die Gewährung von Wohngeld. Für Geschäftsräume und sonstige Räume wird Wohngeld nicht gewährt.

Wohngeld 1987

Ergebnisse der Wohngeldstatistik

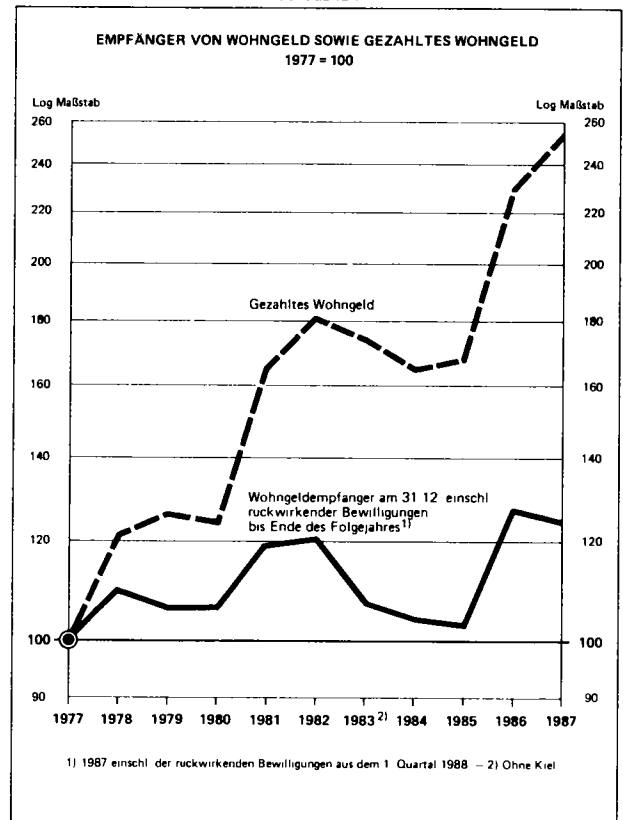
Aufgabe und Ausgestaltung der Wohngeldförderung

Das Wohngeld hat den Zweck, Haushalten mit niedrigem Einkommen auf Dauer ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen zu sichern. Es wird für Mieter als Mietzuschuß und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuß gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Die Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind im Wohngeldgesetz geregelt.

Die Wohngeldleistungen wurden im Rahmen von Novellen zum Wohngeldgesetz von Zeit zu Zeit an die Miet- und Einkommensentwicklung angepaßt. Ohne eine solche Anpassung würden die Wohngeldleistungen sowie die Zahl der Wohngeldempfänger ständig zurückgehen. Die gesetzlichen Neuregelungen dienen aber auch dazu, das Wohngeldsystem fortzuentwickeln und eingetretene Verzerrungen im Gefüge der Wohngeldbeträge abzubauen. Die letzten Änderungen wurden mit der 6. Wohngeldnovelle vorgenommen, die zum 1. Januar 1986 in Kraft trat¹⁾.

¹⁾ Die wesentlichen Rechtsänderungen der 6. Wohngeldnovelle sind in der Fachserie 1986, S. 12ff., beschrieben.

Schaubild 1



Entwicklung des Wohngeldes

Nach dem Inkrafttreten des Wohngeldgesetzes im Jahr 1965 ist die Zahl der Wohngeldempfänger bis Mitte der siebziger Jahre kontinuierlich gestiegen. In der zweiten Hälfte der siebziger Jahre war sie dann leicht rückläufig und erreichte erst nach der 5. Wohngeldnovelle in den Jahren 1981 und 1982 wieder annähernd den Stand von

Tabelle 1: Privathaushalte und Haushalte mit Wohngeldempfang sowie gezahltes Wohngeld¹⁾

Jahr	Privat- haus- halte ²⁾ ins- gesamt	Empfänger von Wohngeld ³⁾			Davon						Im Berichtsjahr gezahlte Wohngeldbeträge ⁴⁾		
		ins- gesamt	Verände- rung gegenüber Vorjahr	Anteil von Spalte 1	Mietzuschuß			Lastenzuschuß			ins- gesamt	Verände- rung gegenüber Vorjahr	
					zu- sammen	Verände- rung gegenüber Vorjahr	Anteil von Spalte 2	zu- sammen	Verände- rung gegenüber Vorjahr	Anteil von Spalte 2			
	1 000	%		1 000	%		1 000	%		1 000	%	Mill. DM	%
1965	21 211	394,9	—	1,9	356,2	—	90,2	38,8	—	9,8	160	—	
1970	21 991	908,3	+ 6,8	4,1	840,9	+ 9,3	92,6	67,4	+ 17,2	7,4	599	+ 4,7	
1971	22 852	1 153,9	+ 27,0	5,0	1 065,5	+ 26,7	92,3	88,4	+ 31,2	7,7	845	+ 41,1	
1972	22 994	1 277,8	+ 10,7	5,6	1 197,6	+ 12,4	93,7	80,2	+ 9,3	6,3	1 183	+ 40,1	
1973	23 233	1 301,6	+ 1,9	5,6	1 231,7	+ 2,9	94,6	69,8	+ 13,0	5,4	1 134	+ 4,2	
1974	23 651	1 649,9	+ 26,8	7,0	1 541,3	+ 25,1	93,4	108,7	+ 55,6	6,6	1 487	+ 31,0	
1975	23 722	1 665,7	+ 1,0	7,0	1 566,6	+ 1,6	94,1	99,1	+ 8,8	5,9	1 643	+ 10,5	
1976	23 943	1 585,4	+ 4,8	6,6	1 502,8	+ 4,1	94,8	82,6	+ 16,7	5,2	1 615	+ 1,7	
1977	24 165	1 467,0	+ 7,5	6,1	1 400,1	+ 6,8	95,4	66,9	+ 18,9	4,6	1 473	+ 8,8	
1978	24 221	1 548,9	+ 5,6	6,4	1 453,6	+ 3,8	93,9	95,2	+ 42,3	6,1	1 789	+ 21,5	
1979	24 486	1 518,3	+ 2,0	6,2	1 431,1	+ 1,6	94,3	87,2	+ 8,4	5,7	1 857	+ 3,8	
1980	24 811	1 485,7	+ 2,1	6,0	1 407,2	+ 1,7	94,7	78,5	+ 10,0	5,3	1 835	+ 1,2	
1981	25 100	1 609,0	+ 8,3	6,4	1 487,9	+ 5,7	92,5	121,1	+ 54,3	7,5	2 433	+ 32,6	
1982	25 336	1 610,9	+ 0,1 ⁷⁾	6,4	1 499,9	+ 0,8	93,1	111,0	+ 8,3	6,9	2 667	+ 9,6	
1983 ⁵⁾		1 422,5	+ 11,0 ⁷⁾		1 329,4	+ 10,7 ⁷⁾	93,5	93,1	+ 15,9 ⁷⁾	6,5	2 567	+ 3,0 ⁷⁾	
1984		1 383,1	+ 3,5 ⁵⁾		1 296,4	+ 3,3 ⁵⁾	93,7	86,8	+ 7,0 ⁵⁾	6,3	2 430	+ 6,1 ⁵⁾	
1984 ⁶⁾		1 548,5	+		1 449,7	+	93,6	98,8	+	6,4	2 430	+ 6,1 ⁵⁾	
1985	26 367	1 511,9	+ 2,4	5,7	1 419,6	+ 2,1	93,9	92,3	+ 6,5	6,1	2 469	+ 1,6	
1986	26 739	1 877,3	+ 24,2	7,0	1 731,6	+ 22,0	92,2	145,7	+ 57,9	7,8	3 380 ^r	+ 36,9 ^r	
1987	27 006	1 897,2	+ 1,1	7,0	1 754,7	+ 1,3	92,5	142,5	+ 2,2	7,5	3 714	+ 9,9	

¹⁾ Im Gegensatz zu den früheren Jahren beinhalten die Ergebnisse ab einschl. Berichtsjahr 1985 zusätzlich die rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres (zur Problematik der rückwirkenden Bewilligungen s. Fachserie 1984 S. 13). — ²⁾ 1965 wohnberechtigte Bevölkerung, 1970 Ergebnis der Volkszählung am 27. 5., sonst Ergebnisse des Mikrozensus. — ³⁾ Jeweils am 31. 12. — ⁴⁾ Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalenderjahr. — ⁵⁾ Bundesgebiet ohne Kiel. — ⁶⁾ Einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1985. — ⁷⁾ Den Veränderungsrate wurde 1982 ohne Kiel zugrunde gelegt. — ⁸⁾ Den Veränderungsrate wurde 1984 ohne Kiel zugrunde gelegt.

1975. Zwischen 1983 und 1985 gingen die Empfängerzahlen dann wieder deutlich zurück, was zum Teil auf die einschränkenden Maßnahmen des II. Haushaltsstrukturgesetzes und des Haushaltsbegleitgesetzes 1983 zurückzuführen war. Nach dem Erlaß der 6. Wohngeldnovelle stieg die Zahl der Wohngeldempfänger 1986 wieder kraftig an. Der bisherige Höchststand wurde 1987 erreicht.

Die Wohngeldnovellen haben durchweg zunächst zu einer Zunahme der Zahl der Wohngeldempfänger geführt. Etwa ab dem zweiten Jahr nach der Festsetzung neuer Wohngeldbeträge setzte das „Herauswachsen“ aus der Forderung ein, weil infolge von nominalen Einkommenserhöhungen eine größere Anzahl der Wohngeldbezieher die gesetzlich dafür vorgesehenen Höchstbeträge überschritt. Dies führte dazu, daß die Empfängerzahlen bis zur nächsten Wohngeldanpassung jeweils zurückgingen. Parallel zu den Schwankungen der Empfängerzahlen verlief die Ausgabenentwicklung. Üblicherweise steigen die Wohngeldausgaben jeweils in den ersten beiden Jahren nach den Novellen deutlich an, danach gehen sie in der Regel zurück.

Die im nachfolgenden beschriebenen Daten beziehen sich auf die Ergebnisse der Wohngeldstatistik zum Stichtag 31. Dezember 1987.

Volles Ausmaß der 6. Wohngeldnovelle sichtbar

Im Dezember 1987 bezogen rund 1,9 Mill. Haushalte Wohngeld, das waren 7 % aller privaten Haushalte. Nach dem kraftigen Anstieg 1986 um 24,2 % erhöhte sich die Empfängerzahl im Berichtsjahr nur noch geringfügig, und zwar um 20 000 oder 1,1 %. Deutlich stärker als die Bezieherzahl stiegen die Wohngeldausgaben (+ 9,9 %), die je zur Hälfte von Bund und Ländern getragen werden. Im gesamten Jahr 1987 betragen sie rund 3,71 Mrd. DM, das waren 334 Mill. DM mehr als im Vorjahr. Die höhere Zuwachsrate der Wohngeldleistungen gegenüber der Zuwachsrate der Empfängerzahl ist darauf zurückzuführen, daß eine größere Zahl der Wohngeldempfänger des Jahres 1986 (insbesondere im ersten Halbjahr) noch Wohn-

geldleistungen nach altem Recht erhielt. Die Verbesserungen der Wohngeldanpassung kamen dieser Empfängergruppe erst bei erneuter Antragstellung im weiteren Verlauf des Jahres 1986 bzw. 1987 zugute. Damit wird im zweiten Jahr nach Inkrafttreten der 6. Wohngeldnovelle deren volles Ausmaß sichtbar. Bereits im Vorjahr waren die Wohngeldausgaben beträchtlich angestiegen (+ 36,9 %) und erreichten ihren bis dahin höchsten Wert seit dem Inkrafttreten des Wohngeldgesetzes 1965.

1987 erhielten insgesamt 1,75 Mill. Haushalte einen Mietzuschuß und 142 500 Haushalte einen Lastenzuschuß. Während die Zahl der Mietzuschußempfänger gegenüber dem Vorjahr um 1,3 % zunahm, ging die Zahl der Lastenzuschußempfänger im gleichen Zeitraum um 2,2 % zurück. Das Wohngeld kommt also in erster Linie Mietern zugute. Die deutlich geringere Inanspruchnahme von Lastenzuschuß ist vor allem darauf zurückzuführen, daß die Eigentümer von Häusern und Wohnungen meist über höhere Einkommen verfügen als Mieter. Bei den Eigentümerhaushalten setzt der Prozeß des Herauswachsens aus der Wohngeldförderung früher ein, und zwar — wie auch im Berichtsjahr 1987 — bereits im zweiten Jahr nach Inkrafttreten einer Wohngeldnovelle. Andererseits steigt die Inanspruchnahme von Lastenzuschuß regelmäßig im ersten Jahr nach einer Wohngeldnovelle überdurchschnittlich an; so hat 1986 die Zahl der Lastenzuschußempfänger um mehr als die Hälfte zugenommen.

Immer mehr Arbeitslose erhalten Wohngeld

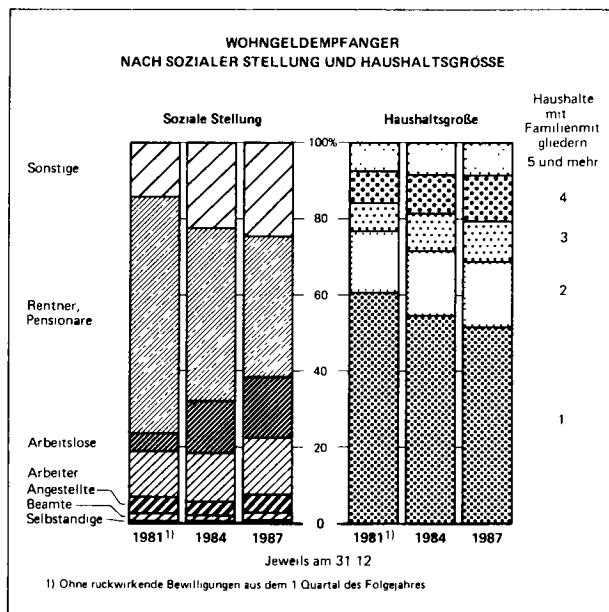
Zum größten Teil (61,7 %) waren unter den Wohngeldempfängern die nichterwerbstatigen Personen vertreten; überwiegend handelte es sich hierbei um Rentner und Pensionäre. Einer beruflichen Tätigkeit gingen lediglich 22,4 % der Bezieher nach, wovon allein etwa zwei Drittel Arbeiter waren. Bei nahezu 16 % der Haushalte mit Wohngeldbezug war der Antragsteller arbeitslos.

Ein Vergleich mit den Daten des Vorjahres zeigt, daß bei den Empfängergruppen, die im Vorjahr von der Gesetzesänderung besonders begünstigt worden waren, ein Rück-

Tabelle 2 Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1987 nach sozialer Stellung, Haushaltsgröße sowie Art des Zuschusses

Soziale Stellung Haushaltsgröße	Empfänger von Wohngeld			Mietzuschuß			Lastenzuschuß		
	insgesamt		Veränderung gegenüber 1986	zusammen		Veränderung gegenüber 1986	zusammen		Veränderung gegenüber 1986
	1 000	%		1 000	%		1 000	%	
Erwerbstatige	424,5	22,4	- 1,9	329,3	18,8	- 1,9	95,2	66,8	- 2,1
Selbständige	16,9	0,9	+ 7,2	12,2	0,7	+ 6,2	4,7	3,3	+ 9,7
Beamte	37,5	2,0	- 6,8	20,1	1,1	- 11,4	17,3	12,2	- 0,8
Angestellte	92,0	4,9	- 4,4	74,6	4,2	- 3,9	17,5	12,3	- 6,7
Arbeiter	278,1	14,7	- 0,9	222,4	12,7	- 0,6	55,7	39,1	- 1,8
Arbeitslose	302,4	15,9	+ 6,8	291,2	16,6	+ 7,4	11,2	7,9	- 6,9
Nichterwerbstatige	1 170,3	61,7	+ 0,8	1 134,3	64,6	+ 0,8	36,0	25,3	- 1,1
Rentner/Pensionäre	700,9	36,9	- 3,3	671,5	38,3	- 3,4	29,4	20,6	- 2,1
Studenten	41,9	2,2	+ 16,2	41,5	2,4	+ 16,2	0,3	0,2	+ 10,8
Sonstige	427,5	22,5	+ 6,9	421,2	24,0	+ 6,9	6,3	4,4	+ 3,1
insgesamt	1 897,2	100	+ 1,1	1 754,7	100	+ 1,3	142,5	100	- 2,2
nach der Haushaltsgröße									
Haushalte von Alleinstehenden	978,9	51,6	+ 1,6	961,1	54,8	+ 1,6	17,8	12,5	+ 2,5
mit 2 Familienmitgliedern	327,3	17,3	+ 1,6	313,9	17,9	+ 1,8	13,4	9,4	- 1,2
mit 3 Familienmitgliedern	199,3	10,5	+ 0,1	186,4	10,6	+ 0,6	12,9	9,0	- 7,6
mit 4 Familienmitgliedern	226,0	11,9	- 1,8	174,4	9,9	- 1,3	51,6	36,2	- 3,2
mit 5 Familienmitgliedern und mehr	165,7	8,7	+ 2,0	118,9	6,8	+ 3,5	46,8	32,9	- 1,6
insgesamt	1 897,2	100	+ 1,1	1 754,7	100	+ 1,3	142,5	100	- 2,2

Schaubild 2



gang stattgefunden hat. Hiervon dürften in erster Linie Wohngeldempfänger betroffen sein, die infolge starker Einkommenserhöhungen aus der Forderung herausfielen. So ist die Anzahl der erwerbstätigen Bezieher von Wohngeld 1987 gegenüber 1986 um 1,9 % gesunken; besonders ausgeprägt war dabei der Rückgang bei den Beamten (– 6,8 %) und Angestellten (– 4,4 %). Eine deutliche Abnahme war auch bei den wohngeldbeziehenden Rentnern und Pensionären festzustellen, ihre Zahl verringerte sich binnen Jahresfrist um 3,3 %. Der Anteil dieser Empfängergruppe ist bereits seit einigen Jahren rückläufig: Waren 1981 noch 62,1 % der Wohngeldempfänger Rentner oder Pensionäre, so reduzierte sich ihr Anteil 1987 auf 36,9 %. Dieser Rückgang ist im wesentlichen auf die jährlichen Anpassungen der Renten an die Einkommensentwicklung zurückzuführen sowie auf den geringer werdenden Anteil alter Menschen, die Kleinrenten beziehen. Gegenüber 1986 haben jedoch die Nichterwerbstätigen insgesamt um 0,8 % leicht zugenommen. Dies beruht vor allem auf dem Zuwachs der Gruppe der sonstigen nichterwerbstätigen Wohngeldempfänger (+ 6,9 %), zu denen unter anderem Haushalte gehören, die ausschließlich von Sozialhilfe leben. Überdurchschnittlich angestiegen ist auch die Zahl der arbeitslosen Wohngeldempfänger (+ 6,8 %). Damit hat sich der schon seit einigen Jahren anhaltende Anstieg des Anteils der Arbeitslosen unter den Wohngeldbeziehern auch im Berichtsjahr fortgesetzt: Gegenüber 1981 erhöhte sich ihr Anteil von 4,7 % auf fast 16 % im Jahr 1987. Ursächlich hierfür dürfte unter anderem die vermehrte Zahlung von Arbeitslosenhilfe anstatt Arbeitslosengeld sein. Berücksichtigt man weiter, daß nahezu jeder dritte Wohngeldempfänger gleichzeitig Sozialhilfe erhält, so verdeutlicht dies, daß das Wohngeld verstärkt Aufgaben der sozialen Sicherung dient und mittlerweile zu einem wichtigen Bestandteil des sozialen Netzes geworden ist.

Die soziale Stellung der Mietzuschußempfänger unterscheidet sich deutlich von der der Bezieher von Lastenzuschuß. Während bei den Mietern die Rentner und Pensio-

näre mit 38,3 % die größte Gruppe von Wohngeldempfängern bildeten, waren dies bei den Wohnungseigentümern die Arbeiter mit einem Anteil von 39,1 %.

Einpersonenhaushalte überwiegen

Die Unterscheidung der Wohngeldempfänger nach der Haushaltsgröße zeigt, daß die Wohngeldleistungen überwiegend an kleine Haushalte gezahlt werden (siehe Tabelle 2). In mehr als der Hälfte der Fälle (51,6 %) wurde Wohngeld Einpersonenhaushalten gewährt. Die Großenstruktur der Haushalte, die Wohngeld bezogen, hat sich gegenüber dem Vorjahr nur unwesentlich verändert. Gemessen an der Gesamtzahl aller Haushalte im Bundesgebiet, erhielten die Einpersonenhaushalte sowie die Haushalte mit mehr als fünf Personen überdurchschnittlich häufig Wohngeld (jeweils 11 % aller Haushalte). Demgegenüber bezogen lediglich rund 4 % der Zwei- bzw. Dreipersonenhaushalte einen Wohngeldzuschuß.

Während unter den Mietzuschußempfängern eindeutig die kleinen Haushalte dominierten, waren unter den Beziehern von Lastenzuschuß verstärkt die größeren Haushalte vertreten. Bei fast 70 % der wohngeldbeziehenden Eigentümerhaushalte handelte es sich um größere Familien mit vier und mehr Personen.

Geringer Anstieg bei den Wohnkosten

Miete im Sinne des Wohngeldgesetzes ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum. Zur zuschufähigen Miete gehören auch bestimmte Umlagen, Zuschläge und Vergütungen, zum Beispiel Kosten des Wasserverbrauchs, der Abwasser- und Müllbeseitigung. Außer Betracht bleiben dagegen die Heizungs- und Warmwasserkosten sowie Untermietzuschläge und Zuschläge für die Benutzung von Wohnraum zu anderen als zu Wohnzwecken. Zur Belastung zählen der Kapitaldienst wie Zinsen, Tilgung usw. sowie die Aufwendungen für die Bewirtschaftung, zu denen Instandhaltungs-, Betriebs- und Verwaltungskosten zu rechnen sind.

Die durchschnittliche Monatsmiete der Empfänger von Mietzuschuß erhöhte sich binnen Jahresfrist von 6,37 DM je m² Wohnfläche auf 6,52 DM (+ 2,4 %). Dies ist die geringste Steigerungsrate, die bisher festgestellt werden konnte. Dieser Anstieg liegt allerdings noch geringfügig über der allgemeinen Mietenentwicklung, die im Jahr 1987 mit einer Steigerungsrate von 1,8 % ebenfalls ihren bisherigen Tiefstand erreichte. Eine überdurchschnittliche Mietensteigerung war bei den wohngeldbeziehenden Hauptmietern in Altbauwohnungen (+ 3,7 %) sowie in freifinanzierten Wohnungen (+ 3,0 %) zu beobachten. Die Quadratmetermieten für freifinanzierte Wohnungen sind jedoch nach wie vor niedriger als die für öffentlich geforderte Wohnungen. Dasselbe gilt für die Altbauwohnungen im Vergleich zu den relativ teureren Wohnungen jüngerer Baudatums. Unterscheidet man die Mieten der Wohngeld empfangenden Hauptmieter nach der Haushaltsgröße, so zeigt sich, daß die Haushalte mit drei und vier Familienmitgliedern im Schnitt die höchsten Quadratmetermieten zu zahlen hatten, und zwar 6,60 DM bzw. 6,55 DM je m². Bei den Einpersonenhaushalten betrug die durchschnittliche

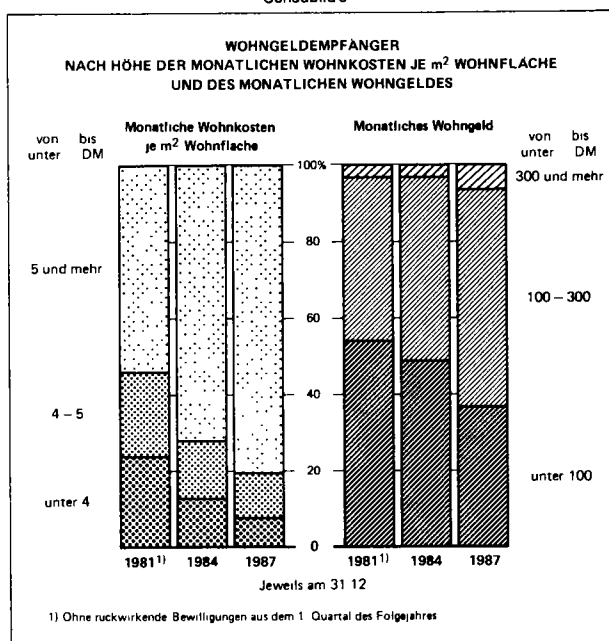
Monatsmiete insgesamt 304 DM; im Schnitt stand dieser Haushaltsgruppe eine Wohnfläche von 46 m² zur Verfügung.

Im Gegensatz zu den Mieterhaushalten blieb die Belastung der Lastenzuschußempfänger gegenüber dem Vorjahr unverändert; sie lag im Dezember 1987 bei 7,16 DM je m² Wohnfläche.

Wohngeld wird nicht für unangemessen hohe Wohnkosten gewährt. Bei der Wohngeldberechnung werden die Wohnkosten der Wohngeldempfänger nur bis zu bestimmten Obergrenzen berücksichtigt, die von mehreren Faktoren abhängig sind. Neben der Haushaltsgröße sowie der Bezugstüchtigkeit und Ausstattung der Wohnung sind hierfür die im Zuge der 6. Wohngeldnovelle neu eingeführten Mietstufen der Gemeinden maßgebend. Entsprechend dem 1984 festgestellten regionalen Mietenniveau sind die Gemeinden in fünf Mietstufen eingeteilt²⁾. Durch die Staffelung der zuschufähigen Höchstbeträge nach diesen Mietstufen können die örtlichen Wohnkostenunterschiede bei der Wohngeldgewährung besser berücksichtigt werden. Die Höchstbeträge sollen die Anmietung von angemessenem und familiengerechtem Wohnraum zu tragbaren Belastungen ermöglichen. Andererseits verhindern sie aber auch, daß darüber hinausgehende Kosten für besonders teure oder große Wohnungen zu entsprechend höheren Wohngeldleistungen führen. Mieterhöhungen bewirken für sich genommen nur dann Wohngeldmehrleistungen, solange die zuschufähigen Höchstbeträge nicht überschritten sind. Sobald die Wohnkosten über den Höchstbeträgen liegen, müssen die Mietsteigerungen vollständig vom Wohngeldempfänger getragen werden.

2) Eine ausführliche Darstellung des Systems der Mietstufen enthält die Fachserie 1986 S. 1244

Schaubild 3



Bei jeder Novellierung des Wohngeldgesetzes werden die Höchstbeträge für Miete und Belastung an die Mietentwicklung angepaßt. Im ersten Jahr einer Wohngeldnovelle ergibt sich deshalb für den Anteil der Wohngeldempfänger mit einer Miete über dem jeweils maßgebenden Höchstbetrag ein relativ niedriger Wert, der dann in den darauffolgenden Jahren, bis zur nächsten Novelle, kontinuierlich ansteigt. Nach der 6. Wohngeldnovelle im Jahr 1986 belief sich diese sogenannte Überschreitungsquote auf 33,4%. Infolge des Mietenanstiegs erhöhte sich diese Quote binnen Jahresfrist um knapp 3 Prozentpunkte, so daß im Dezember 1987 36,2% aller Wohngeldempfänger eine über dem Höchstbetrag liegende Miete bzw. Belastung hatten. Überdurchschnittliche Höchstbetragsüberschrei-

Tabelle 3 Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1987 nach Ausstattung, Bezugstüchtigkeit und öffentlicher Förderung der Wohnung sowie Höhe der monatlichen Miete bzw. Belastung je m² Wohnfläche

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Davon mit monatlicher Miete bzw. Belastung je m ² Wohnfläche			Durchschnittliche monatliche Miete bzw. Belastung je m ² Wohnfläche	Überschreitung der Höchstbeträge für Miete bzw. Belastung	
		von unter 4	bis unter 5	DM 5 und mehr		1 000	% von Sp 1
		%				DM	
Empfänger von Wohngeld	1 897,2	7,7	11,7	80,6	6,60	686,9	36,2
Mietzuschuß	1 754,7	6,8	11,9	81,3	6,52	590,4	33,6
Lastenzuschuß	142,5	18,7	9,3	72,0	7,16	96,5	67,8
Insgesamt	1 668,7	7,0	12,3	80,8	6,46	575,3	34,5
Hauptmieter							
nach der Ausstattung der Wohnung							
mit Sammelheizung und mit Bad/Duschraum	1 314,1	3,2	8,1	88,7	6,79	441,0	33,6
mit sonstiger Ausstattung	354,7	20,8	27,6	51,6	5,08	134,3	37,9
nach der Bezugstüchtigkeit von Wohnraum							
bis 1948	368,4	14,6	17,4	68,0	5,88	146,6	39,8
1948 - 1965	620,8	6,9	15,5	77,6	6,13	225,4	36,3
1966 - 1971	235,9	3,4	7,1	89,5	6,79	74,1	31,4
1972 - 1977	237,2	2,7	6,4	90,9	7,06	72,8	30,7
1978 und später	206,5	2,5	5,9	91,7	7,20	56,5	27,3
nach der öffentlichen Förderung der Wohnung							
nicht öffentlich gefördert	1 001,4	9,8	13,4	76,8	6,43	402,7	40,2
öffentlich gefördert	667,3	2,8	10,5	86,7	6,50	172,7	25,9

tungen ergaben sich insbesondere für die Gruppe der Lastenzuschußempfänger (67,8 %) sowie für die Hauptmieter in freifinanzierten Wohnungen oder Altbauten (40,2 bzw. 39,8 %).

Einkommen der Wohngeldempfänger nur geringfügig gestiegen

Das Wohngeld bemißt sich im Einzelfall nach der Haushaltsgröße und dem Verhältnis von Wohnkosten zum Familieneinkommen. Das Familieneinkommen berechnet sich aus den gesamten Einnahmen des Haushaltes, von denen bestimmte Einkommensbestandteile einschließlich des Kindergeldes sowie Freibeträge für besondere Personengruppen und Pauschalen für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge abgezogen werden. Diese Freibeträge sollen besonderen finanziellen Belastungen bei bestimmten Personengruppen, wie beispielsweise Schwerbehinderten oder Alleinerziehenden, Rechnung tragen.

Tabelle 4: Durchschnittliche monatliche Bruttoeinnahmen, Familieneinkommen und Wohnkostenbelastung der Wohngeldempfänger am 31. Dezember 1987 nach der Haushaltsgröße

Haushalte mit Familienmitgliedern	Durchschnittliche monatliche						
	Bruttoeinnahmen ¹⁾	Familieneinkommen ²⁾	Wohnkostenbelastung				
			vor		nach		
	Gewährung des Wohngeldes						
DM	% v Sp 1	DM	% v Sp 1				
Insgesamt	1 526	1 018	66,7	417	271	27,3	17,8
1	956	671	70,2	303	190	31,7	19,9
2	1 345	945	70,3	414	258	30,8	19,2
3	1 770	1 185	66,9	506	321	28,6	18,1
4	2 698	1 760	65,2	629	453	23,3	16,8
5	3 161	1 942	61,4	692	493	21,9	15,6
6 und mehr	3 684	2 090	56,7	698	439	18,9	11,9

¹⁾ Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (§ 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (§ 13 Wohngeldgesetz) — ²⁾ Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der Beträge, die nach den §§ 12 bis 17 Wohngeldgesetz abzusetzen sind

Die aussagefähigste Größe zur Beurteilung der Einkommenssituation der Wohngeldempfänger wäre zweifellos deren verfügbares Einkommen. Aus erhebungstechnischen Gründen ist es jedoch in der Wohngeldstatistik nicht möglich, zuverlässige Angaben darüber zu ermitteln. Aus diesem Grund ist die Darstellung der Einkommenssituation der Wohngeldbezieher nur anhand des Familieneinkommens möglich, das der Wohngeldberechnung zugrunde liegt, oder aufgrund der Bruttoeinnahmen (alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Werbungskosten sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung nach § 13 WoGG). Das verfügbare Einkommen ist in der Regel höher als das wohngeldrechtliche Familieneinkommen, jedoch niedriger als die Bruttoeinnahmen.

Nachdem die durchschnittlichen Bruttoeinnahmen und Familieneinkommen der Wohngeldempfänger 1986 infolge der Einbeziehung höherer Einkommensschichten durch die 6. Wohngeldnovelle erheblich angestiegen waren (+ 15 bzw. + 16 %), erhöhten sie sich 1987 nur noch geringfügig (+ 0,9 bzw. + 0,7 %). Die Einkommenszu-

wächse bei den einzelnen Haushaltsgrößen unterschieden sich dabei nur unwesentlich voneinander. Das durchschnittliche monatliche Familieneinkommen aller Wohngeldbezieher lag im Dezember 1987 bei 1 018 DM. Gemessen an den Bruttoeinnahmen in Höhe von 1 526 DM waren dies knapp 67 %. Dieser Anteil reicht von 70 % bei den Ein- und Zweipersonenhaushalten bis zu 57 % bei den Familien mit sechs und mehr Personen. Dies bedeutet, daß mit zunehmender Haushaltsgröße relativ höhere Beträge abgesetzt werden konnten.

Innerhalb der einzelnen Haushaltsgrößenklassen erzielten die erwerbstatigen Wohngeldbezieher sowohl die höchsten Bruttoeinnahmen als auch das höchste Familieneinkommen. Bei den Bruttoeinnahmen folgten an zweiter Stelle die Nichterwerbstatigen vor den arbeitslosen Empfängerhaushalten. Dennoch lag das der Wohngeldberechnung zugrundeliegende Familieneinkommen der arbeitslosen Wohngeldbezieher immer über dem der Nichterwerbstatigen. Darin kommt zum Ausdruck, daß die nichterwerbstatigen Empfängerhaushalte höhere Abzugsbeträge geltend machen konnten als die arbeitslosen Wohngeldbezieher.

Monatliches Wohngeld durchschnittlich 145 DM

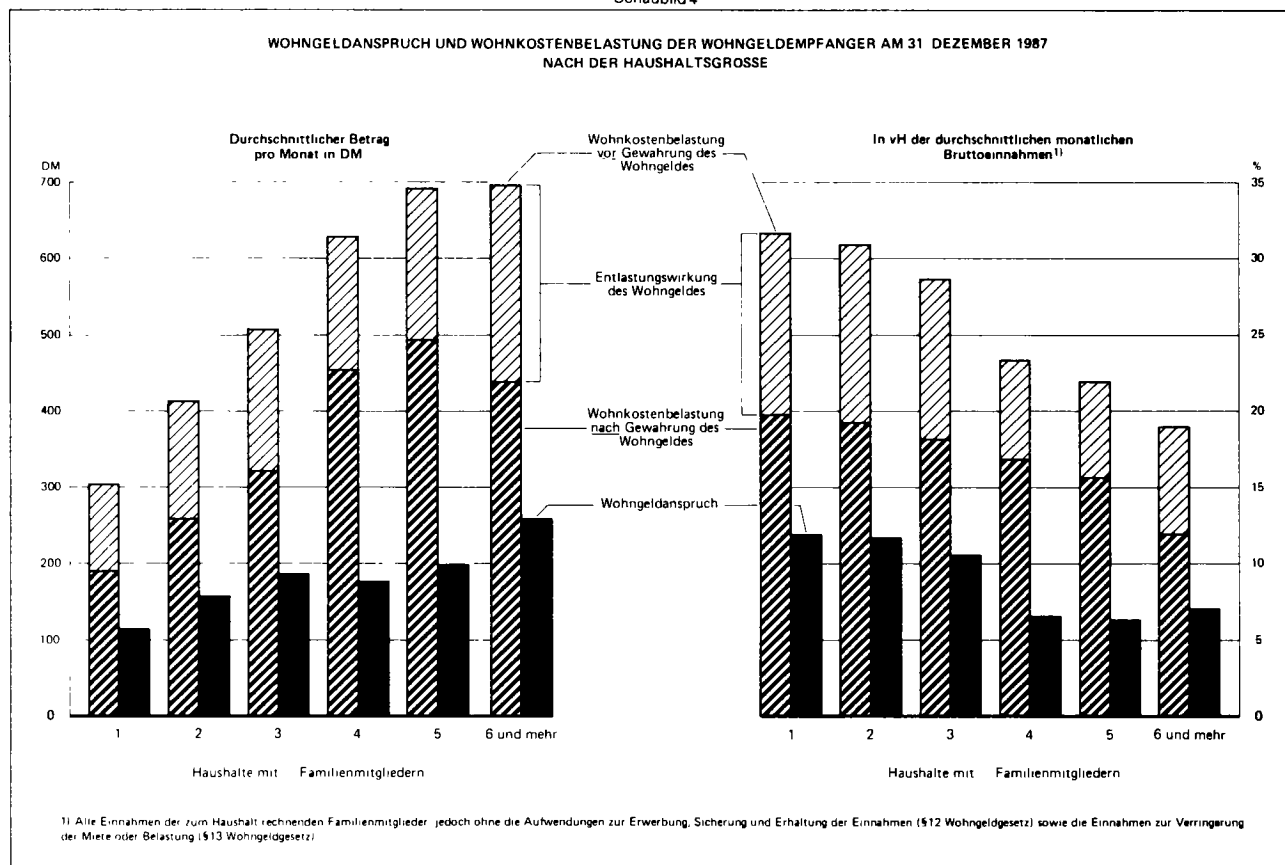
Das im Dezember 1987 durchschnittlich gezahlte Wohngeld lag bei 145 DM monatlich und hatte damit fast das gleiche Niveau wie im Vorjahr (144 DM). Während sich die durchschnittlich gezahlten Wohngeldbeträge der Mietzuschußempfänger sowohl hinsichtlich der Höhe (144 DM) als auch ihrer Struktur nach nicht wesentlich von den Werten für alle Bezieher unterscheiden, zeigt sich bei den Lastenzuschußempfängern ein deutlich anderes Bild. Diese erhalten in aller Regel höhere Wohngeldleistungen, im Schnitt 156 DM.

Der Wohngeldanspruch steigt mit zunehmender Haushaltsgröße. Einpersonenhaushalten wurde ein durch-

Tabelle 5 Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1987 nach Haushaltsgröße und Höhe des monatlichen Wohngeldes

Art des Zuschusses Haushaltsgröße	Insgesamt		Davon mit monatlichem Wohngeld von unter bis			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	
			unter 100	100 bis 300	300 und mehr	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	1 000	%			DM	%	
Empfänger von Wohngeld Mietzuschuß Lastenzuschuß	1 897,2	100	36,6	56,9	6,6	145	+ 0,7
	1 754,7	92,5	36,7	56,9	6,4	144	+ 0,7
	142,5	7,5	34,2	57,0	8,8	156	- 4,3
nach der Haushaltsgröße							
Haushalte von Alleinstehenden mit 2 Familienmitgliedern mit 3 Familienmitgliedern mit 4 Familienmitgliedern mit 5 Familienmitgliedern mit 6 Familienmitgliedern und mehr	978,9	51,6	46,0	53,5	0,4	114	± 0,0
	327,3	17,3	29,6	65,2	5,2	156	+ 1,3
	199,3	10,5	24,3	61,1	14,6	185	+ 2,8
	226,0	11,9	29,2	55,9	14,9	176	+ 1,1
	102,4	5,4	22,4	58,5	19,1	199	- 0,5
	63,4	3,3	13,3	52,8	33,8	259	± 0,0

Schaubild 4



schnittliches Wohngeld von 114 DM gezahlt, Haushalte mit sechs und mehr Personen erhielten hingegen Wohngeld in Höhe von 259 DM. Umgekehrt sinken die Wohngeldzahlungen mit steigendem Familieneinkommen. Entsprechend der vorgenannten Rangfolge bezüglich der Höhe des Familieneinkommens bezogen die Nichterwerbstätigen bei gleicher Haushaltsgröße die höchsten Wohngeldbeträge, danach folgten die Arbeitslosen vor den Haushalten Erwerbstätiger.

Wohngeld deckt 35 % der Wohnkosten

Das Wohngeld stellt immer nur einen Zuschuß zur Miete oder Belastung dar. Ein Teil der Wohnkosten muß in jedem Fall vom Antragsteller selbst getragen werden. Im Schnitt erhielten die Wohngeldempfänger Leistungen in Höhe von

34,8 % ihrer Wohnkosten; gegenüber dem Vorjahr verringerte sich dieser Wert nur geringfügig um einen halben Prozentpunkt. Durch den Bezug von Wohngeld sanken 1987 im Durchschnitt die monatlichen Wohnkosten der Wohngeldempfänger von 417 DM auf 271 DM. Unter Berücksichtigung des Wohngeldes betrugen demnach bei den Wohngeldempfängern die selbst zu tragenden Wohnkosten einschließlich der Umlagen, aber ohne Heizung, durchschnittlich 17,8 % der Bruttoeinnahmen³⁾. Im Vorjahr belief sich dieser „Belastungssatz“ auf 17,5 %.

Die Wohnkostenbelastung nach Wohngeldgewährung streut relativ breit. Im Jahr 1987 hatten knapp 38 % der

³⁾ In den Bruttoeinnahmen sind — wie bereits erwähnt — insbesondere noch die Steuern sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung enthalten.

Tabelle 6 Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember 1987 nach der Höhe des monatlichen Wohngeldes und der Miete bzw. Belastung je m² Wohnfläche sowie gezahltes Wohngeld

Land	Wohngeldempfänger			Im Jahr 1987 gezahlte Wohngeldbeträge ¹⁾			Durchschnittliche(r) monatliche(r)	
	1 000	Veränderung gegenüber 1986	Anteil an den Privathaushalten	Mill. DM	Veränderung gegenüber 1986	je Einwohner ²⁾	Wohngeldanspruch	Miete/Belastung je m ²
Schleswig-Holstein	116,8	+ 0,3	10,2	243,2	+ 5,1	93	158	7,31
Hamburg	84,0	+ 1,0	10,0	178,7	+ 11,1	114	160	7,58
Niedersachsen	246,1	- 0,2	8,0	512,0	+ 8,6	71	150	6,40
Bremen	45,7	- 1,5	14,0	91,7	+ 1,8	140	157	7,03
Nordrhein-Westfalen	653,6	+ 1,5	9,0	1 331,4	+ 8,3	80	150	6,68
Hessen	135,9	+ 1,3	5,7	270,0	+ 9,6	49	147	6,67
Rheinland-Pfalz	89,0	+ 2,7	5,8	161,6	+ 12,4	45	138	5,99
Baden-Württemberg	183,2	+ 2,5	4,6	333,8	+ 16,1	36	139	6,58
Bayern	227,4	- 2,9	4,6	389,8	+ 7,8	35	131	6,59
Saarland	29,7	+ 8,2	6,7	64,7	+ 14,1	62	153	6,15
Berlin (West)	85,8	+ 7,7	8,4	137,2	+ 35,5	73	109	5,37
Bundesgebiet	1 897,2	+ 1,1	7,0	3 714,0	+ 9,9	61	145	6,60

¹⁾ Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen — ²⁾ Einwohner am 31. 12. 1986

Empfänger nach Wohngeldgewährung eine Belastungsquote unter 15 %, 45 % eine Quote von 15 bis 25 %, bei den übrigen 18 % belief sich der Anteil der selbst zu tragenden Wohnkosten an den Bruttoeinnahmen auf über 25 %. Bei kleinen Haushalten sowie bei geringen Einkommen liegt diese Quote im allgemeinen höher. So betrug der Anteil der selbst zu tragenden Wohnkosten an den Bruttoeinnahmen der Haushalte mit ein bis drei Personen durchschnittlich 18 bis 20 %, bei Haushalten mit vier und mehr Personen dagegen durchschnittlich 12 bis 17 %.

Deutliches Nord-Süd-Gefälle beim Wohngeld

Das auch auf anderen Gebieten bestehende Nord-Süd-Gefälle ist auch im Bereich der Wohngeldförderung erkennbar: Gemessen an der Gesamtzahl der privaten Haushalte, bezogen in den drei Stadtstaaten sowie in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen überdurchschnittlich viele Haushalte Wohngeld. In diesen Ländern wurden auch die höchsten Wohngeldausgaben je Einwohner festgestellt. Die Spitzenposition nimmt dabei Bremen ein. Hier bezogen 14 % aller Haushalte Wohngeld. Die Wohngeldausgaben je Einwohner beliefen sich in Bremen auf 140 DM und waren damit etwa viermal so hoch wie in Bayern oder Baden-Württemberg (35 bzw. 36 DM je Einwohner), wo nur 4,6 % der Haushalte Wohngeld erhielten. Die teuersten durchschnittlichen Quadratmetermieten mußten die Wohngeldempfänger in Hamburg bezahlen (7,58 DM je m²), sie hatten jedoch mit 160 DM je Haushalt auch den höchsten monatlichen Wohngeldanspruch. Die niedrigsten Werte hierfür wurden in Berlin (West) festgestellt (5,37 DM je m²; 109 DM monatlicher Wohngeldanspruch).

Während 1987 die Wohngeldausgaben in allen Bundesländern — wenn auch in unterschiedlichem Maße — zugenommen haben, waren in Bayern, Bremen und Niedersachsen die Empfängerzahlen gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Das Herauswachsen aus der Wohngeldförderung wird sich 1988 auch in den übrigen Bundesländern fortsetzen, so daß ab diesem Jahr — bis zur nächsten Wohngeldnovelle — allgemein mit sinkenden Empfängerzahlen gerechnet werden muß.

1 Entwicklung des Wohngelds 1974 bis 1987*)

1.1 Empfänger von Wohngeld, durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch und im Jahr gezahlte Wohngeldbeträge nach Bezugsjahren

Entwicklung des Wohngeldrechts	Jahr	Empfänger von Wohngeld am 31. Dezember			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch			Im Jahr gezahlte Wohngeldbeträge 1)
		insgesamt	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	insgesamt	Mietzuschuß	Lastenzuschuß	
Neufassung vom 14.12.1973 (BGBl. I S. 1862)	1974	1 649,9	1 541,3	108,7	70	68	95	1 486 691,1
	1975	1 665,7	1 566,6	99,1	72	70	97	1 642 976,4
	1976	1 585,4	1 502,8	82,6	72	70	94	1 615 423,0
	1977	1 467,0	1 400,1	66,9	70	69	89	1 472 919,0
Neufassung vom 29.8.1977 (BGBl. I S. 1685)	1978	1 548,9	1 453,6	95,2	83	82	107	1 788 896,9
	1979	1 518,3	1 431,1	87,2	84	83	103	1 856 708,3
	1980	1 485,7	1 407,2	78,5	86	85	97	1 834 504,9
Neufassung vom 21.9.1980 (BGBl. I S. 1741)	1981	1 609,0	1 487,9	121,1	110	105	162	2 432 530,2
2. Haushaltsstrukturgesetz vom 22.12.1981 (BGBl. I S. 1532)	1982	1 610,9	1 499,9	111,0	109	106	146	2 666 827,1
Neufassung vom 27.12.1982 (BGBl. I S. 1921)	1983 ^{a)}	1 422,5	1 329,4	93,1	111	110	137	2 567 147,4
	1984 ^{b)}	1 383,1	1 296,4	86,8	115	114	135	2 430 454,7
	1984 ^{b)}	1 548,5	1 449,7	98,8	118	117	138	2 430 454,7
	1985	1 511,9	1 419,6	92,3	119	118	135	2 469 384,3
Neufassung vom 11.7.1985 (BGBl. I S. 1421)	1986	1 877,3	1 731,6	145,7	144	143	163	3 380 296,1 ^r
	1987	1 897,2	1 754,7	142,5	145	144	156	3 713 999,0
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Neufassung vom 14.12.1973	1975	+ 1,0	+ 1,6	- 8,8	+ 2,9	+ 2,9	+ 2,1	+ 10,5
	1976	- 4,8	- 4,1	- 16,7	+ 0,0	+ 0,0	- 3,1	- 1,7
	1977	- 7,5	- 6,8	- 18,9	- 2,8	- 1,4	- 5,3	- 8,8
Neufassung vom 29.8.1977	1978	+ 5,6	+ 3,8	+ 42,3	+ 18,6	+ 18,8	+ 20,2	+ 21,5
	1979	- 2,0	- 1,6	- 8,4	+ 1,2	+ 1,2	- 3,7	+ 3,8
	1980	- 2,1	- 1,7	- 10,0	+ 2,4	+ 2,4	- 5,8	- 1,2
Neufassung vom 21.9.1980	1981	+ 8,3	+ 5,7	+ 54,3	+ 27,9	+ 23,5	+ 67,0	+ 32,6
2. Haushaltsstrukturgesetz vom 22.12.1981	1982	+ 0,1	+ 0,8	- 8,3	- 0,9	+ 1,0	- 9,9	+ 9,6
Neufassung vom 27.12.1982	1983 ^{a) c)}	- 11,0	- 10,7	- 15,9	+ 1,8	+ 3,8	- 6,2	- 3,0
	1984 ^{d)}	- 3,5	- 3,3	- 7,0	+ 3,6	+ 3,6	- 1,5	- 6,1
	1985 ^{b)}	- 2,4	- 2,1	- 6,5	+ 0,8	+ 0,9	- 2,2	+ 1,6
Neufassung vom 11.7.1985	1986	+ 24,2	+ 22,0	+ 57,9	+ 21,0	+ 21,2	+ 20,7	+ 36,9 ^r
	1987	+ 1,1	+ 1,3	- 2,2	+ 0,7	+ 0,7	- 4,3	+ 9,9
1974 ^{e)} = 100								
Neufassung vom 14.12.1973	1975	101,0	101,6	91,2	102,9	102,9	102,1	110,5
	1976	96,1	97,5	76,0	102,9	102,9	98,9	108,7
	1977	88,9	90,8	61,6	100,0	101,5	93,7	99,1
Neufassung vom 29.8.1977	1978	93,9	94,3	87,6	118,6	120,6	112,6	120,3
	1979	92,0	92,8	80,3	120,0	122,1	108,4	124,9
	1980	90,0	91,3	72,2	122,9	125,0	102,1	123,4
Neufassung vom 21.9.1980	1981	97,5	96,5	111,4	157,1	154,4	170,5	163,6
2. Haushaltsstrukturgesetz vom 22.12.1981	1982	97,6	97,3	102,2	155,7	155,9	153,7	179,4
Neufassung vom 27.12.1982	1983 ^{a)}	86,2	86,3	85,7	158,6	161,8	144,2	172,7
	1984	83,8	84,1	79,8	164,3	167,8	142,1	163,5
1984 ^{b)} = 100								
Neufassung vom 11.7.1985	1985	97,6	97,9	93,5	100,8	100,9	97,8	101,6
	1986	121,2	119,4	147,6	122,0	122,2	118,1	139,1 ^r
	1987	122,5	121,0	144,3	122,9	123,1	113,0	152,8

*) Im Gegensatz zu den früheren Jahren beinhalten die Ergebnisse ab einschl. Berichtsjahr 1985 zusätzlich die rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.
 1) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen im Kalenderjahr.
 2) Ab 1981 Hauptmieter und Empfänger von Lastenzuschuß.
 a) 1983 ohne Kiel.

b) Einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres.
 c) Den Veränderungsdaten wurde 1982 ohne Kiel zugrunde gelegt.
 d) Den Veränderungsdaten wurde 1984 ohne Kiel und ohne die rückwirkenden Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1985 zugrunde gelegt.
 e) Ohne rückwirkende Bewilligungen.

1 Entwicklung des Wohngelds 1974 bis 1987*)

1.2 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember) und Höhe des monatlichen Wohngelds

Jahr	Empfänger von Wohngeld insgesamt	Davon mit monatlichem Wohngeld von ... bis unter ... DM									
		unter 100	davon				100 und mehr	davon			
			unter 40	unter 50	40 - 100	50 - 100		100 - 140	100 - 150	140 und mehr	150 und mehr
1 000											
1974	1 649,9	1 331,4	428,7	.	902,7	.	318,5	198,9	.	119,6	.
1975	1 665,7	1 311,9	446,6	.	865,3	.	353,8	205,6	.	148,2	.
1976	1 585,4	1 242,9	447,4	.	795,4	.	342,5	194,6	.	147,9	.
1977	1 467,0	1 152,8	446,0	.	706,8	.	314,2	177,1	.	137,0	.
1978	1 548,9	1 065,1	433,1	.	632,0	.	483,8	239,9	.	243,9	.
1979	1 518,3	1 031,4	424,8	.	606,6	.	486,9	236,5	.	250,4	.
1980	1 485,7	988,5	416,0	.	572,6	.	497,2	235,6	.	261,5	.
1981	1 609,0	869,1	.	383,4	.	485,6	739,9	.	355,9	.	384,0
1982	1 610,9	874,6	.	403,9	.	470,8	736,2	.	349,7	.	386,5
1983 ^{a)}	1 422,5	747,9	.	298,8	.	449,0	674,6	.	329,1	.	345,5
1984	1 383,1	696,2	.	256,8	.	439,4	686,9	.	329,3	.	357,7
1984 ^{b)}	1 548,5	757,9	.	277,1	.	480,8	790,6	.	368,3	.	422,3
1985	1 511,9	729,5	.	266,3	.	463,1	782,4	.	364,0	.	418,4
1986	1 877,3	685,4	.	213,8	.	471,6	1 191,9	.	450,3	.	741,6
1987	1 897,2	693,6	.	221,5	.	472,1	1 203,6	.	445,3	.	758,3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1975	+ 1,0	- 1,5	+ 4,2	.	- 4,1	.	+ 11,1	+ 3,4	.	+ 23,9	.
1976	- 4,8	- 5,3	+ 0,2	.	- 8,1	.	- 3,2	- 5,4	.	- 0,2	.
1977	- 7,5	- 7,2	- 0,3	.	- 11,1	.	- 8,3	- 9,0	.	- 7,4	.
1978	+ 5,6	- 7,6	- 2,9	.	- 10,6	.	+ 54,0	+ 35,4	.	+ 78,0	.
1979	- 2,0	- 3,2	- 1,9	.	- 4,0	.	+ 0,6	- 1,4	.	+ 2,7	.
1980	- 2,1	- 4,2	- 2,1	.	- 5,6	.	+ 2,1	- 0,4	.	+ 4,4	.
1981	+ 8,3	- 12,1	.	|	.	|	+ 48,8	.	|	.	|
1982	+ 0,1	+ 0,6	.	+ 5,3	.	- 3,1	- 0,5	.	- 1,8	.	+ 0,7
1983 ^{a)c)}	- 11,0	- 13,9	.	- 25,4	.	- 3,9	- 7,7	.	- 5,1	.	- 10,0
1984 ^{d)}	- 3,5	- 7,6	.	- 14,7	.	- 2,9	+ 0,9	.	- 0,8	.	+ 2,6
1985 ^{b)}	- 2,4	- 3,7	.	- 3,9	.	- 3,7	- 1,0	.	- 1,1	.	- 0,9
1986	+ 24,2	- 6,0	.	- 19,7	.	+ 1,8	+ 52,3	.	+ 23,7	.	+ 77,3
1987	+ 1,1	+ 1,2	.	+ 3,6	.	+ 0,1	+ 1,0	.	- 1,1	.	+ 2,3

Anteil an den Wohngeldempfängern insgesamt in %

1974	100	80,7	26,0	.	54,7	.	19,3	12,1	.	7,2	.
1975	100	78,8	26,8	.	52,0	.	21,2	12,3	.	8,9	.
1976	100	78,4	28,2	.	50,2	.	21,6	12,3	.	9,3	.
1977	100	78,6	30,4	.	48,2	.	21,4	12,1	.	9,3	.
1978	100	68,8	28,0	.	40,8	.	31,2	15,5	.	15,7	.
1979	100	67,9	28,0	.	40,0	.	32,1	15,6	.	16,5	.
1980	100	66,5	28,0	.	38,5	.	33,5	15,9	.	17,6	.
1981	100	54,0	.	23,8	.	30,2	46,0	.	22,1	.	23,9
1982	100	54,3	.	25,1	.	29,2	45,7	.	21,7	.	24,0
1983 ^{a)}	100	52,6	.	21,0	.	31,6	47,4	.	23,1	.	24,3
1984	100	50,3	.	18,6	.	31,8	49,7	.	23,8	.	25,9
1984 ^{b)}	100	48,9	.	17,9	.	31,1	51,1	.	23,8	.	27,3
1985	100	48,2	.	17,6	.	30,6	51,8	.	24,1	.	27,7
1986	100	36,5	.	11,4	.	25,1	63,5	.	24,0	.	39,5
1987	100	36,6	.	11,7	.	24,9	63,4	.	23,5	.	40,0

Fußnoten siehe S. 10.

1 Entwicklung des Wohngelds 1974 bis 1987*)

1.3 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember),
Haushaltsgröße und sozialer Stellung

Jahr	Empfänger von Wohngeld insgesamt	Davon					Von den Empfängern insgesamt (Sp. 1) waren					
		Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				Erwerbstätige			Nichterwerbstätige		
			zu- sammen	davon mit ... Familienmitgliedern			zu- sammen	davon			zu- sammen	darunter Rentner, Pensionäre
				2	3 - 4	5 und mehr		Selb- stän- dige	Ange- stellte, Beamte	Ar- beiter		
1 000												
1974	1 649,9	970,0	679,9	312,4	217,1	150,4	323,4	16,6	107,2	199,5	1 326,6	1 104,2
1975	1 665,7	1 008,5	657,2	311,1	206,2	139,8	275,9	15,3	83,2	177,5	1 389,8	1 113,7
1976	1 585,4	994,5	590,9	287,3	183,4	120,2	225,0	12,3	66,6	146,2	1 360,3	1 068,7
1977	1 467,0	947,9	519,0	258,3	162,6	98,1	177,4	10,5	51,3	115,6	1 289,5	986,0
1978	1 548,9	933,6	615,2	268,6	226,8	119,8	284,6	11,7	94,2	178,7	1 264,2	1 005,2
1979	1 518,3	961,6	556,6	255,7	198,4	102,5	243,8	10,5	78,2	155,0	1 274,5	1 003,4
1980	1 485,7	974,0	511,7	248,6	174,9	88,2	207,5	9,8	65,3	132,4	1 278,2	990,7
1981	1 609,0	976,4	632,6	261,1	248,5	122,9	304,5	10,6	101,4	192,5	1 304,5	999,6
1982	1 610,9	971,0	639,9	259,2	257,6	123,1	287,2	9,8	90,8	186,7	1 323,7	941,9
1983 ^{a)}	1 422,5	820,4	602,1	234,4	252,6	115,1	254,3	8,8	74,5	171,0	1 168,2	765,4
1984	1 383,1	781,4	601,7	232,1	257,4	112,2	251,8	8,4	71,7	171,7	1 131,3	680,8
1984 ^{b)}	1 548,5	845,5	703,0	263,6	307,2	132,1	285,7	10,2	80,9	194,6	1 262,8	706,6
1985	1 511,9	823,6	688,4	259,8	302,2	126,3	272,2	10,7	74,9	186,6	1 239,7	647,8
1986	1 877,3	963,6	913,7	322,0	429,2	162,5	432,8	15,7	136,5	280,6	1 444,5	725,2
1987	1 897,2	978,9	918,3	327,3	425,3	165,7	424,5	16,9	129,5	278,1	1 472,7	700,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1975	+ 1,0	+ 4,0	- 3,3	- 0,4	- 5,0	- 7,0	- 14,7	- 8,2	- 22,4	- 11,1	+ 4,8	+ 0,9
1976	- 4,8	- 1,4	- 10,1	- 7,7	- 11,1	- 14,0	- 18,4	- 19,5	- 20,0	- 17,6	- 2,1	- 4,0
1977	- 7,5	- 4,7	- 12,2	- 10,1	- 11,3	- 18,3	- 21,2	- 14,3	- 22,9	- 20,9	- 5,2	- 7,7
1978	+ 5,6	- 1,5	+ 18,5	+ 4,0	+ 39,5	+ 22,1	+ 60,4	+ 11,5	+ 83,5	+ 54,6	- 2,0	+ 1,9
1979	- 2,0	+ 3,0	- 9,5	- 4,8	- 12,5	- 14,5	- 14,3	- 10,1	- 17,0	- 13,2	+ 0,8	- 0,2
1980	- 2,1	+ 1,3	- 8,1	- 2,8	- 11,8	- 14,0	- 14,9	- 7,2	- 16,6	- 11,6	+ 0,3	- 1,3
1981	+ 8,3	+ 0,2	+ 23,6	+ 5,0	+ 42,1	+ 39,4	+ 46,8	+ 8,6	+ 55,4	+ 45,3	+ 2,1	+ 0,9
1982	+ 0,1	- 0,6	+ 1,2	- 0,8	+ 3,7	+ 0,1	- 5,7	- 7,8	- 10,5	- 3,0	+ 1,5	- 5,8
1983 ^{a)c)}	- 11,0	- 14,8	- 5,2	- 8,9	- 1,3	- 6,1	- 10,9	- 9,6	- 17,2	- 7,9	- 11,1	- 18,2
1984 ^{d)}	- 3,5	- 5,6	- 0,8	- 1,8	+ 1,1	- 3,0	- 1,5	- 5,1	- 4,5	- 0,1	- 4,0	- 11,6
1985 ^{b)}	- 2,4	- 2,6	- 2,1	- 1,5	- 1,6	- 4,4	- 4,7	+ 5,5	- 7,5	- 4,1	- 1,8	- 8,3
1986	+ 24,2	+ 17,0	+ 32,7	+ 23,9	+ 42,0	+ 28,7	+ 59,0	+ 46,4	+ 82,3	+ 50,3	+ 16,5	+ 11,9
1987	+ 1,1	+ 1,6	+ 0,5	+ 1,6	- 0,9	+ 2,0	- 1,9	+ 7,2	- 5,1	- 0,9	+ 1,9	- 3,3

Anteil an den Wohngeldempfängern insgesamt in %

1974	100	58,8	41,2	18,9	13,2	9,1	19,6	1,0	6,5	12,1	80,4	66,9
1975	100	60,5	39,5	18,7	12,4	8,4	16,6	0,9	5,0	10,7	83,4	66,9
1976	100	62,7	37,3	18,1	11,6	7,6	14,2	0,8	4,2	9,2	85,8	67,4
1977	100	64,6	35,4	17,6	11,1	6,7	12,1	0,7	3,5	7,9	87,9	67,2
1978	100	60,3	39,7	17,3	14,6	7,7	18,4	0,8	6,1	11,5	81,6	64,9
1979	100	63,3	36,7	16,8	13,1	6,8	16,1	0,7	5,2	10,2	83,9	66,1
1980	100	65,6	34,4	16,7	11,8	5,9	14,0	0,7	4,4	8,9	86,0	66,7
1981	100	60,7	39,3	16,2	15,4	7,6	18,9	0,7	6,3	12,0	81,1	62,1
1982	100	60,3	39,7	16,1	16,0	7,6	17,8	0,6	5,6	11,6	82,2	58,5
1983 ^{a)}	100	57,7	42,3	16,5	17,8	8,1	17,9	0,6	5,2	12,0	82,1	53,8
1984	100	56,5	43,5	16,8	18,6	8,1	18,2	0,6	5,2	12,4	81,8	49,2
1984 ^{b)}	100	54,6	45,4	17,0	19,8	8,5	18,5	0,7	5,2	12,6	81,5	45,6
1985	100	54,5	45,5	17,2	20,0	8,4	18,0	0,7	5,0	12,3	82,0	42,8
1986	100	51,3	48,7	17,2	22,9	8,7	23,1	0,8	7,3	14,9	76,9	38,6
1987	100	51,6	48,4	17,3	22,4	8,7	22,4	0,9	6,8	14,7	77,6	36,9

Fußnoten siehe S. 19.

1 Entwicklung des Wohngelds 1974 bis 1987*)

1.4 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember),
öffentlicher Förderung, Bezugsfähigkeit, Ausstattung und Größe der Wohnung

Jahr	Empfänger von Wohngeld			Davon (Sp. 1) in Wohnraum, der bezugsfertig geworden ist			Von den Empfängern insgesamt (Sp. 1)					
	ins- gesamt	in Wohnungen mit		bis 20.6.1948	nach 1948	darunter nach 1965	lebten in		benutzten eine Wohnfläche von ... bis unter ... m ²			
		Sammel- heizung und Bad/ Duschraum	sonstiger Aus- stattung				frei- finan- zierten Wohnungen	öffentlich geför- derten 2)	unter 40	40 - 60	60 - 80	80 und mehr
	1 000											
1974	1 649,9	916,2	733,7	431,2	1 218,7	570,5	893,0	757,0	.	.	.	.
1975	1 665,7	944,2	720,7	429,0	1 236,6	576,6	892,7	773,0	418,9	634,8	365,8	246,4
1976	1 585,4	923,9	661,5	406,5	1 178,9	546,8	836,8	748,6	395,6	621,9	348,3	219,5
1977	1 467,0	887,8	579,2	370,6	1 096,3	512,8	767,5	699,5	362,4	587,8	324,8	191,9
1978	1 548,9	993,4	555,4	372,6	1 176,2	575,4	834,4	714,4	341,4	582,2	368,7	256,7
1979	1 518,3	996,6	521,7	363,5	1 154,8	562,6	809,8	708,5	338,9	585,1	358,4	235,9
1980	1 485,7	993,2	492,5	357,5	1 128,2	545,6	797,7	688,0	337,1	583,3	349,6	215,7
1981	1 609,0	1 118,1	490,9	359,8	1 249,2	641,6	815,6	644,0	345,5	576,3	387,4	299,7
1982	1 610,9	1 127,9	483,0	361,9	1 249,0	643,7	816,3	637,3	351,2	570,8	390,3	298,6
1983 ^{a)}	1 422,5	1 021,2	401,3	316,5	1 106,0	576,0	745,7	570,2	281,4	505,8	359,9	275,4
1984	1 383,1	1 019,2	363,9	309,0	1 074,1	565,0	741,2	555,0	264,0	493,7	355,9	269,5
1984 ^{b)}	1 548,5	1 142,3	406,2	350,7	1 197,8	633,4	842,7	608,9	296,0	537,0	401,6	314,0
1985	1 511,9	1 133,7	378,3	341,5	1 170,4	622,6	837,3	589,6	287,5	524,1	394,2	306,2
1986	1 877,3	1 459,4	418,0	405,8	1 471,5	804,9	1 071,3	714,2	330,8	603,2	501,0	442,4
1987	1 897,2	1 495,0	402,2	414,2	1 483,0	812,8	1 100,0	711,2	331,3	612,2	508,8	445,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1975	+ 1,0	+ 3,1	- 1,8	- 0,5	+ 1,5	+ 1,1	- 0,0	+ 2,1	.	.	.	.
1976	- 4,8	- 2,2	- 8,2	- 5,2	- 4,7	- 5,2	- 6,3	- 3,2	- 5,5	- 2,0	- 4,8	- 10,9
1977	- 7,5	- 3,9	- 12,4	- 8,8	- 7,0	- 6,2	- 8,3	- 6,6	- 8,4	- 5,5	- 6,7	- 11,6
1978	+ 5,6	+ 11,9	- 4,1	+ 0,5	+ 7,3	+ 12,2	+ 8,7	+ 2,1	- 5,8	- 1,0	+ 13,5	+ 33,7
1979	- 2,0	+ 0,3	- 6,1	- 2,5	- 1,8	- 2,2	- 3,0	- 0,8	- 0,7	+ 0,5	- 2,8	- 8,1
1980	- 2,1	- 0,3	- 5,6	- 1,7	- 2,3	- 3,0	- 1,5	- 2,9	- 0,6	- 0,3	- 2,5	- 8,5
1981	+ 8,3	+ 12,6	- 0,3	+ 0,7	+ 10,7	+ 17,6	|	|	+ 2,5	- 1,2	+ 10,8	+ 38,9
1982	+ 0,1	+ 0,9	- 1,6	+ 0,6	- 0,0	+ 0,3	+ 0,1	- 1,1	+ 1,6	- 1,0	+ 0,7	- 0,3
1983 ^{a)c)}	- 11,0	- 8,7	- 16,4	- 11,5	- 10,9	- 10,1	- 8,0	- 9,8	- 19,1	- 10,6	- 7,3	- 7,5
1984 ^{d)}	- 3,5	- 1,1	- 9,9	- 3,7	- 3,5	- 2,4	- 1,4	- 3,5	- 7,3	- 3,3	- 1,7	- 2,5
1985 ^{b)}	- 2,4	- 0,8	- 6,9	- 2,6	- 2,3	- 1,7	- 0,6	- 3,2	- 2,9	- 2,4	- 1,8	- 2,5
1986	+ 24,2	+ 28,7	+ 10,5	+ 18,8	+ 25,7	+ 29,3	+ 28,0	+ 21,1	+ 15,1	+ 15,1	+ 27,1	+ 44,5
1987	+ 1,1	+ 2,4	- 3,8	+ 2,1	+ 0,8	+ 1,0	+ 2,7	- 0,4	+ 0,2	+ 1,5	+ 1,6	+ 0,6

Anteil an den Wohngeldempfängern insgesamt in %

1974	100	55,5	44,5	26,1	73,9	34,6	54,1	45,9	.	.	.	.
1975	100	56,7	43,3	25,8	74,2	34,6	53,6	46,4	25,1	38,1	22,0	14,8
1976	100	58,3	41,7	25,6	74,4	34,5	52,8	47,2	25,0	39,2	22,0	13,8
1977	100	60,5	39,5	25,3	74,7	35,0	52,3	47,7	24,7	40,1	22,1	13,1
1978	100	64,1	35,9	24,1	75,9	37,1	53,9	46,1	22,0	37,6	23,8	16,6
1979	100	65,6	34,4	23,9	76,1	37,1	53,3	46,7	22,3	38,5	23,6	15,5
1980	100	66,8	33,2	24,1	75,9	36,7	53,7	46,3	22,7	39,3	23,5	14,5
1981	100	69,5	30,5	22,4	77,6	39,9	50,7	40,0	21,5	35,8	24,1	18,6
1982	100	70,0	30,0	22,5	77,5	40,0	50,7	39,6	21,8	35,4	24,2	18,5
1983 ^{a)}	100	71,8	28,2	22,2	77,8	40,5	52,4	40,1	19,8	35,6	25,3	19,4
1984	100	73,7	26,3	22,3	77,7	40,9	53,6	40,1	19,1	35,7	25,7	19,5
1984 ^{b)}	100	73,8	26,2	22,6	77,4	40,9	54,4	39,3	19,1	34,7	25,9	20,3
1985	100	75,0	25,0	22,6	77,4	41,2	55,4	39,0	19,0	34,7	26,1	20,3
1986	100	77,7	22,3	21,6	78,4	42,9	57,1	38,0	17,6	32,1	26,7	23,6
1987	100	78,8	21,2	21,8	78,2	42,8	58,0	37,5	17,5	32,3	26,8	23,5

Fußnoten siehe S. 19.

1 Entwicklung des Wohngelds 1974 bis 1987*)

1.5 Empfänger von Wohngeld nach Bezugsjahren (Stand: 31. Dezember),
Art des Zuschusses und Höhe der monatlichen Miete/Belastung je m² Wohnfläche

Jahr	Empfänger von Wohngeld insgesamt	Davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... DM									
		unter 5	davon				5 und mehr	davon			
			unter 3	3 - 4	unter 4	4 - 5		5 - 6	6 - 7	7 - 8	8 und mehr
Empfänger von Mietzuschuß											
1 000											
1974	1 541,3	1 303,5	518,3	469,3	315,9	237,7	117,0	48,4	26,1	46,3	
1975	1 566,6	1 244,2	409,6	449,1	385,5	322,4	167,7	61,0	31,2	62,5	
1976	1 502,8	1 134,1	309,7	416,9	407,5	368,7	198,3	66,9	33,4	70,2	
1977	1 400,1	997,1	239,9	366,8	390,4	403,0	218,8	74,1	35,1	75,0	
1978	1 453,6	969,4	202,3	354,3	412,7	484,3	266,5	94,6	40,6	82,6	
1979	1 431,1	879,0	169,2	320,8	389,0	552,1	295,0	115,8	46,7	94,6	
1980	1 407,2	752,6	130,0	273,4	349,2	654,6	322,0	159,0	60,8	112,8	
1981	1 487,9	681,3	105,7	242,4	333,1	806,6	348,7	217,3	90,9	149,7	
1982	1 499,9	575,2	83,3	202,3	289,6	924,7	344,8	263,0	124,6	192,4	
1983 ^{a)}	1 329,4	437,4	57,1	146,9	233,4	891,9	301,3	274,9	141,9	173,9	
1984	1 296,4	362,7	43,9	115,5	203,3	933,7	275,9	293,5	173,8	190,5	
1984 ^{b)}	1 449,7	397,9	48,4	126,2	223,2	1 051,8	304,7	327,9	196,9	222,2	
1985	1 419,6	349,9	39,0	103,7	207,2	1 069,7	280,2	319,6	223,0	246,9	
1986	1 731,6	359,5	.	.	136,5	223,1	1 372,1	327,9	404,7	294,8	
1987	1 754,7	327,9	.	.	119,6	208,3	1 426,8	317,7	406,4	320,3	
Prozent											
1974	100	84,6	33,6	30,5	20,5	15,4	7,6	3,1	1,7	3,0	
1975	100	79,4	26,1	28,7	24,6	20,6	10,7	3,9	2,0	4,0	
1976	100	75,5	20,6	27,7	27,1	24,5	13,2	4,4	2,2	4,7	
1977	100	71,2	17,1	26,2	27,9	28,8	15,6	5,3	2,5	5,4	
1978	100	66,7	13,9	24,4	28,4	33,3	18,3	6,5	2,8	5,7	
1979	100	61,4	11,8	22,4	27,2	38,6	20,6	8,1	3,3	6,6	
1980	100	53,5	9,2	19,4	24,8	46,5	22,9	11,3	4,3	8,0	
1981	100	45,8	7,1	16,3	22,4	54,2	23,4	14,6	6,1	10,1	
1982	100	38,3	5,6	13,5	19,3	61,7	23,0	17,5	8,3	12,8	
1983 ^{a)}	100	32,9	4,3	11,1	17,6	67,1	22,7	20,7	10,7	13,1	
1984	100	28,0	3,4	8,9	15,7	72,0	21,3	22,6	13,4	14,7	
1984 ^{b)}	100	27,4	3,3	8,7	15,4	72,6	21,0	22,6	13,6	15,3	
1985	100	24,6	2,7	7,3	14,6	75,4	19,7	22,5	15,7	17,4	
1986	100	20,8	.	.	7,9	12,9	79,2	18,9	23,4	17,0	
1987	100	18,7	.	.	6,8	11,9	81,3	18,1	23,2	18,3	
Empfänger von Lastenzuschuß											
1 000											
1974	108,7	83,6	31,0	28,5	24,0	25,1	13,1	6,2	3,0	2,7	
1975	99,1	72,1	25,8	23,7	22,5	27,0	13,3	6,9	3,5	3,3	
1976	82,6	59,8	22,1	19,5	18,2	22,8	11,1	5,7	2,9	3,0	
1977	66,9	48,3	19,1	15,2	13,9	18,6	8,8	4,6	2,5	2,7	
1978	95,2	57,3	21,0	17,6	18,6	37,9	14,6	9,5	5,7	8,2	
1979	87,2	50,7	19,6	14,8	16,3	36,5	13,3	8,9	5,7	8,5	
1980	78,5	43,0	18,9	11,6	12,6	35,4	11,3	8,4	5,7	10,0	
1981	121,1	57,6	19,1	15,0	23,4	63,5	25,8	18,0	9,6	10,1	
1982	111,0	43,6	17,9	11,5	14,2	67,4	15,0	13,0	10,6	28,7	
1983 ^{a)}	93,1	35,2	14,4	9,4	11,4	57,9	11,9	11,1	9,3	25,6	
1984	86,8	30,9	12,7	8,1	10,1	55,8	10,7	10,3	8,8	26,0	
1984 ^{b)}	98,8	34,6	13,9	9,2	11,5	64,2	12,2	11,7	10,1	30,1	
1985	92,3	32,0	13,5	8,3	10,2	60,3	10,9	10,7	9,5	29,2	
1986	145,7	41,6	.	.	27,5	14,1	104,1	15,9	16,6	55,8	
1987	142,5	39,8	.	.	26,6	13,2	102,6	15,3	16,4	55,3	
Prozent											
1974	100	76,9	28,5	26,2	22,1	23,1	12,1	5,7	2,8	2,5	
1975	100	72,7	26,0	24,0	22,7	27,3	13,5	6,9	3,5	3,4	
1976	100	72,4	26,8	23,7	22,0	27,6	13,5	6,9	3,6	3,6	
1977	100	72,1	28,5	22,8	20,8	27,9	13,2	6,9	3,7	4,1	
1978	100	60,2	22,1	18,5	19,6	39,8	15,3	9,9	6,0	8,6	
1979	100	58,1	22,4	17,0	18,7	41,9	15,3	10,2	6,6	9,8	
1980	100	54,9	24,1	14,8	16,0	45,1	14,4	10,7	7,2	12,8	
1981	100	47,5	15,8	12,4	19,3	52,5	21,3	14,9	7,9	8,4	
1982	100	39,3	16,2	10,3	12,8	60,7	13,5	11,8	9,6	25,9	
1983 ^{a)}	100	37,8	15,5	10,1	12,3	62,2	12,7	11,9	10,0	27,5	
1984	100	35,7	14,6	9,4	11,7	64,3	12,3	11,8	10,2	30,0	
1984 ^{b)}	100	35,0	14,1	9,3	11,6	65,0	12,4	11,8	10,2	30,5	
1985	100	34,7	14,6	9,0	11,0	65,3	11,8	11,6	10,3	31,6	
1986	100	28,5	.	.	18,9	9,7	71,5	10,9	11,4	38,3	
1987	100	28,0	.	.	18,7	9,3	72,0	10,8	11,5	38,8	

Fußnoten siehe S. 19.

2 Ausgewählte Ergebnisse der

Empfänger von Wohngeld nach Besitz-/Wohnverhältnis, Haushaltsgröße, sozialer monatlicher (m,n) Miets-/Belastung je qm, Wohngeld, monatlichen

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Empfänger von Wohngeld					
		1985					
		insgesamt		davon			
				Miet-		Lasten-	
		zuschuß					
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
01	Empfänger von Wohngeld insgesamt	1 511,9	100,0	1 419,6	100,0	92,3	100,0
Besitz-/Wohnverhältnis							
02	Hauptmieter 1)	1 346,6	89,1	1 346,6	94,9	-	-
03	Untermieter	34,1	2,3	34,1	2,4	-	-
04	Eigentümer 2)	100,7	6,7	8,4	0,6	92,3	100,0
05	Heimbewohner	30,5	2,0	30,5	2,1	-	-
Haushaltsgröße							
06	Einpersonenhaushalte	823,6	54,5	809,0	57,0	14,6	15,8
07	Mehrpersonenhaushalte	686,4	45,5	610,6	43,0	77,8	84,2
08	davon mit 2 Familienmitgliedern	259,8	17,2	249,7	17,6	10,1	10,9
09	3 Familienmitgliedern	146,4	9,9	141,8	10,0	7,6	8,3
10	4 Familienmitgliedern	152,6	10,1	125,1	8,8	27,6	30,1
11	5 Familienmitgliedern	74,0	4,9	54,5	3,8	19,5	21,1
12	6 und mehr Familienmitgliedern	52,3	3,5	39,5	2,8	12,8	13,8
Soziale Stellung							
13	Erwerbstätige	272,2	18,0	219,1	15,4	53,2	57,6
14	davon Selbständige	10,7	0,7	8,0	0,6	2,7	2,9
15	Beamte	20,5	1,4	11,6	0,8	8,9	9,6
16	Angestellte	54,4	3,6	45,9	3,2	6,5	7,2
17	Arbeiter	186,6	12,3	153,5	10,8	33,1	35,9
18	Arbeitslose	221,7	14,7	213,0	15,0	6,7	7,4
19	Nichterwerbstätige	1 016,0	67,3	987,5	69,6	30,4	33,0
20	darunter Rentner, Pensionäre	647,6	42,8	623,4	43,9	24,4	26,4
Ausstattung der Wohnung							
21	Mit Sammelheizung und Bad/Duschraum	1 133,7	75,0	1 053,0	74,2	80,7	87,4
22	Mit sonstiger Ausstattung	378,3	25,0	366,6	25,8	11,6	12,6
Bezugsfertigkeit der Wohnung							
23	bis 20.6.1948 3)	341,5	22,6	328,6	23,1	12,9	14,0
24	nach 20.6.1948 3) - 1965	547,8	36,2	529,9	37,3	17,9	19,4
25	1966 - 1971	216,1	14,3	205,7	14,5	10,4	11,2
26	1972 - 1977	222,2	14,7	204,9	14,4	17,3	18,8
27	1978 und später	184,3	12,2	150,5	10,6	33,8	36,6
Wohnfläche von ... bis unter ... qm							
28	unter 40	287,5	19,0	286,9	20,2	0,5	0,6
29	40 - 60	524,1	34,7	520,4	36,7	3,7	4,0
30	60 - 80	394,2	26,1	383,2	27,0	10,9	11,8
31	80 und mehr	306,2	20,3	229,0	16,1	77,2	83,6
Monatliche Miets-/Belastung je qm von ... bis unter ... DM							
32	unter 4	164,5	10,9	142,7	10,1	21,8	23,7
33	4 - 5	217,4	14,4	207,2	14,6	10,2	11,0
34	5 - 6	291,1	19,3	280,2	19,7	10,9	11,8
35	6 - 8	562,8	37,2	542,6	38,2	20,2	21,9
36	8 und mehr	276,1	18,3	246,9	17,4	29,2	31,6
Monatliches Wohngeld von ... bis unter ... DM							
37	unter 100	729,5	48,2	688,9	48,5	40,6	44,0
38	100 - 300	736,1	48,7	690,0	48,6	46,0	49,9
39	300 und mehr	46,4	3,1	40,7	2,9	5,6	6,1
Monatliche Bruttoeinnahmen 4) von mehr als ... bis ... DM							
40	unter 1 000	687,0	45,4	672,4	47,4	14,6	15,8
41	1 000 - 3 000	730,9	48,3	686,6	48,4	44,3	48,0
42	Über 3 000	94,0	6,2	60,6	4,3	33,4	36,2

1) Einschli. miethähnliche Nutzungsverhältnisse. 2) Eigentümer im eigenen Haus und Eigentümer einer Eigentumswohnung oder Inhaber eines eigentümlichen Dauerwohnrechts. 3) Im Land Berlin 24.6.1948, im Saarland 1.4.1948.

Wohngehaltstatistik 1985 bis 1987

Steuer, Ausstattung, Bezugseignigkeit und Fläche der Wohnung,
Bruttoeinnahmen und Art des Zuschusses

am 31. Dezember

1986						1987						Lfd. Nr.
insgesamt		davon Miet- zuschuß		davon Lasten-		insgesamt		davon Miet- zuschuß		davon Lasten-		
1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
1 877.3	100.0	1 731.6	100.0	145.7	100.0	1 897.2	100.0	1 754.7	100.0	142.5	100.0	01
1 639.8	87.3	1 639.8	94.7	-	-	1 668.7	88.0	1 668.7	95.1	-	-	02
38.2	2.0	38.2	2.2	-	-	39.6	2.1	39.6	2.3	-	-	03
151.2	8.1	5.5	0.3	145.7	100.0	145.5	7.7	3.1	0.2	142.5	100.0	04
48.2	2.6	48.2	2.8	-	-	43.3	2.3	43.3	2.5	-	-	05
963.6	51.3	946.3	54.6	17.3	11.9	978.9	51.6	961.1	54.8	17.8	12.5	06
913.7	48.7	785.3	45.4	128.4	88.1	918.3	48.4	793.6	45.2	124.7	87.5	07
322.0	17.2	308.5	17.8	13.5	9.3	327.3	17.3	313.9	17.9	13.4	9.4	08
199.2	10.6	185.2	10.7	13.9	9.6	199.3	10.5	186.4	10.6	12.9	9.0	09
230.0	12.3	176.7	10.2	53.3	36.6	226.0	11.9	174.4	9.9	51.6	36.2	10
100.8	5.4	69.7	4.0	31.1	21.3	102.4	5.4	71.5	4.1	30.9	21.7	11
61.7	3.3	45.2	2.6	16.5	11.3	63.4	3.3	47.4	2.7	15.9	11.2	12
432.8	23.1	335.6	19.4	97.2	66.7	424.5	22.4	329.3	18.8	95.2	66.8	13
15.7	0.6	11.4	0.7	4.3	2.9	16.9	0.9	12.2	0.7	4.7	3.3	14
40.2	2.1	22.7	1.3	17.5	12.0	37.5	2.0	20.1	1.1	17.3	12.2	15
96.3	5.1	77.6	4.5	18.7	12.8	92.0	4.9	74.6	4.2	17.5	12.3	16
280.6	14.9	223.9	12.9	56.8	38.9	278.1	14.7	222.4	12.7	55.7	39.1	17
283.3	15.1	271.2	15.7	12.0	8.3	302.4	15.9	291.2	16.6	11.2	7.9	18
161.3	61.9	124.8	65.0	36.4	25.0	170.3	61.7	134.3	64.6	36.0	25.3	19
725.2	38.6	695.2	40.1	30.0	20.6	700.9	36.9	671.5	38.3	29.4	20.6	20
1 459.4	77.7	1 327.9	76.7	131.5	90.2	1 495.0	78.8	1 366.1	77.9	128.9	90.5	21
418.0	22.3	403.7	23.3	14.3	9.8	402.2	21.2	388.6	22.1	13.6	9.5	22
405.8	21.6	387.1	22.4	18.7	12.8	414.2	21.8	395.1	22.5	19.1	13.4	23
666.7	35.5	640.7	37.0	25.9	17.8	670.2	35.3	644.9	36.8	25.3	17.8	24
264.3	14.1	250.2	14.5	14.1	9.7	260.3	13.7	247.6	14.1	12.7	8.9	25
272.0	14.5	248.2	14.3	23.8	16.3	268.4	14.1	248.4	14.2	20.0	14.0	26
268.5	14.3	205.3	11.9	63.2	43.4	284.1	15.0	218.7	12.5	65.4	45.9	27
330.8	17.6	330.2	19.1	0.6	0.4	331.3	17.5	330.7	18.8	0.6	0.4	28
603.2	32.1	598.7	34.6	4.4	3.0	612.1	32.3	607.9	34.6	4.3	3.0	29
501.0	26.7	485.6	28.0	15.3	10.5	508.8	26.8	493.9	28.1	14.9	10.5	30
442.4	23.6	317.1	18.3	125.3	86.0	445.0	23.5	322.3	18.4	122.7	86.1	31
164.0	8.7	136.5	7.9	27.5	18.9	146.2	7.7	119.6	6.8	26.6	18.7	32
237.2	12.6	223.1	12.9	14.1	9.7	221.5	11.7	208.3	11.9	13.2	9.3	33
343.8	18.3	327.9	18.9	15.9	10.9	333.0	17.6	317.7	18.1	15.3	10.8	34
732.0	39.0	699.5	40.4	32.4	22.2	758.8	40.0	726.7	41.4	32.0	22.5	35
400.4	21.3	344.6	19.9	55.8	38.3	437.7	23.1	382.4	21.8	55.3	38.8	36
685.4	36.5	639.1	36.9	46.3	31.8	693.6	36.6	644.8	36.7	48.7	34.2	37
1 074.2	57.2	989.2	57.1	85.1	58.4	1 078.9	56.9	997.8	56.9	81.1	57.0	38
117.7	6.3	103.3	6.0	14.4	9.9	124.7	6.6	112.1	6.4	12.6	8.8	39
695.0	37.0	679.5	39.2	15.5	10.6	688.6	36.3	673.5	38.4	15.2	10.6	40
976.8	52.0	921.2	53.2	55.6	38.2	993.5	52.4	943.1	53.7	50.4	35.4	41
205.5	10.9	130.9	7.6	74.6	51.2	215.0	11.3	138.1	7.9	76.9	54.0	42

4) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (Par.12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (Par.13 Wohngeldgesetz).

3 Ausgewählte Ergebnisse der viertel

3.1 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch im jeweils

Lfd. Nr.	Land	Empfänger von Wohngeld insgesamt				Empfänger von	
		März	Juni	September	Dezember	März	Juni
Empfänger von Wohn							
1	Schleswig-Holstein	103,6	106,5	103,9	106,1	90,4	92,4
2	Hamburg	73,3	75,6	73,7	76,4	72,5	74,8
3	Niedersachsen	197,4	206,8	201,1	211,1	171,8	178,4
4	Bremen	40,3	40,8	39,5	40,4	39,0	39,5
5	Nordrhein-Westfalen	558,6	587,1	572,9	594,5	529,8	555,7
6	Hessen	115,6	118,5	118,8	122,7	109,7	112,2
7	Rheinland-Pfalz	68,1	73,6	71,2	75,6	61,0	65,6
8	Baden-Württemberg	150,4	157,8	155,2	162,4	140,1	146,9
9	Bayern	196,9	202,9	198,3	203,4	179,2	184,2
10	Saarland	22,7	24,6	24,7	26,0	19,7	21,3
11	Berlin (West)	65,5	70,0	71,2	73,7	65,1	69,6
12	Bundesgebiet ...	1 592,3	1 664,2	1 630,4	1 692,3	1 478,5	1 540,6
Wohngeldanspruch							
13	Schleswig-Holstein	16 234,7	16 686,1	16 083,5	16 408,7	13 915,9	14 255,0
14	Hamburg	11 503,4	11 935,9	11 526,6	12 049,5	11 372,5	11 803,0
15	Niedersachsen	28 944,2	30 423,9	29 215,5	30 902,8	24 629,3	25 737,2
16	Bremen	6 279,2	6 417,1	6 126,2	6 267,8	6 083,5	6 212,7
17	Nordrhein-Westfalen	82 151,5	86 663,8	83 821,9	87 604,9	77 292,9	81 461,6
18	Hessen	16 581,2	16 977,1	17 000,5	17 613,4	15 705,8	16 053,2
19	Rheinland-Pfalz	9 236,9	10 023,0	9 529,4	10 227,6	8 245,1	8 905,5
20	Baden-Württemberg	20 672,6	21 798,2	21 192,1	22 324,1	19 094,0	20 132,4
21	Bayern	25 200,2	26 182,5	25 346,9	26 052,6	22 480,1	23 362,5
22	Saarland	3 374,0	3 706,2	3 699,2	3 905,8	2 938,2	3 230,2
23	Berlin (West)	6 837,6	7 360,9	7 536,6	7 811,9	6 786,0	7 304,4
24	Bundesgebiet ...	227 015,5	238 174,9	231 078,4	241 169,1	208 543,3	218 457,7
Durchschnittlicher Wohngeld							
25	Schleswig-Holstein	157	157	155	155	154	154
26	Hamburg	157	158	156	158	157	158
27	Niedersachsen	147	147	145	146	143	144
28	Bremen	156	157	155	155	156	157
29	Nordrhein-Westfalen	147	148	146	147	146	147
30	Hessen	143	143	143	144	143	143
31	Rheinland-Pfalz	136	136	134	135	135	136
32	Baden-Württemberg	137	138	137	137	136	137
33	Bayern	128	129	128	128	125	127
34	Saarland	149	151	150	150	149	152
35	Berlin (West)	104	105	106	106	104	105
36	Bundesgebiet ...	143	143	142	143	141	142

Jährlichen Wohngeldstatistik 1987

letzten Monat der Berichtszeitjahre 1987

Mietzuschuß		Empfänger von Lastenzuschuß				Lfd. Nr.
September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	

geld in 1 000

90,3	92,1	13,2	14,1	13,5	14,0	1
73,0	75,6	0,8	0,8	0,8	0,8	2
174,2	182,4	25,5	28,4	26,8	28,8	3
38,2	39,1	1,3	1,3	1,3	1,4	4
543,3	562,6	28,8	31,3	29,6	31,8	5
112,7	116,2	5,8	6,3	6,2	6,5	6
63,2	66,8	7,1	8,1	8,0	8,8	7
144,4	150,8	10,3	10,9	10,8	11,6	8
180,0	184,0	17,7	18,7	18,3	19,4	9
21,3	22,5	3,0	3,3	3,3	3,5	10
70,8	73,2	0,4	0,4	0,4	0,5	11
1 511,4	1 565,3	113,9	123,6	119,0	127,0	12

in 1 000 DM

13 798,2	14 065,8	2 318,8	2 431,1	2 285,2	2 342,9	13
11 397,1	11 918,0	130,9	132,9	129,6	131,5	14
24 883,0	26 281,4	4 314,9	4 686,7	4 332,6	4 621,4	15
5 936,0	6 070,2	195,7	204,4	190,2	197,6	16
79 059,0	82 469,4	4 858,7	5 202,2	4 762,9	5 135,5	17
16 117,9	16 682,8	875,4	923,9	882,6	930,6	18
8 470,6	9 048,3	991,9	1 117,5	1 058,7	1 179,4	19
19 596,3	20 604,2	1 578,6	1 665,9	1 595,8	1 719,8	20
22 652,0	23 197,2	2 720,1	2 820,0	2 694,8	2 855,5	21
3 225,5	3 409,3	435,8	476,0	473,7	496,4	22
7 481,3	7 749,0	51,6	56,5	55,3	62,9	23
212 616,9	221 495,6	18 472,2	19 717,1	18 461,4	19 673,5	24

anspruch in DM

153	153	176	173	169	167	25
156	158	169	167	165	162	26
143	144	169	165	161	161	27
155	155	153	154	148	146	28
146	147	169	166	161	161	29
143	144	150	148	143	144	30
134	135	140	138	132	133	31
136	137	153	153	148	148	32
126	126	154	151	147	147	33
151	152	145	143	142	142	34
106	106	140	136	130	133	35
141	142	162	160	155	155	36

3.2 Empfänger von Wohngeld und Wohngeldanspruch im jeweils letzten Monat der Berichtsvierteljahre 1966

Lfd. Nr.	Land	Empfänger von Wohngeld insgesamt				Empfänger von	
		März	Juni	September	Dezember	März	Juni
Empfänger von Wohn							
1	Schleswig-Holstein	106,0	110,0	111,1	116,6	91,6	95,0
2	Hamburg	83,3	86,5	87,7	90,6	82,5	85,6
3	Niedersachsen	247,7	252,3	254,5	260,3	213,3	216,6
4	Bremen	45,9	47,1	47,4	48,4	44,5	45,5
5	Nordrhein-Westfalen	604,3	626,1	629,1	648,1	570,0	590,3
6	Hessen	130,4	133,8	134,3	137,2	122,9	125,8
7	Rheinland-Pfalz	84,7	87,8	88,5	92,7	75,0	77,4
8	Baden-Württemberg	174,3	182,1	183,6	189,6	163,1	169,4
9	Bayern	232,4	237,3	236,7	241,7	211,5	214,9
10	Saarland	28,0	28,9	28,3	29,1	24,0	24,8
11	Berlin (West)	85,8	87,7	88,1	90,9	85,3	87,3
12	Bundesgebiet ...	1 822,9	1 879,5	1 889,3	1 945,3	1 683,6	1 732,5
Wohngeldanspruch							
13	Schleswig-Holstein	16 135,4	17 214,5	17 572,8	18 611,8	13 533,4	14 496,1
14	Hamburg	12 853,5	13 685,4	14 069,1	14 683,6	12 706,2	13 530,3
15	Niedersachsen	35 782,1	37 155,8	38 052,2	39 339,7	30 022,0	31 145,7
16	Bremen	6 968,3	7 273,1	7 431,8	7 626,5	6 733,2	7 022,0
17	Nordrhein-Westfalen	86 530,1	91 818,3	93 696,4	97 577,1	80 793,9	85 743,8
18	Hessen	18 237,2	19 165,2	19 597,4	20 258,2	17 122,3	17 968,3
19	Rheinland-Pfalz	11 099,9	11 833,0	12 149,3	12 853,2	9 767,8	10 384,5
20	Baden-Württemberg	22 704,9	24 442,2	25 204,0	26 372,4	21 019,1	22 493,5
21	Bayern	28 839,9	30 234,1	30 725,9	31 862,4	25 696,3	26 823,3
22	Saarland	4 012,9	4 283,4	4 250,5	4 425,6	3 462,1	3 691,9
23	Berlin (West)	8 960,6	9 382,5	9 583,3	10 009,9	8 903,9	9 321,0
24	Bundesgebiet ...	252 124,8	266 487,6	272 332,9	283 620,5	229 760,3	242 620,5
Durchschnittlicher Wohngeld							
25	Schleswig-Holstein	152	156	158	160	148	153
26	Hamburg	154	158	160	162	154	158
27	Niedersachsen	144	147	149	151	141	144
28	Bremen	152	154	157	158	151	154
29	Nordrhein-Westfalen	143	147	149	151	142	145
30	Hessen	140	143	146	148	139	143
31	Rheinland-Pfalz	131	135	137	139	130	134
32	Baden-Württemberg	130	134	137	139	129	133
33	Bayern	124	127	130	132	121	125
34	Saarland	143	148	150	152	144	149
35	Berlin (West)	104	107	109	110	104	107
36	Bundesgebiet ...	138	142	144	146	136	140

Jährlichen Wohngeldstatistik 1987

einschl. der rückwirkenden Bewilligungen und Aufhebungen bis Ende des jeweiligen Berichtsvierteljahres 1987

Mietzuschuß		Empfänger von Lastenzuschuß				Lfd. Nr.
September	Dezember	März	Juni	September	Dezember	

geld in 1 000

96,1	100,8	14,4	15,1	15,0	15,8	1
86,8	89,6	0,9	0,9	0,9	0,9	2
219,1	224,4	34,4	35,7	35,4	36,0	3
45,8	46,8	1,5	1,6	1,6	1,6	4
593,8	612,2	34,3	35,8	35,2	35,9	5
126,3	129,1	7,5	8,0	8,0	8,2	6
78,1	81,9	9,7	10,4	10,4	10,9	7
170,6	176,1	11,2	12,7	13,0	13,6	8
214,1	218,4	20,9	22,3	22,5	23,3	9
24,3	25,1	3,9	4,1	4,0	3,9	10
87,7	90,4	0,4	0,5	0,5	0,5	11
1 742,9	1 794,7	139,2	147,1	146,5	150,6	12

in 1 000 DM

14 881,4	15 792,6	2 601,9	2 718,4	2 691,4	2 819,1	13
13 913,8	14 517,7	147,3	155,1	155,3	165,8	14
32 061,5	33 217,8	5 760,1	6 010,1	5 990,8	6 121,9	15
7 179,4	7 369,4	235,1	251,1	252,4	257,2	16
87 640,5	91 403,4	5 736,2	6 074,5	6 056,0	6 173,7	17
18 390,9	19 015,7	1 114,9	1 196,9	1 206,6	1 242,5	18
10 676,5	11 311,4	1 332,2	1 448,5	1 472,9	1 541,8	19
23 196,4	24 276,8	1 685,7	1 948,7	2 007,6	2 095,7	20
27 240,6	28 252,8	3 143,6	3 410,9	3 485,3	3 609,6	21
3 686,7	3 854,6	550,8	591,5	563,9	571,1	22
9 519,3	9 941,5	56,6	61,5	64,0	68,4	23
248 386,9	258 953,7	22 364,4	23 867,1	23 946,0	24 666,8	24

anspruch in DM

155	157	180	181	179	178	25
160	162	171	172	174	176	26
146	148	167	168	169	170	27
157	157	158	160	160	160	28
148	149	167	170	172	172	29
146	147	148	150	152	152	30
137	138	138	140	142	142	31
136	138	150	153	155	155	32
127	129	151	153	155	155	33
152	153	139	143	143	145	34
109	110	129	133	138	139	35
143	144	161	162	164	164	36

3 Ausgewählte Ergebnisse der Viertel
3.3 Bearbeitungsfälle der Bewilligungsstellen für

Lfd. Nr.	Land Art des Zuschusses	Bearbeitungs- fälle ins- gesamt	Davon								Uner- ledigte Bearbei- tungs- fälle
			erledigte Bearbeitungsfälle								
			zu- sammen	bewilligte			davon				
				Erst- anträge	Wie- derho- lungs- anträge	Erhö- hungen nach \$ 29	Be- richti- gungen	Wegfälle nach \$ 30	Ableh- nungen von Anträgen auf Wohngeld	Sonstige negative Ent- scheide	
des Wohngelds								Anzahl			
Wohngeld											
1	Schleswig-Holstein	220 131	209 228	38 616	130 666	4 815	5 657	9 459	20 015	-	10 903
2	Hamburg	215 762	198 634	37 972	117 145	1 927	9 594	6 393	16 180	9 423	17 128
3	Niedersachsen	548 327	488 978	76 865	302 465	17 244	7 590	24 717	51 520	8 577	59 349
4	Bremen	95 370	90 006	15 488	44 059	1 190	6 915	6 895	10 204	5 255	5 364
5	Nordrhein-Westfalen ...	1 271 212	1 157 831	179 255	663 549	20 756	38 408	82 011	125 189	48 663	113 381
6	Hessen	272 039	232 661	31 134	138 943	2 801	-	22 070	37 713	-	39 378
7	Rheinland-Pfalz	187 494	161 353	36 040	91 531	2 835	7 063	1 962	21 922	-	26 141
8	Baden-Württemberg	407 098	364 539	58 434	204 002	5 086	10 363	22 177	53 852	10 625	42 559
9	Bayern	513 516	441 301	80 588	245 580	5 260	4 985	16 418	67 945	20 525	72 215
10	Saarland	66 813	59 350	10 807	40 445	1 025	1 380	145	5 547	1	7 463
11	Berlin (West)	251 793	221 913	34 001	126 017	862	15 615	10 900	23 789	10 729	29 880
12	Bundesgebiet ...	4 049 555	3 625 794	599 200	2 104 402	63 801	107 570	203 147	433 876	113 798	423 761
Miet											
13	Schleswig-Holstein	191 997	182 480	34 826	113 928	4 052	4 779	9 105	15 790	-	9 517
14	Hamburg	213 879	196 941	37 626	116 272	1 905	9 531	6 354	15 886	9 367	16 938
15	Niedersachsen	479 754	426 349	69 148	261 744	15 154	6 517	23 950	41 523	8 313	53 405
16	Bremen	92 562	87 244	15 063	42 410	1 156	6 770	6 859	9 806	5 180	5 318
17	Nordrhein-Westfalen ...	1 202 018	1 094 674	171 085	627 160	19 488	35 248	80 709	114 009	46 975	107 344
18	Hessen	256 659	219 537	29 604	131 485	2 634	-	21 137	34 677	-	37 122
19	Rheinland-Pfalz	165 366	142 223	32 610	81 549	2 572	6 274	1 909	17 309	-	23 143
20	Baden-Württemberg	381 055	341 251	54 715	192 332	4 765	9 425	21 885	47 993	10 136	39 804
21	Bayern	469 257	402 868	73 822	224 460	4 622	4 563	16 248	59 273	19 880	66 389
22	Saarland	58 528	51 748	9 775	35 706	866	1 130	145	4 126	-	6 780
23	Berlin (West)	250 452	220 690	33 796	125 447	855	15 524	10 884	23 463	10 721	29 762
24	Bundesgebiet ...	3 761 527	3 366 005	562 070	1 952 493	58 069	99 761	199 185	383 855	110 572	395 522
Lasten											
25	Schleswig-Holstein	28 134	26 748	3 790	16 738	763	878	354	4 225	-	1 386
26	Hamburg	1 883	1 693	346	873	22	63	39	294	56	190
27	Niedersachsen	68 573	62 629	7 717	40 721	2 090	1 073	767	9 997	264	5 944
28	Bremen	2 808	2 762	425	1 649	34	145	36	398	75	46
29	Nordrhein-Westfalen ...	69 194	63 157	8 170	36 389	1 268	3 160	1 302	11 180	1 688	6 037
30	Hessen	15 380	13 124	1 530	7 458	167	-	933	3 036	-	2 256
31	Rheinland-Pfalz	22 128	19 130	3 430	9 982	263	789	53	4 613	-	2 998
32	Baden-Württemberg	26 043	23 288	3 719	11 670	321	938	292	5 859	489	2 755
33	Bayern	44 259	38 433	6 766	21 120	638	422	170	8 672	645	5 826
34	Saarland	8 285	7 602	1 032	4 739	159	250	-	1 421	1	683
35	Berlin (West)	1 341	1 223	205	570	7	91	16	326	8	118
36	Bundesgebiet ...	288 028	259 789	37 130	151 909	5 732	7 809	3 962	50 021	3 226	28 239

Jährlichen Wohngeldstatistik 1987

Wohngeld nach Art der Erledigung im Jahr 1987

Bear- beitungs- fälle ins- gesamt	Davon									Lfd. Nr.
	erledigte Bearbeitungsfälle								Uner- ledigte Bearbei- tungs- fälle	
	zu- sammen	bewilligte				Wegfälle nach § 30	Ableh- nungen von Anträgen auf Wohngeld	Sonstige negative Ent- scheide		
		Erst- anträge	Wieder- holungs- anträge	Erhö- hungen nach § 29	Be- richti- gungen					
des Wohngelds										
% von Spalte 2										

insgesamt

5,4	5,8	18,5	62,5	2,3	2,7	4,5	9,6	-	2,6	1
5,3	5,5	19,1	59,0	1,0	4,8	3,2	8,1	4,7	4,0	2
13,5	13,5	15,7	61,9	3,5	1,6	5,1	10,5	1,8	14,0	3
2,4	2,5	17,2	49,0	1,3	7,7	7,7	11,3	5,8	1,3	4
31,4	31,9	15,5	57,3	1,8	3,3	7,1	10,8	4,2	26,8	5
6,7	6,4	13,4	59,7	1,2	-	9,5	16,2	-	9,3	6
4,6	4,5	22,3	56,7	1,8	4,4	1,2	13,6	-	6,2	7
10,1	10,1	16,0	56,0	1,4	2,8	6,1	14,8	2,9	10,0	8
12,7	12,2	18,3	55,6	1,2	1,1	3,7	15,4	4,7	17,0	9
1,6	1,6	18,2	68,1	1,7	2,3	0,2	9,3	0,0	1,8	10
6,2	6,1	15,3	56,8	0,4	7,0	4,9	10,7	4,8	7,1	11
100	100	16,5	58,0	1,8	3,0	5,6	12,0	3,1	100	12

zuschuß

5,1	5,4	19,1	62,4	2,2	2,6	5,0	8,7	-	2,4	13
5,7	5,9	19,1	59,0	1,0	4,8	3,2	8,1	4,8	4,3	14
12,8	12,7	16,2	61,4	3,6	1,5	5,6	9,7	1,9	13,5	15
2,5	2,6	17,3	48,6	1,3	7,8	7,9	11,2	5,9	1,3	16
32,0	32,5	15,6	57,3	1,8	3,2	7,4	10,4	4,3	27,1	17
6,8	6,5	13,5	59,9	1,2	-	9,6	15,8	-	9,4	18
4,4	4,2	22,9	57,3	1,8	4,4	1,3	12,2	-	5,9	19
10,1	10,1	16,0	56,4	1,4	2,8	6,4	14,1	3,0	10,1	20
12,5	12,0	18,3	55,7	1,1	1,1	4,0	14,7	4,9	16,8	21
1,6	1,5	18,9	69,0	1,7	2,2	0,3	8,0	-	1,7	22
6,7	6,6	15,3	56,8	0,4	7,0	4,9	10,6	4,9	7,5	23
100	100	16,7	58,0	1,7	3,0	5,9	11,4	3,3	100	24

zuschuß

9,8	10,3	14,2	62,6	2,9	3,3	1,3	15,8	-	4,9	25
0,7	0,7	20,4	51,6	1,3	3,7	2,3	17,4	3,3	0,7	26
23,8	24,1	12,3	65,0	3,3	1,7	1,2	16,0	0,4	21,0	27
1,0	1,1	15,4	59,7	1,2	5,2	1,3	14,4	2,7	0,2	28
24,0	24,3	12,9	57,6	2,0	5,0	2,1	17,7	2,7	21,4	29
5,3	5,1	11,7	56,8	1,3	-	7,1	23,1	-	8,0	30
7,7	7,4	17,9	52,2	1,4	4,1	0,3	24,1	-	10,6	31
9,0	9,0	16,0	50,1	1,4	4,0	1,3	25,2	2,1	9,8	32
15,4	14,8	17,6	55,0	1,7	1,1	0,4	22,6	1,7	20,6	33
2,9	2,9	13,6	62,3	2,1	3,3	-	18,7	0,0	2,4	34
0,5	0,5	16,8	46,6	0,6	7,4	1,3	26,7	0,7	0,4	35
100	100	14,3	58,5	2,2	3,0	1,5	19,3	1,2	100	36

4.1 Empfänger von Wohngeld nach Besitz-/Wohnverhältnis, Haushaltsgröße.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Empfängergruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
						Empfänger von
01	Insgesamt	Wohngeld insgesamt	1 897 162	116 824	83 976	246 138
						nach dem Besitz-/
02	Mietzuschuß zusammen	Mietzuschuß	1 754 692	101 467	83 096	212 986
03	davon: Hauptmieter 1)		1 666 725	97 330	78 140	203 718
04	Untermieter		39 597	2 581	4 302	5 175
05	Eigentümer im eigenen Haus		3 076	215	11	434
06	Heimbewohner		43 292	1 341	643	3 659
07	Lastenzuschuß zusammen	Lastenzuschuß	142 470	15 357	880	33 152
08	davon: Eigentümer im eigenen Haus		129 993	14 394	700	31 854
09	Wohnungseigentümer 2)		12 477	963	180	1 298
						nach der Haus
10	Einpersonenhaushalte	Wohngeld insgesamt	978 867	56 507	50 969	118 116
11		Mietzuschuß	961 094	54 270	50 74*	114 303
12		Lastenzuschuß	17 773	2 237	226	3 813
13	Mehrpersonenhaushalte	Wohngeld insgesamt	918 295	60 317	33 007	128 022
14		Mietzuschuß	793 998	47 197	32 356	96 683
15		Lastenzuschuß	124 697	13 120	652	29 339
16	davon mit: 2 Familienmitgliedern	Wohngeld insgesamt	327 285	19 290	13 985	39 721
17		Mietzuschuß	313 925	17 643	13 889	36 505
18		Lastenzuschuß	13 360	1 647	99	3 216
19	3 Familienmitgliedern	Wohngeld insgesamt	199 314	12 954	8 044	26 295
20		Mietzuschuß	186 428	11 400	7 966	23 229
21		Lastenzuschuß	12 886	1 554	78	3 066
22	4 Familienmitgliedern	Wohngeld insgesamt	225 991	17 375	6 795	34 981
23		Mietzuschuß	174 354	11 643	6 515	23 330
24		Lastenzuschuß	51 637	5 732	280	11 651
25	5 Familienmitgliedern	Wohngeld insgesamt	102 355	7 259	2 644	16 906
26		Mietzuschuß	71 490	4 355	2 515	6 617
27		Lastenzuschuß	30 865	2 904	129	7 291
28	6 und mehr Familienmitgliedern	Wohngeld insgesamt	63 350	3 439	1 536	10 417
29		Mietzuschuß	47 401	2 156	1 470	6 002
30		Lastenzuschuß	15 949	1 283	66	4 415
						nach der sozialen
31	Erwerbstätige	Wohngeld insgesamt	424 480	30 021	11 686	63 397
32		Mietzuschuß	329 259	20 661	11 216	41 996
33		Lastenzuschuß	95 221	9 360	470	21 399
34	davon: Selbständige	Wohngeld insgesamt	16 851	1 467	596	2 712
35		Mietzuschuß	12 156	873	599	1 583
36		Lastenzuschuß	4 695	494	37	1 129
37	Beamte	Wohngeld insgesamt	37 476	4 684	829	7 018
38		Mietzuschuß	20 129	2 473	686	3 519
39		Lastenzuschuß	17 347	2 211	143	3 499
40	Angestellte	Wohngeld insgesamt	92 040	7 751	3 883	14 739
41		Mietzuschuß	74 969	5 735	3 710	11 007
42		Lastenzuschuß	17 471	2 016	173	3 732
43	Arbeiter	Wohngeld insgesamt	278 113	16 119	6 378	38 928
44		Mietzuschuß	222 405	11 480	6 261	25 889
45		Lastenzuschuß	55 708	4 639	117	13 039
46	Arbeitslose	Wohngeld insgesamt	302 381	18 421	19 176	44 283
47		Mietzuschuß	291 172	16 853	19 081	40 804
48		Lastenzuschuß	11 209	1 568	97	3 478
49	Nichterwerbstätige	Wohngeld insgesamt	1 170 301	68 382	53 112	138 458
50		Mietzuschuß	1 134 261	63 953	52 799	130 184
51		Lastenzuschuß	36 040	4 429	313	8 274
52	darunter: Rentner, Pensionäre	Wohngeld insgesamt	700 931	39 181	29 697	86 121
53		Mietzuschuß	671 524	35 888	29 347	79 214
54		Lastenzuschuß	29 407	3 292	250	6 907
55	nachrichtlich: Empfänger von Sozialhilfe ..	Wohngeld insgesamt	579 631	31 324	35 516	67 690
56		Mietzuschuß	574 192	30 602	35 440	66 318
57		Lastenzuschuß	5 439	722	76	1 372
58	nachrichtlich: Empfänger von Kriegsopfer-	Wohngeld insgesamt	14 977	1 052	3 845	2 452
59	fürsorge	Mietzuschuß	14 398	993	3 827	2 310
60		Lastenzuschuß	579	59	18	142
						nach der öffentlichen
61	Nicht öffentlich gefördert	Hauptmieter	1 001 412	56 843	32 058	184 150
62		Lastenzuschuß	98 579	8 706	485	25 310
63	Öffentlich gefördert	Hauptmieter	667 313	40 487	46 082	49 568
64		Lastenzuschuß	43 891	6 651	395	7 842

1) Einschl. miethähnliche Nutzungsverhältnisse. 2) Einschl. Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.

am 31.12.1987 für Bund und Länder

sozialer Stellung sowie öffentlicher Förderung der Wohnung

	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Wohngeid	45 654	653 613	135 850	89 036	183 207	227 375	29 655	85 834	01
Wohnverhältnisse									
	44 149	618 803	128 556	78 592	170 195	205 715	25 812	85 321	02
	43 173	602 873	119 593	74 879	155 871	188 070	24 808	80 270	03
	909	7 679	3 769	1 353	6 722	2 173	808	4 126	04
	23	901	130	133	501	605	115	10	05
	44	7 350	5 064	2 227	7 101	14 867	81	915	06
	1 502	34 810	7 294	10 444	13 012	21 660	3 843	513	07
	1 070	30 887	6 831	10 126	10 602	19 528	3 690	311	08
	435	3 923	463	316	2 410	2 132	153	202	09
haltgröße									
	24 501	328 227	73 114	41 553	91 989	122 013	13 292	58 586	10
	24 162	324 478	72 074	39 801	90 528	119 616	12 717	58 404	11
	339	3 749	1 040	1 752	1 461	2 397	575	182	12
	21 153	325 386	62 736	47 483	91 218	105 362	16 363	27 248	13
	19 987	294 325	56 482	38 791	75 667	86 099	13 095	26 917	14
	1 166	31 061	6 254	8 692	11 551	19 263	3 266	331	15
	9 128	120 311	23 610	16 221	30 787	35 449	5 773	13 007	16
	6 927	117 013	22 762	15 079	29 912	33 954	5 296	12 945	17
	201	3 298	848	1 142	875	1 495	477	62	18
	5 149	72 083	14 128	9 989	19 166	21 254	4 012	6 240	19
	4 984	68 837	13 422	9 078	18 209	19 625	3 472	6 206	20
	165	3 246	706	911	957	1 629	540	34	21
	4 135	75 905	14 099	12 331	22 570	29 380	4 031	4 389	22
	3 638	63 789	11 493	8 543	17 913	20 606	2 606	4 278	23
	497	12 116	2 606	3 786	4 657	8 774	1 425	111	24
	1 686	33 999	6 415	5 628	11 387	12 822	1 728	1 879	25
	1 491	26 037	4 995	3 666	8 146	7 755	1 115	1 798	26
	195	7 962	1 420	1 962	3 241	5 067	613	81	27
	1 055	23 088	4 484	3 314	7 308	6 457	819	1 733	28
	947	18 649	3 810	2 425	5 487	4 159	606	1 690	29
	108	4 439	674	889	1 821	2 298	213	43	30
Stellung									
	5 580	129 902	27 983	21 331	46 028	70 189	6 938	11 425	31
	4 784	106 616	23 459	14 908	36 331	53 367	4 736	11 183	32
	796	23 286	4 524	6 423	9 697	16 822	2 202	242	33
	204	5 004	981	688	2 183	2 338	185	513	34
	173	3 677	734	457	1 669	1 719	118	494	35
	31	1 327	247	231	494	619	67	19	36
	485	10 742	2 236	2 471	5 070	3 012	579	350	37
	285	6 296	1 258	1 028	2 733	1 399	164	288	38
	200	4 446	978	1 443	2 337	1 613	415	62	39
	1 757	30 342	7 112	4 182	12 126	5 436	1 276	3 436	40
	1 527	25 107	6 124	3 028	9 956	4 123	921	3 331	41
	230	5 235	988	1 154	2 170	1 313	355	105	42
	3 134	83 814	17 654	13 990	26 669	59 403	4 898	7 126	43
	2 799	71 536	15 343	10 395	21 973	46 126	3 533	7 070	44
	335	12 278	2 311	3 595	4 696	13 277	1 365	56	45
	5 116	115 745	22 008	13 114	21 149	23 870	7 063	12 434	46
	4 970	113 084	21 485	12 432	20 672	22 823	6 563	12 405	47
	146	2 661	523	682	477	1 047	500	29	48
	34 958	407 966	85 859	54 591	116 030	133 316	15 654	61 975	49
	34 395	399 103	83 612	51 252	113 192	129 525	14 513	61 733	50
	563	8 863	2 247	3 339	2 836	3 791	1 141	242	51
	10 444	253 022	53 126	34 696	71 384	76 166	7 728	39 466	52
	10 078	245 590	51 280	31 803	69 087	73 181	6 780	39 275	53
	366	7 432	1 846	2 893	2 297	2 985	948	191	54
	22 560	198 794	55 101	26 859	57 764	42 907	8 696	32 420	55
	22 424	197 566	54 559	26 468	57 372	42 568	8 499	32 376	56
	136	1 228	542	391	392	339	197	44	57
	51	2 728	1 168	879	972	55	1 663	112	58
	50	2 667	1 140	859	943	55	1 443	111	59
	1	61	28	20	29	-	220	1	60
Förderung der Wohnung									
	15 966	294 355	70 211	57 520	113 555	144 115	22 350	40 289	61
	859	19 340	5 876	7 824	8 501	18 495	3 011	172	62
	27 207	308 518	49 382	17 359	42 316	43 955	2 458	39 981	63
	646	15 470	1 418	2 620	4 511	3 165	832	341	64

4.2 Empfänger von Wohngeld nach Mietenstufe der Gemeinde.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Empfängergruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
						Empfänger von
01	Insgesamt	Wohngeld insgesamt	1 897 162	116 824	83 976	246 138
	In Gemeinden mit Mieten der Stufe ...					nach der Mieten
02	I	Wohngeld insgesamt	224 753	-	-	46 414
03		Mietzuschuß	174 422	-	-	31 749
04		Hauptmieter	156 907	-	-	30 136
05		Lastenzuschuß	50 331	-	-	14 665
06	II	Wohngeld insgesamt	387 670	9 372	-	60 241
07		Mietzuschuß	346 302	6 306	-	49 496
08		Hauptmieter	325 135	6 051	-	46 852
09		Lastenzuschuß	41 368	3 066	-	10 745
10	III	Wohngeld insgesamt	566 505	18 409	-	71 551
11		Mietzuschuß	536 616	13 578	-	66 632
12		Hauptmieter	518 292	12 928	-	62 862
13		Lastenzuschuß	29 885	4 831	-	4 915
14	IV	Wohngeld insgesamt	452 556	48 321	-	62 104
15		Mietzuschuß	436 641	42 768	-	59 590
16		Hauptmieter	420 906	41 239	-	57 536
17		Lastenzuschuß	15 915	5 553	-	2 514
18	V	Wohngeld insgesamt	265 675	40 722	83 976	5 826
19		Mietzuschuß	260 708	38 815	83 096	5 517
20		Hauptmieter	247 482	37 112	76 140	5 249
21		Lastenzuschuß	4 967	1 907	880	309
22	Altfälle 1)	Wohngeld insgesamt	3	-	-	2
23		Mietzuschuß	3	-	-	2
24		Hauptmieter	3	-	-	2
25		Lastenzuschuß	-	-	-	-
						nach der Ausstattung
26	Mit Sammelheizung und Bad/Duschraum	Wohngeld insgesamt	1 494 962	103 069	65 688	213 529
27		Mietzuschuß	1 366 082	88 799	68 843	182 628
28		Hauptmieter	1 314 052	85 792	65 105	176 155
29		Lastenzuschuß	128 880	14 270	845	30 901
30	Mit sonstiger Ausstattung	Wohngeld insgesamt	402 200	13 755	14 288	32 609
31		Mietzuschuß	388 610	12 668	14 253	30 358
32		Hauptmieter	354 673	11 538	13 031	27 563
33		Lastenzuschuß	13 590	1 087	35	2 251
						nach der Bezugsfähigkeit
34	bis 20.6.1948 2)	Wohngeld insgesamt	414 171	31 258	22 655	58 413
35		Mietzuschuß	395 068	28 552	22 504	53 957
36		Hauptmieter	366 383	26 962	19 729	51 122
37		Lastenzuschuß	19 103	2 706	151	4 456
38	nach 20.6.1948 2) - 1965	Wohngeld insgesamt	670 206	37 100	33 848	74 748
39		Mietzuschuß	644 877	34 355	33 627	66 671
40		Hauptmieter	620 806	33 470	32 339	66 258
41		Lastenzuschuß	25 329	2 745	221	6 077
42	1966 - 1971	Wohngeld insgesamt	260 290	16 177	10 450	37 316
43		Mietzuschuß	247 624	14 869	10 363	33 625
44		Hauptmieter	235 879	14 326	10 087	32 316
45		Lastenzuschuß	12 666	1 308	87	3 691
46	1972 - 1977	Wohngeld insgesamt	268 364	15 143	10 108	35 307
47		Mietzuschuß	248 406	13 189	10 038	30 482
48		Hauptmieter	237 194	12 686	9 650	29 251
49		Lastenzuschuß	19 958	1 954	70	4 825
50	1978 und später	Wohngeld insgesamt	284 131	17 146	6 915	40 354
51		Mietzuschuß	218 717	10 502	6 564	26 251
52		Hauptmieter	206 463	9 886	6 295	24 771
53		Lastenzuschuß	65 414	6 644	351	14 103
	von ... bis unter ... qm					nach der
54	unter 40	Wohngeld insgesamt	331 279	22 018	20 623	34 601
55		Hauptmieter	259 955	18 647	16 395	27 351
56		Lastenzuschuß	593	61	16	88
57	40 - 60	Wohngeld insgesamt	612 145	37 077	33 253	73 102
58		Hauptmieter	598 743	36 063	32 584	71 307
59		Lastenzuschuß	4 289	586	89	752
60	60 - 80	Wohngeld insgesamt	508 787	29 356	20 721	63 953
61		Hauptmieter	490 807	27 053	20 443	60 252
62		Lastenzuschuß	14 894	2 120	174	3 225
63	80 - 100	Wohngeld insgesamt	256 753	15 336	7 806	34 906
64		Hauptmieter	223 962	10 711	7 518	27 399
65		Lastenzuschuß	31 397	4 542	248	7 225
66	100 - 120	Wohngeld insgesamt	104 114	7 383	1 172	19 915
67		Hauptmieter	64 319	3 153	932	10 633
68		Lastenzuschuß	39 071	4 175	228	9 149
69	120 und mehr	Wohngeld insgesamt	84 084	5 654	401	19 661
70		Hauptmieter	30 939	1 703	268	6 776
71		Lastenzuschuß	52 226	3 873	125	12 713

1) Fälle, bei denen noch Par.8 Wohngeldgesetz in der bis 31.12.1985 geltenden Fassung angewendet wurde (Gemeindegrößenklassen statt Mietenstufen). 2) Im Land Berlin 24.6.1948, im Saarland 1.4.1948.

am 31.12.1967 für Bund und Länder

Ausstattung, Bezugsfertigkeit und Fläche der Wohnung

	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Wohngeid	45 654	653 613	135 850	89 036	183 207	227 375	29 655	85 834	01
Stufe der Gemeinde									
-		23 675	23 250	22 125	32 836	75 581	872	-	02
-		16 627	19 145	16 317	27 257	60 867	460	-	03
-		17 623	16 945	15 396	24 184	52 114	449	-	04
-		5 048	4 105	5 808	5 579	14 714	412	-	05
-		74 710	22 180	31 384	52 621	41 536	9 792	85 834	06
-		63 372	20 277	27 680	48 097	38 425	7 328	85 321	07
-		60 729	18 266	26 126	44 590	35 119	7 090	80 270	08
-		11 338	1 903	3 704	4 524	3 111	2 464	513	09
-		323 159	30 943	30 065	43 817	41 094	7 467	-	10
-		309 009	30 295	29 205	41 838	39 197	6 862	-	11
-		302 280	28 932	28 282	38 539	36 820	6 628	-	12
-		14 150	648	860	1 979	1 897	605	-	13
45 654	191 002	15 809	-	-	50 745	27 398	11 523	-	14
44 149	167 165	15 432	-	-	49 676	26 500	11 164	-	15
43 173	163 097	14 403	-	-	45 942	24 876	10 640	-	16
1 505	3 837	377	-	-	869	898	362	-	17
-	41 067	43 668	5 462	3 188	41 766	-	-	-	18
-	40 630	43 407	5 390	3 127	40 726	-	-	-	19
-	39 084	41 047	5 073	2 616	39 141	-	-	-	20
-	437	261	72	61	1 040	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	1	-	22
-	-	-	-	-	-	-	1	-	23
-	-	-	-	-	-	-	1	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
der Wohnung									
43 533	538 711	100 676	58 376	129 393	154 699	18 977	64 309	26	
42 078	505 682	94 474	50 340	117 610	135 685	16 128	63 815	27	
41 207	494 460	89 370	48 625	109 679	127 578	15 523	60 554	28	
1 455	33 029	6 204	8 036	11 783	19 014	2 849	494	29	
2 121	114 902	35 172	30 660	53 814	72 676	10 678	21 525	30	
2 071	113 121	34 082	28 252	52 585	70 030	9 684	21 506	31	
1 966	108 413	30 223	26 254	46 192	60 492	9 285	19 716	32	
50	1 781	1 090	2 408	1 229	2 646	994	19	33	
der Wohnung									
9 603	121 819	30 185	22 771	37 394	36 909	3 489	39 675	34	
9 255	117 649	28 607	20 113	35 913	35 812	3 127	39 579	35	
8 766	113 252	25 894	15 045	31 780	32 778	2 993	36 062	36	
348	4 170	1 578	2 658	1 481	1 097	362	96	37	
23 663	240 701	48 722	28 083	61 846	84 278	16 563	20 654	38	
23 261	234 935	47 511	26 363	59 876	80 766	14 979	20 533	39	
22 880	229 917	45 141	25 339	55 861	75 079	14 442	20 080	40	
402	5 766	1 211	1 720	1 970	3 512	1 584	121	41	
6 145	92 626	19 557	10 188	24 721	32 322	2 340	8 448	42	
5 985	89 323	18 915	9 627	23 800	30 696	2 041	8 380	43	
5 949	87 489	17 786	9 059	21 872	27 040	1 969	7 986	44	
160	3 303	642	561	921	1 626	299	68	45	
4 302	102 247	19 881	12 081	25 434	31 869	3 055	8 937	46	
4 143	96 902	18 718	11 096	23 530	26 842	2 572	8 894	47	
4 095	94 619	17 517	10 493	21 649	26 284	2 406	8 504	48	
159	5 345	1 163	985	1 904	3 027	483	43	49	
1 941	96 220	17 505	15 913	33 812	41 997	4 208	8 120	50	
1 505	79 994	14 805	11 393	27 076	29 599	3 093	7 935	51	
1 483	77 596	13 255	10 943	24 709	26 889	2 998	7 638	52	
436	16 226	2 700	4 520	6 736	12 396	1 115	185	53	
Wohnfläche									
7 552	97 000	25 813	12 677	36 799	49 842	4 942	19 412	54	
6 753	84 298	17 803	9 597	24 759	34 473	4 251	15 628	55	
18	106	24	38	54	151	15	22	56	
17 990	230 374	43 949	24 338	48 958	63 710	6 619	32 775	57	
17 657	227 659	43 149	23 696	47 161	61 264	6 395	31 808	58	
184	884	182	350	437	658	97	70	59	
14 163	188 674	37 350	24 246	47 201	54 447	7 622	21 054	60	
13 798	184 365	36 385	22 956	45 318	52 410	7 173	20 654	61	
328	3 581	727	1 101	1 391	1 769	365	113	62	
4 407	88 479	16 903	14 627	29 111	31 275	5 343	8 560	63	
4 012	80 613	15 421	12 295	26 061	26 976	4 582	8 374	64	
390	7 525	1 423	2 227	2 833	4 168	701	115	65	
1 008	28 671	6 461	6 956	12 352	14 943	2 459	2 794	66	
657	18 435	4 533	4 168	8 734	8 834	1 568	2 672	67	
349	10 052	1 902	2 752	3 491	6 008	863	102	68	
534	20 415	5 374	6 192	8 786	13 158	2 670	1 239	69	
296	7 503	2 302	2 167	3 838	4 113	839	1 134	70	
236	12 662	3 036	3 976	4 806	8 906	1 802	91	71	

4.3 Empfänger von Wohngeld nach monatlichen Bruttoeinnahmen, monatlichem Wohngeld.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Empfängergruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
						Empfänger von
01	Insgesamt	Wohngeld insgesamt	1 897 162	116 824	83 976	246 136
02		Mietzuschuß	1 754 692	101 467	83 096	212 986
03		Hauptmieter	1 668 725	97 330	78 140	203 718
04		Lastenzuschuß	142 470	15 357	880	33 152
						nach den monatlichen
	von mehr als ... bis ... DM					
05	bis 500	Wohngeld insgesamt	78 353	2 237	821	7 524
06		Mietzuschuß	76 035	1 996	809	7 147
07		Lastenzuschuß	2 318	241	12	377
08	500 - 750	Wohngeld insgesamt	233 714	12 638	11 525	27 951
09		Mietzuschuß	228 244	12 011	11 478	26 823
10		Lastenzuschuß	5 470	627	47	1 128
11	750 - 1 000	Wohngeld insgesamt	376 551	21 979	20 642	47 168
12		Mietzuschuß	369 184	20 956	20 551	45 467
13		Lastenzuschuß	7 367	983	91	1 701
14	1 000 - 1 500	Wohngeld insgesamt	557 539	33 094	26 820	69 246
15		Mietzuschuß	542 768	31 163	26 679	65 512
16		Lastenzuschuß	14 771	1 931	141	3 734
17	1 500 - 3 000	Wohngeld insgesamt	435 990	29 170	19 146	60 296
18		Mietzuschuß	400 332	25 535	18 956	50 872
19		Lastenzuschuß	35 658	3 635	190	9 424
20	Über 3 000	Wohngeld insgesamt	215 015	17 706	5 022	33 953
21		Mietzuschuß	138 129	9 766	4 623	17 165
22		Lastenzuschuß	76 886	7 940	399	16 788
						nach dem monatlichen
	von ... bis unter ... DM					
23	unter 25	Wohngeld insgesamt	23 975	1 209	789	2 588
24		Mietzuschuß	23 032	1 111	777	2 390
25		Lastenzuschuß	943	98	12	198
26	25 - 50	Wohngeld insgesamt	197 494	9 848	6 408	23 525
27		Mietzuschuß	184 419	8 622	6 323	20 641
28		Lastenzuschuß	13 075	1 226	85	2 884
29	50 - 75	Wohngeld insgesamt	231 907	12 564	8 167	29 033
30		Mietzuschuß	214 985	10 991	8 054	25 392
31		Lastenzuschuß	16 922	1 573	113	3 641
32	75 - 100	Wohngeld insgesamt	240 185	13 598	9 365	30 351
33		Mietzuschuß	222 391	11 892	9 258	26 457
34		Lastenzuschuß	17 794	1 706	107	3 894
35	100 - 150	Wohngeld insgesamt	445 258	27 406	19 654	58 040
36		Mietzuschuß	413 540	24 126	19 485	50 787
37		Lastenzuschuß	31 718	3 280	169	7 253
38	150 - 250	Wohngeld insgesamt	520 044	33 943	26 361	69 211
39		Mietzuschuß	479 821	29 317	26 121	59 621
40		Lastenzuschuß	40 223	4 626	240	9 590
41	250 und mehr	Wohngeld insgesamt	238 299	18 256	13 232	33 390
42		Mietzuschuß	216 504	15 408	13 078	27 698
43		Lastenzuschuß	21 795	2 848	154	5 692
						nach der monatlichen
	von ... bis unter ... DM					
44	unter 200	Wohngeld insgesamt	172 856	7 365	5 373	18 179
45		Mietzuschuß	163 796	6 373	5 286	16 523
46		Lastenzuschuß	9 060	992	87	1 656
47	200 - 300	Wohngeld insgesamt	414 750	22 105	17 482	49 516
48		Mietzuschuß	406 919	21 108	17 402	47 644
49		Lastenzuschuß	7 831	997	80	1 872
50	300 - 400	Wohngeld insgesamt	479 675	27 208	22 272	61 047
51		Mietzuschuß	471 398	26 256	22 202	58 831
52		Lastenzuschuß	8 277	952	70	2 216
53	400 - 500	Wohngeld insgesamt	336 786	21 587	17 293	45 120
54		Mietzuschuß	326 934	20 588	17 236	42 383
55		Lastenzuschuß	9 852	999	57	2 737
56	500 - 600	Wohngeld insgesamt	218 738	14 509	11 420	29 068
57		Mietzuschuß	207 050	13 407	11 376	25 897
58		Lastenzuschuß	11 688	1 102	44	3 171
59	600 und mehr	Wohngeld insgesamt	274 357	24 050	10 136	43 208
60		Mietzuschuß	178 595	13 735	9 594	21 708
61		Lastenzuschuß	95 762	10 315	542	21 500
						nach der Überschreitung der
62	Ohne Überschreitung	Wohngeld insgesamt	1 210 237	75 688	56 779	150 946
63		Mietzuschuß	1 164 312	70 308	56 397	139 708
64		Hauptmieter	1 093 384	66 690	51 988	132 093
65		Lastenzuschuß	48 925	5 380	382	11 238
66	Mit Überschreitung	Wohngeld insgesamt	666 925	41 136	27 197	95 192
67		Mietzuschuß	590 380	31 159	26 699	73 278
68		Hauptmieter	575 341	30 640	26 152	71 625
69		Lastenzuschuß	96 545	9 977	498	21 914

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (Par. 12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (Par. 13 Wohngeldgesetz).

am 31.12.1987 für Bund und Länder

monatlicher Miets-/Belastung und Überschreitung der Höchstbeträge für Miets-/Belastung

Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Wohngehd								
45 654	653 613	135 850	89 036	183 207	227 375	29 655	85 834	01
44 149	618 803	128 556	78 592	170 195	205 715	25 812	85 321	02
43 173	602 872	119 593	74 879	155 871	188 070	24 808	80 270	03
1 505	34 810	7 294	10 444	13 012	21 660	3 842	513	04
Bruttoeinnahmen 1)								
4 484	26 396	1 711	5 526	8 786	15 798	3 704	1 366	05
4 456	26 056	1 572	5 143	8 538	15 375	3 591	1 352	06
28	340	139	383	248	423	113	14	07
7 031	70 587	16 762	12 679	24 415	30 682	4 837	14 607	08
6 966	69 680	16 403	11 867	23 978	29 840	4 631	14 567	09
65	907	359	812	437	842	206	40	10
10 031	123 394	29 200	17 149	34 312	41 143	6 278	25 255	11
9 895	121 874	28 754	16 455	33 764	40 307	5 945	25 176	12
136	1 520	446	694	548	836	333	79	13
13 525	203 443	39 568	23 961	49 548	65 420	7 019	25 895	14
13 275	199 927	38 696	22 875	48 581	63 789	6 458	25 813	15
250	3 516	872	1 086	967	1 631	561	82	16
7 831	159 471	34 015	19 008	40 926	45 419	5 254	15 454	17
7 475	150 726	32 115	16 467	38 413	40 325	4 088	15 360	18
356	8 745	1 900	2 541	2 513	5 094	1 166	94	19
2 752	70 322	14 594	10 713	25 220	28 913	2 563	3 257	20
2 082	50 540	11 016	5 785	16 921	16 079	1 099	3 053	21
670	19 782	3 578	4 928	8 299	12 834	1 464	204	22
Uchten Wohngehd								
514	7 119	1 793	1 237	2 558	4 263	239	1 666	23
497	6 932	1 744	1 126	2 477	4 112	207	1 659	24
17	187	49	111	81	151	32	7	25
3 466	62 762	14 381	9 516	20 357	31 409	2 295	13 527	26
3 300	59 813	13 644	8 285	19 150	29 300	1 892	13 449	27
166	2 949	737	1 231	1 207	2 109	403	78	28
4 461	75 851	15 406	11 673	23 811	33 436	3 145	14 360	29
4 256	71 848	14 450	10 147	22 162	30 790	2 619	14 276	30
205	4 003	956	1 526	1 649	2 646	526	84	31
4 983	79 808	16 620	12 212	24 554	30 960	3 560	14 174	32
4 789	75 625	15 592	10 682	22 787	28 159	3 045	14 105	33
194	4 183	1 028	1 530	1 767	2 801	515	69	34
10 481	150 867	31 518	21 607	43 776	52 117	7 330	22 462	35
10 161	143 420	29 799	19 155	40 798	47 008	6 451	22 350	36
320	7 447	1 719	2 452	2 978	5 109	879	112	37
15 058	186 330	39 190	23 722	47 933	52 430	8 961	16 905	38
14 667	176 254	37 306	21 144	44 317	46 378	7 892	16 804	39
391	10 076	1 884	2 578	3 616	6 052	1 069	101	40
6 691	90 876	16 942	9 069	20 218	22 760	4 125	2 740	41
6 479	84 911	16 021	8 053	18 504	19 968	3 706	2 678	42
212	5 965	921	1 016	1 714	2 792	419	62	43
Miets-/Belastung 2)								
1 938	45 307	12 858	10 635	19 828	32 081	2 671	16 621	44
1 841	43 642	12 330	9 191	19 085	30 612	2 377	16 536	45
97	1 665	528	1 444	743	1 469	294	85	46
8 393	136 142	29 518	19 935	41 501	54 398	5 850	29 910	47
8 276	134 441	29 011	19 217	41 000	53 405	5 562	29 853	48
117	1 701	507	718	501	993	288	57	49
14 822	178 903	34 847	20 438	42 971	45 862	6 866	24 439	50
14 695	177 024	34 337	19 843	42 445	44 807	6 562	24 396	51
127	1 879	510	595	526	1 055	304	43	52
11 168	123 850	24 698	15 129	29 655	33 108	5 694	9 484	53
11 070	121 613	24 108	14 405	29 025	31 696	5 353	9 457	54
98	2 237	590	724	630	1 412	341	27	55
5 438	83 367	15 001	9 664	19 880	23 429	3 877	3 085	56
5 300	80 690	14 354	8 786	19 084	21 614	3 489	3 053	57
138	2 677	647	878	796	1 815	388	32	58
3 895	86 044	18 928	13 235	29 372	38 497	4 697	2 295	59
2 967	61 393	14 416	7 150	19 556	23 561	2 469	2 026	60
928	24 651	4 512	6 085	9 816	14 916	2 228	269	61
Höchstbeträge für Miets-/Belastung 3)								
31 332	432 483	83 763	53 300	110 013	140 282	18 874	59 777	62
30 767	421 952	81 362	49 374	106 844	133 405	14 629	59 566	63
29 922	408 711	73 842	46 437	95 719	118 540	13 852	55 590	64
565	10 531	2 401	3 926	3 169	6 877	1 245	211	65
14 322	221 130	52 087	35 736	73 194	87 093	13 781	26 057	66
13 382	196 851	47 194	29 218	63 351	72 310	11 183	25 755	67
13 251	194 162	45 751	28 442	60 152	69 530	10 986	24 680	68
940	24 279	4 893	6 518	9 843	14 783	2 598	302	69

2) Wohnkostenbelastung vor Gewährung des Wohngehd.

3) Gemäß Par. 8 Wohngehdgesetz.

4.4 Empfänger von Wohngeld nach monatlichem Familieneinkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Bruttoeinnahmen, Abzugsbeträge Familieneinkommen und

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Empfängergruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
						Empfänger von
01	Monatliches Familieneinkommen 1) von mehr als ... bis ... DM	Wohngeld insgesamt	1 897 162	116 824	83 976	246 138
02	davon: bis 500		281 462	15 490	15 030	33 309
03	500 - 750		462 555	25 751	21 685	54 376
04	750 - 1 000		480 220	28 903	23 051	60 985
05	1 000 - 1 500		332 811	20 841	15 240	43 450
06	Über 1 500		340 114	25 839	8 970	54 018
	Bei der Ermittlung des Familieneinkommens abzusetzende Abzüge					
07	Familienfreibeträge nach Par.15 Wohngeldgesetz	Berechtigte Haushalte zusammen	739 453	50 266	26 324	107 346
08	und zwar mit: Betrag nach Par.15 Abs.1 ohne Par.15 Abs.2		685 708	46 858	23 787	102 017
09	Betrag nach Par.15 Abs.1 u.2		35 659	2 271	1 934	3 870
10	Betrag nach Par.15 Abs.3		114 077	7 960	3 742	16 067
11	Betrag nach Par.15 Abs.4		13 397	796	295	1 896
12	Freibeträge für besondere Personengruppen nach Par.16 Wohngeldgesetz	Berechtigte Haushalte zusammen	351 811	17 458	11 973	31 823
13	und zwar mit: Betrag nach Par.16 Abs.1		1 067	317	73	78
14	Betrag nach Par.16 Abs.2		32 420	4 787	1 126	1 940
15	Betrag nach Par.16 Abs.3		318 882	12 375	10 790	29 857
16	Pauschaler Abzug beim Antragsteller von ... % der Einnahmen nach Par. 17 Wohngeldgesetz	Wohngeld insgesamt	1 897 162	116 824	83 976	246 138
17	davon: 6 % nach Par. 17 Abs. 1		742 063	43 252	41 338	93 614
18	12,5 % nach Par. 17 Abs. 2		750 344	43 019	31 200	92 764
19	20 % nach Par. 17 Abs. 3		45 909	3 669	1 522	6 172
20	30 % nach Par. 17 Abs. 4		358 846	26 884	9 916	53 588
						Durchschnittliche monatliche
21	Miete/Belastung je qm Wohnfläche 2)	Wohngeld insgesamt	6,60	7,31	7,58	6,40
22		Mietzuschuß	6,52	7,19	7,57	6,31
23		Hauptmieter	6,46	7,15	7,50	6,27
24		Lastenzuschuß	7,16	7,75	8,33	6,69
25	Wohnkosten vor Gewährung des Wohngelds ..	Wohngeld insgesamt	417	462	407	440
26		Mietzuschuß	386	411	403	391
27		Lastenzuschuß	797	797	773	756
28	nach Gewährung des Wohngelds .	Wohngeld insgesamt	271	304	247	290
29		Mietzuschuß	241	255	243	243
30		Lastenzuschuß	641	627	611	593
31	Wohngeldanspruch	Wohngeld insgesamt	145	158	160	150
32		Mietzuschuß	144	156	160	148
33		Hauptmieter	147	158	163	150
34		Lastenzuschuß	156	170	163	163
35		Einpersonenhaushalte	114	122	129	115
36		Erwerbstätige	145	155	154	150
37		Arbeitslose	157	164	164	163
38		Nichterwerbstätige	143	158	161	146
39	Bruttoeinnahmen 3)	Wohngeld insgesamt	1 526	1 720	1 374	1 621
40		Einpersonenhaushalte	956	991	967	957
41		Erwerbstätige	2 725	3 052	2 538	2 778
42		Arbeitslose	1 219	1 272	1 157	1 284
43		Nichterwerbstätige	1 171	1 256	1 196	1 200
44	Abzugsbeträge 4)	Wohngeld insgesamt	532	661	479	566
45		Einpersonenhaushalte	291	313	298	287
46		Erwerbstätige	1 074	1 342	993	1 086
47		Arbeitslose	305	299	326	332
48		Nichterwerbstätige	394	459	421	403
49	Familieneinkommen 1)	Wohngeld insgesamt	1 018	1 086	907	1 084
50		Einpersonenhaushalte	671	684	674	676
51		Erwerbstätige	1 731	1 797	1 602	1 780
52		Arbeitslose	922	980	834	961
53		Nichterwerbstätige	785	803	780	804
						Jährliche Beträge
54	Im Kalenderjahr gezahltes Wohngeld 5) ...	Wohngeld insgesamt	3 713 999	243 204	178 671	511 984
55		Mietzuschuß	*	208 801	176 722	*
56		Lastenzuschuß	*	34 403	1 949	*

1) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der Beträge, die nach den Par. 12 - 17 Wohngeldgesetz abzusetzen sind.

2) Vor Gewährung des Wohngelds.

am 31.12.1987 für Bund und Länder

Abzüge sowie durchschnittliche(r,s) monatliche(r,s) Miete/Beleasung je am Wohnfläche, Wohnkosten, Wohngeldanspruch, jährlich gezahltes Wohngeld der Bewilligungsstellen

	Bremer	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
Wohngeld									
	45 654	653 613	135 850	89 036	183 207	227 375	29 655	85 834	01
	7 063	90 936	20 957	13 341	29 085	35 076	4 968	16 207	02
	10 971	154 064	37 195	21 902	45 702	56 355	6 960	27 594	03
	13 243	171 469	33 707	20 782	42 156	54 728	7 216	23 978	04
	9 203	124 054	22 908	15 126	29 314	35 031	5 445	12 199	05
	5 174	113 090	21 083	17 885	36 948	46 185	5 066	5 856	06
	16 708	256 731	50 194	37 131	75 659	85 545	13 068	20 481	07
	15 422	240 439	45 886	34 647	69 555	76 740	12 230	18 127	08
	806	8 485	3 147	1 452	4 610	6 672	434	1 978	09
	3 339	47 789	7 380	5 176	8 779	10 561	1 837	1 447	10
	273	5 431	837	678	1 199	1 744	146	102	11
	5 877	146 788	20 027	15 663	33 852	52 295	2 787	13 268	12
	12	141	135	29	66	138	13	65	13
	581	10 547	1 570	944	4 134	4 441	96	2 254	14
	5 291	136 255	18 357	14 709	29 755	47 835	2 680	10 978	15
	45 654	653 613	135 850	89 036	183 207	227 375	29 655	85 834	16
	23 690	265 983	56 196	33 367	66 559	68 841	15 409	33 814	17
	15 078	260 408	52 955	35 133	71 095	99 622	8 392	40 678	18
	781	14 600	2 848	1 872	5 217	6 459	464	2 305	19
	6 105	112 622	23 851	18 664	40 336	52 453	5 390	9 037	20
Beträge in DM									
	7.03	6.68	6.67	5.99	6.58	6.59	6.15	5.37	21
	6.99	6.59	6.65	5.92	6.36	6.49	6.16	5.34	22
	6.97	6.56	6.59	5.87	6.24	6.39	6.13	5.27	23
	7.78	7.51	6.51	6.26	8.12	7.08	6.12	8.06	24
	405	417	409	409	421	418	431	304	25
	395	393	390	392	383	376	389	301	26
	713	839	751	673	916	813	711	727	27
	248	267	263	271	281	287	278	195	28
	237	244	243	233	244	247	234	192	29
	565	676	605	558	766	664	569	595	30
	157	150	147	138	139	131	153	109	31
	158	150	147	138	139	129	155	109	32
	159	151	151	141	143	135	156	109	33
	147	163	145	135	150	142	142	132	34
	126	117	116	108	110	104	118	94	35
	131	148	144	138	140	141	144	117	36
	115	164	162	154	147	138	159	108	37
	168	148	143	134	138	125	155	108	38
	1 254	1 532	1 542	1 504	1 578	1 513	1 307	1 234	39
	848	977	1 040	874	944	919	737	933	40
	2 573	2 794	2 691	2 754	2 862	2 485	2 375	2 196	41
	1 162	1 233	1 212	1 222	1 181	1 208	1 086	1 069	42
	1 057	1 215	1 253	1 084	1 141	1 056	933	1 089	43
	324	531	589	491	563	509	392	424	44
	169	300	380	232	301	261	151	284	45
	942	1 090	1 083	1 068	1 133	949	899	894	46
	186	310	351	285	279	283	220	254	47
	245	415	489	314	388	318	244	371	48
	944	1 022	975	1 042	1 040	1 033	995	821	49
	684	684	665	646	650	665	634	655	50
	1 691	1 781	1 690	1 784	1 807	1 613	1 597	1 354	51
	982	929	867	945	908	936	919	818	52
	819	807	770	775	760	744	763	724	53
in 1 000 DM									
	91 686	1 331 393	270 017	161 591	333 818	389 787	64 659	137 190	54
	88 795	1 242 090	254 801	142 918	309 135	348 006	56 018	135 818	55
	2 890	89 303	15 217	18 673	24 683	41 781	8 641	1 372	56

3) Alle Einnahmen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, jedoch ohne die Aufwendungen zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung der Einnahmen (Par.12 Wohngeldgesetz) sowie die Einnahmen zur Verringerung der Miete oder Belastung (Par.13 Wohngeldgesetz).

4) Bei der Einkommensermittlung nach Par. 12 - 17 Wohngeldgesetz abzusetzende Abzüge.

5) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen.

5 WOHN- UND WOHNGELD AM 31.12.1987

5.1 EMPFAENGER VON WOHN- UND WOHNGELD NACH HAUSHALTSGROSSE, MONATLICHEM FAMILIENEINKOMMEN, BESITZ-/WOHNVERHAELTNIS, HOEHE DES MONATLICHEN WOHN- UND WOHNGELDS UND DURCHSCHNITTLICHEM MONATLICHEM WOHN- UND WOHNGELDAANSPRUCH

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHES FAMILIEN- EINKOMMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM BESITZ-/WOHN- VERHAELTNIS	INS- GESAMT	DAVON MIT MONATLICHEM WOHN- UND WOHNGELD VON ... BIS UNTER ... DM											DURCHSCHNITT- LICHER MONATLICHER WOHN- UND WOHN- UND ANSPRUCH DM	
			UNTER	25	50	75	100	150	200	250	300	400	500		UND MEHR
			25	50	75	100	150	200	250	300	400	500			
EMPFAENGER VON WOHN- UND WOHNGELD INSGESAMT															
1	BIS 250	17119	45	304	723	716	2880	3823	3588	3696	1244	20	-	198	
	250 - 500	243980	1173	11322	14405	23885	62747	63962	50635	13639	2181	31	-	155	
	500 - 750	341354	3060	23931	38468	53695	120192	80421	18282	2851	452	2	-	122	
	750 - 1 000	309531	8021	60915	79857	69076	78254	10006	1893	47	38	-	-	81	
	UEBER 1 000	66883	6267	34711	15364	4714	3827	1648	336	16	-	-	-	53	
	ZUSAMMEN	978867	18566	131263	148817	152086	268900	159860	74734	20673	3915	53	-	114	
2	BIS 500	13010	3	84	248	314	1106	1712	2602	2516	3711	696	18	257	
	500 - 1 000	177175	565	3672	6187	9235	30144	43054	42744	29028	12374	171	1	193	
	1 000 - 1 500	125571	2155	17986	22977	22324	36942	18257	4513	355	62	-	-	102	
	UEBER 1 500	11529	1523	5918	2998	736	266	80	7	1	-	-	-	46	
	ZUSAMMEN	327285	4246	27660	32410	32609	68458	63103	49866	31900	16147	867	19	156	
3	BIS 1 000	80544	85	725	1345	2106	6555	10932	14984	17703	21848	3845	416	256	
	1 000 - 1 500	67724	245	1846	3257	4570	14420	17801	14799	7894	2855	36	1	177	
	1 500 - 2 000	47739	546	10383	10598	9716	12037	3862	487	66	43	1	-	86	
	UEBER 2 000	3307	1	2326	630	106	156	69	18	-	1	-	-	49	
	ZUSAMMEN	199314	877	15280	15830	16498	33168	32664	30288	25663	24747	3882	417	185	
4	BIS 1 000	27806	17	129	262	451	1498	2306	3071	3809	6983	5686	1594	321	
	1 000 - 1 500	45141	69	501	835	1290	4050	5932	7843	9006	12777	2763	75	257	
	1 500 - 2 000	58870	115	1822	3300	5019	13574	16241	11594	5433	1753	18	1	168	
	2 000 - 2 500	81143	1	8810	14302	16613	27265	11713	2342	89	8	-	-	105	
	UEBER 2 500	13031	1	5158	4870	2504	486	10	2	-	-	-	-	59	
	ZUSAMMEN	225991	203	16420	23569	25877	46873	36202	24852	18337	23521	8467	1670	176	
5	BIS 1 000	8839	3	42	86	152	413	593	764	935	2430	2095	1326	356	
	1 000 - 1 500	17911	30	151	347	433	1235	1721	2302	2751	5419	2864	658	296	
	1 500 - 2 000	21483	30	460	788	1039	3081	3903	4240	3693	3841	401	7	217	
	2 000 - 2 500	34168	1	1578	2673	3516	8262	8642	6395	2573	527	1	-	156	
	UEBER 2 500	19954	1	3071	4320	4173	5986	2170	230	2	1	-	-	95	
	ZUSAMMEN	102355	65	5302	8214	9313	18977	17029	13931	9954	12218	5361	1991	199	
6 UND MEHR	BIS 1 000	4879	1	9	16	37	167	305	348	379	929	1061	1627	427	
	1 000 - 2 000	22188	13	163	292	523	1596	2158	2657	2764	5478	3739	2805	327	
	2 000 - 3 000	30045	-	741	1606	2148	5536	4975	3750	3839	1051	547	209	209	
	3 000 - 4 000	6065	2	636	1128	1067	1554	777	406	167	179	86	63	130	
	UEBER 4 000	173	2	20	25	27	29	22	15	10	17	2	4	162	
	ZUSAMMEN	63350	18	1569	3067	3802	8882	9114	8401	7070	10442	5939	5046	259	
DAVON															
6	ZUSAMMEN	38743	14	1222	2268	2758	6166	6016	5336	4282	5890	3054	1737	232	
7	ZUSAMMEN	14539	2	264	617	790	1929	2077	1975	1631	2538	1440	1276	267	
8	ZUSAMMEN	5980	2	64	135	186	573	706	728	758	1138	784	906	317	
9	ZUSAMMEN	2410	-	17	36	49	153	219	235	265	564	361	511	365	
10 UND MEHR	ZUSAMMEN	1678	-	2	11	19	61	96	127	134	312	300	616	461	
INSGESAMT	BIS 250	23126	45	403	758	766	3122	4306	4384	4598	2870	1232	642	234	
	250 - 500	258336	1177	11398	14644	24210	63837	65599	53044	16103	6215	1494	615	162	
	500 - 750	462555	3255	25361	40843	57288	133538	102376	45383	28736	20573	3931	1271	152	
	750 - 1 000	480220	8496	64051	85352	77403	104459	44833	36100	25590	24532	6950	2454	131	
	1 000 - 1 500	332811	8732	55089	42797	33451	60984	46087	30643	20960	23506	7871	2691	147	
	1 500 - 2 000	152204	2261	18835	17954	16913	30042	25516	18135	11019	8722	1951	856	150	
	2 000 - 3 000	180411	4	21064	27897	28961	47679	28455	13962	6414	4376	1052	547	127	
	3 000 - 4 000	7326	3	1273	1637	1166	1568	778	406	167	179	86	63	117	
	UEBER 4 000	173	2	20	25	27	29	22	15	10	17	2	4	162	
	INSGESAMT	1897162	23978	197494	231907	240185	445258	317972	202072	113597	90990	24569	9143	145	

1) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER ABZUEGLICH DER BETRAEGE, DIE NACH DEN PAR.12 BIS 17 WOGG ABZUSETZEN SIND.

5 WOHNELD AM 31.12.1987

5.1 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROSSE, MONATLICHEM FAMILIENEINKOMMEN, BESITZ-/WOHNVERHÄLTNIS, HOHE DES MONATLICHEN WOHNELDS UND DURCHSCHNITTLICHEM MONATLICHEM WOHNELDANSPRUCH

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	MONATLICHES FAMILIENEINKOMMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS-GESAMT	DAVON MIT MONATLICHEM WOHNELD VON ... BIS UNTER ... DM											DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNELDANSPRUCH DM	
			UNTER	25	50	75	100	150	200	250	300	400	500		UND MEHR
			25	50	75	100	150	200	250	300	400	500	UND MEHR		

EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS

1	ZUSAMMEN	961094	18072	128062	145239	149064	264574	157861	73946	20398	3827	51	-	114
2	ZUSAMMEN	313925	3933	25825	30450	30785	65308	60960	48598	31350	15865	633	18	157
3	ZUSAMMEN	186428	794	13392	14049	14806	30634	30743	28970	24866	24107	3705	362	188
4	ZUSAMMEN	174354	167	12318	17289	18488	33578	26390	19508	15776	21528	7851	1461	185
5	ZUSAMMEN	71490	57	3710	5719	6396	12710	10917	8919	6915	9707	4728	1712	207
6	ZUSAMMEN	28037	7	853	1638	2039	4531	4316	3712	2874	4166	2485	1416	235
7	ZUSAMMEN	11280	2	202	472	622	1580	1659	1557	1234	1870	1074	1008	264
8	ZUSAMMEN	4785	-	46	99	144	456	586	611	631	911	600	701	314
9	ZUSAMMEN	1967	-	9	25	36	126	180	211	228	482	291	379	360
10 UND MEHR	ZUSAMMEN	1332	-	2	5	11	43	73	104	117	265	255	457	449
INSGESAMT	HAUPTMIETER 2)	1668725	18295	160454	199302	211238	397782	285245	182343	102892	82024	21718	7432	147
	UNTERMETER	39597	561	4391	5634	6555	11484	6463	2876	1020	487	90	36	120
	EIGENTUEMER IM EIGENEN HAUS 3)	3078	31	362	403	409	618	512	308	169	166	57	43	150
	HEIMBEWOHNER	43292	4145	19212	9646	4189	3656	1465	609	308	51	8	3	61
	INSGESAMT	1754692	23032	184419	214985	222391	413540	293685	186136	104389	82728	21873	7514	144

EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS

1	ZUSAMMEN	17773	494	3201	3578	3022	4326	1999	788	275	88	2	-	99
2	ZUSAMMEN	13360	313	1835	1960	1824	3150	2143	1268	550	282	34	1	124
3	ZUSAMMEN	12886	83	1888	1781	1692	2534	1921	1318	797	640	177	55	140
4	ZUSAMMEN	51637	36	4102	6280	7389	13295	9812	5344	2561	1993	616	209	145
5	ZUSAMMEN	30865	8	1592	2495	2917	6267	6112	5012	3039	2511	633	279	179
6	ZUSAMMEN	10706	7	369	630	719	1635	1700	1624	1408	1724	569	321	224
7	ZUSAMMEN	3259	-	62	145	168	349	418	418	397	668	366	268	277
8	ZUSAMMEN	1195	2	18	36	42	117	120	117	127	227	184	205	328
9	ZUSAMMEN	443	-	8	11	13	27	39	24	37	82	70	132	390
10 UND MEHR	ZUSAMMEN	346	-	-	6	8	18	23	23	17	47	45	159	505
INSGESAMT	EIGENTUEMER IM EIGENEN HAUS 4)	129993	790	11662	15176	16127	28858	22297	14768	8532	7738	2504	1541	158
	WOHNUNGSEIGENTUEMER 5)	12477	153	1413	1746	1667	2860	1990	1168	676	524	192	88	141
	INSGESAMT	142470	943	13075	16922	17794	31718	24287	18936	9208	8262	2696	1629	156

1) ALLE EINKÜHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER ABZUEGLICH DER BETRÄGE, DIE NACH DEN PAR.12 BIS 17 WOGG ABZUSETZEN SIND. - 2) EINSCHL. MIETÄHNLICHE NUTZUNGSVERHÄLTNISSE. - 3) NACH PAR.3 ABS.1 NR.4 WOGG, Z.B. EIGENTUEMER IN WOHNUNGSBÄUDEN MIT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN, GEMISCHTGENUTZTEN GEBÄUDEN, GESCHÄFTSHÄUSERN. - 4) NACH PAR.3 ABS.2 NR.1 U. ABS.3 NR.1 WOGG, INSBESONDERE EIGENTUEMER IN WOHNUNGSBÄUDEN MIT NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN (EIGENHEIME). - 5) EINSCHL. INHABER EINES EIGENTUMSÄHNLICHEN DAUERWOHNRECHTS.

5 WOHNELD AM 31.12.1987

5.2 EMPFAENGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROSSE UND ANZAHL DER KINDER IM HAUSHALT

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	INSGESAMT	DAVON MIT ... KINDERN 1) IM HAUSHALT									
		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9 UND MEHR

EMPFAENGER VON WOHNELD INSGESAMT

	ANZAHL											
1	978867	977813	1054	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	327285	170966	156006	313	X	X	X	X	X	X	X	X
3	199314	15558	103596	80001	159	X	X	X	X	X	X	X
4	225991	6291	7654	188799	23173	74	X	X	X	X	X	X
5	102355	2363	892	5544	87673	5862	21	X	X	X	X	X
6	38743	1136	153	753	3397	31810	1482	12	X	X	X	X
7	14539	664	23	138	572	1683	11039	414	6	X	X	X
8	5980	423	15	18	89	319	800	4173	140	3	X	X
9	2410	289	6	7	15	69	170	372	1428	53	X	X
10 UND MEHR	1678	292	-	7	4	10	41	78	203	654	389	1
INSGESAMT	1897162	1175795	269399	275580	115082	39827	13553	5049	1777	710	390	

DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNELDANSPRUCH IN DM

1	114	114	153	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	156	130	184	202	X	X	X	X	X	X	X	X
3	185	171	159	222	240	X	X	X	X	X	X	X
4	176	221	172	161	288	293	X	X	X	X	X	X
5	199	237	182	182	190	329	295	X	X	X	X	X
6	232	254	185	200	205	229	375	347	X	X	X	X
7	267	271	223	222	218	234	270	410	313	X	X	X
8	317	303	185	228	229	294	284	327	457	X	X	X
9	365	345	402	472	320	277	287	326	389	474	X	X
10 UND MEHR	461	410	-	439	X	473	331	345	373	462	581	1
INSGESAMT	145	118	174	179	211	244	283	334	392	462	580	

EMPFAENGER VON MIETZUSCHUSS

	ANZAHL											
1	961094	960045	1049	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	313925	160903	182712	310	X	X	X	X	X	X	X	X
3	186428	14330	94652	77292	154	X	X	X	X	X	X	X
4	174354	5818	6288	140102	22072	74	X	X	X	X	X	X
5	71490	2204	682	3906	59174	5509	15	X	X	X	X	X
6	28037	1079	118	473	2166	22831	1359	11	X	X	X	X
7	11280	644	19	76	324	1169	8672	374	2	X	X	X
8	4785	412	13	11	49	199	587	3389	124	1	X	X
9	1967	287	4	6	11	40	110	283	1178	47	X	X
10 UND MEHR	1332	290	-	6	3	6	24	49	157	527	270	1
INSGESAMT	1754692	1146012	255537	222182	83953	29828	10767	4106	1461	575	271	

DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNELDANSPRUCH IN DM

1	114	114	154	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	157	130	185	201	X	X	X	X	X	X	X	X
3	188	174	162	223	241	X	X	X	X	X	X	X
4	185	227	176	167	291	293	X	X	X	X	X	X
5	207	241	185	187	196	333	296	X	X	X	X	X
6	235	257	189	202	209	229	379	349	X	X	X	X
7	264	271	239	218	218	232	264	413	X	X	X	X
8	314	302	170	231	241	252	284	321	455	X	X	X
9	360	346	X	493	332	287	286	318	377	484	X	X
10 UND MEHR	449	411	-	343	X	551	347	344	373	457	551	1
INSGESAMT	144	118	176	187	221	249	280	329	363	456	550	

EMPFAENGER VON LASTENZUSCHUSS

	ANZAHL											
1	17773	17768	5	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	13360	10063	3294	3	X	X	X	X	X	X	X	X
3	12886	1228	8944	2709	5	X	X	X	X	X	X	X
4	51637	473	1366	48697	1101	-	X	X	X	X	X	X
5	30865	159	210	1638	28499	353	6	X	X	X	X	X
6	10706	57	35	280	1231	8979	123	1	X	X	X	X
7	3259	20	4	62	248	514	2367	40	4	X	X	X
8	1195	11	2	7	40	120	213	784	16	2	X	X
9	443	2	2	1	4	29	60	89	250	6	-	-
10 UND MEHR	346	2	-	1	1	4	17	29	46	127	119	1
INSGESAMT	142470	29783	13862	53398	31129	9999	2786	943	316	135	119	

DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNELDANSPRUCH IN DM

1	99	99	89	X	X	X	X	X	X	X	X	X
2	124	117	144	X	X	X	X	X	X	X	X	X
3	140	136	130	175	213	X	X	X	X	X	X	X
4	145	156	156	143	225	-	X	X	X	X	X	X
5	179	184	170	169	179	261	293	X	X	X	X	X
6	224	198	190	197	197	227	337	X	X	X	X	X
7	277	261	X	226	219	240	291	374	X	X	X	X
8	328	314	X	223	214	258	286	354	473	X	X	X
9	390	X	X	X	X	262	290	353	445	399	-	-
10 UND MEHR	505	X	-	X	X	X	309	345	376	483	650	1
INSGESAMT	156	108	137	146	182	230	292	354	435	480	650	

1) PERSONEN, FUER DIE KINDERGELD NACH DEM BUNDESKINDERGELDGESETZ ODER EINE LEISTUNG IM SINNE DES PAR.8 ABS.1 DES BUNDES-KINDERGELDGESETZES GEWAHRT WIRD.

5 WOHNGELD AM 31.12.1987

5.3 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE UND SOZIALER STELLUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	INS-GE-SAMT	DAVON											NACHRICHTLICH			
		ERWERBSTÄETIGE						NICHTERWERBSTÄETIGE					VOM ANTRAGSTELLER UND ALLEN FAMILIENMITGLIEDERN WIRD		VOM ANTRAGSTELLER ABER NICHT ALLEN FAMILIENMITGLIEDERN WIRD	
		SELB-STÄEN-DIGE	BEAM-TE	ANGE-STELL-TE	AR-BEI-TER	AR-BEIT-LOSE	REN-T-NER	PEN-SIO-NAERE	STU-DE-N-TEN	SON-STIGE	SOZIAL-HILFE	KRIEGS-OPFER-FUERSORGE	SOZIAL-HILFE	KRIEGS-OPFER-FUERSORGE		
		ERWERBSTÄETIGE						NICHTERWERBSTÄETIGE					VOM ANTRAGSTELLER UND ALLEN FAMILIENMITGLIEDERN WIRD		VOM ANTRAGSTELLER ABER NICHT ALLEN FAMILIENMITGLIEDERN WIRD	

EMPFÄNGER VON WOHNGELD INSGESAMT

	ANZAHL													
1	978867	2969	967	15955	32796	150681	547986	4257	25934	197322	303205	11321	-	-
2	327285	2380	655	17035	29998	55068	112112	752	6807	102478	101525	1261	21548	610
3	199314	2637	4204	15738	40591	38908	20294	304	6041	70597	62857	564	14924	182
4	225991	4543	21372	27070	94062	32690	9117	252	2442	34443	34488	424	8391	168
5	102355	2419	8036	11585	48271	14766	3384	93	494	13307	14856	202	3858	84
6 UND MEHR	63350	1903	2242	4657	32395	10268	2316	62	160	9345	11451	120	2528	41
INSGESAMT	1897162	16851	37476	92040	278113	302381	695211	5720	41878	427482	528382	13892	51249	1085

	DURCHSCHNITTЛИCHE MONATLICHE BRUTTOEINNAHMEN 1) IN DM													
1	956	816	1167	1144	1012	802	1073	1163	686	757	842	1301	-	-
2	1345	1285	1729	1715	1544	1194	1542	1711	1119	1103	1146	1561	1231	1598
3	1770	1706	2615	2293	2231	1534	1926	2177	1475	1450	1466	1736	1587	1686
4	2698	2184	3328	3221	3071	1898	2367	2883	1770	1852	1817	2119	1998	2475
5	3161	2581	3869	3807	3517	2195	2702	3263	2122	2211	2182	2377	2393	3136
6 UND MEHR	3684	3358	4650	4525	4119	2720	3281	4141	2625	2768	2760	2889	3052	3605
INSGESAMT	1526	1931	3399	2563	2741	1219	1205	1431	959	1132	1118	1397	1638	1943

	DURCHSCHNITTЛИCHER MONATLICHER WOHNGELDANSPRUCH IN DM													
1	114	140	85	98	107	112	105	99	131	141	142	132	-	-
2	156	172	113	130	137	154	120	116	196	203	202	191	198	156
3	185	204	93	142	132	186	153	139	232	235	237	252	231	191
4	176	248	122	137	135	230	194	161	278	279	280	287	272	201
5	199	271	152	157	162	265	215	199	316	301	302	317	292	177
6 UND MEHR	259	315	191	208	217	332	272	249	356	353	358	394	355	271
INSGESAMT	145	222	128	136	146	157	111	109	168	192	183	152	235	175

EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS

	ANZAHL													
1	961094	2769	947	15766	32317	149339	534050	4186	25844	195876	301482	11074	-	-
2	313925	2041	628	16527	29093	53216	103710	692	6755	101263	100804	1199	21160	541
3	186428	2103	3273	14491	37120	36807	17103	248	5977	69306	62309	543	14593	151
4	174354	3055	11527	19001	68538	29518	7049	165	2350	33151	34049	393	8064	120
5	71490	1355	3086	6456	31696	13147	2541	62	458	12689	14573	189	3676	48
6 UND MEHR	47401	833	668	2328	23641	9145	1688	30	146	8922	11156	116	2326	24
INSGESAMT	1754692	12156	20129	74569	222405	291172	666141	5383	41530	421207	524373	13514	49819	684

	DURCHSCHNITTЛИCHE MONATLICHE BRUTTOEINNAHMEN 1) IN DM													
1	957	819	1171	1144	1013	801	1077	1165	688	757	843	1303	-	-
2	1343	1286	1727	1711	1541	1191	1553	1703	1118	1102	1148	1556	1230	1591
3	1746	1698	2562	2270	2208	1528	1921	2137	1472	1446	1465	1728	1585	1610
4	2556	2123	3258	3120	2996	1868	2337	2768	1763	1830	1813	2077	1983	2232
5	2939	2440	3754	3645	3405	2148	2636	3215	2078	2182	2172	2338	2372	2893
6 UND MEHR	3482	3036	4444	4257	4026	2459	3141	3543	2546	2731	2737	2856	3003	3372
INSGESAMT	1418	1709	3114	2306	2554	1192	1197	1365	953	1123	1116	1393	1623	1800

	DURCHSCHNITTЛИCHER MONATLICHER WOHNGELDANSPRUCH IN DM													
1	114	140	84	98	107	112	105	99	131	141	142	132	-	-
2	157	173	113	130	138	154	120	115	196	203	202	194	199	160
3	188	203	96	144	134	187	154	145	232	236	238	255	231	197
4	185	249	116	141	135	232	195	162	277	281	281	295	273	224
5	207	277	139	159	156	264	215	205	316	303	303	324	293	184
6 UND MEHR	261	329	172	209	205	328	268	253	348	353	358	401	353	293
INSGESAMT	144	212	117	134	141	155	110	107	167	192	183	152	235	180

EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS

	ANZAHL													
1	17773	200	20	189	479	1342	13936	71	90	1446	1723	247	-	-
2	13360	339	27	508	905	1852	8402	60	52	1215	721	62	388	69
3	12886	534	931	1247	3471	2101	3191	56	64	1291	548	21	331	31
4	51637	1488	9845	8069	25524	3172	2068	87	92	1292	439	31	327	48
5	30865	1064	4950	5129	16575	1619	843	31	36	618	283	13	182	36
6 UND MEHR	15949	1070	1574	2329	8754	1123	630	32	14	423	295	4	202	17
INSGESAMT	142470	4695	17347	17471	55708	11209	29070	337	348	6285	4009	378	1430	201

	DURCHSCHNITTЛИCHE MONATLICHE BRUTTOEINNAHMEN 1) IN DM													
1	883	781	940	1211	945	872	900	1053	726	677	706	1207	-	-
2	1400	1276	1782	1823	1645	1257	1411	1796	1281	1194	1220	1655	1284	1652
3	2127	1748	2800	2554	2486	1644	1948	2355	1700	1661	1643	1939	1709	2054
4	3177	2308	3410	3459	3273	2178	2467	3099	1939	2413	2136	2653	2363	3084
5	3675	2759	3940	4010	3732	2578	2901	3358	2686	2812	2661	2951	2805	3460
6 UND MEHR	4285	3609	4737	4792	4369	3222	3657	4702	3447	3539	3632	x	3616	3935
INSGESAMT	2861	2503	3644	3662	3486	1932	1392	2488	1621	1739	1437	1528	2157	2573

	DURCHSCHNITTЛИCHER MONATLICHER WOHNGELDANSPRUCH IN DM													
1	99	140	140	98	102	101	96	103	160	118	112	112	-	-
2	124	166	118	125	118	130	116	126	163	160	156	131	151	130
3	140	209	84	123	109	165	146	115	224	196	201	176	207	162
4	145	247	128	127	135	218	188	159	299	216	254	181	242	143
5	179	264	160	154	174	269	216	188	312	257	298	218	272	168
6 UND MEHR	253	304	200	206	248	362	283	245	435	351	372	x	371	240
INSGESAMT	156	249	141	145	162	201	121	145	236	192	180	129	231	154

1) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNAHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG).

5.4 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE FLÄCHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ...QM	INS- GESAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST												
			BIS 20.6.1948 1)			NACH 20.6.1948 1)-1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 U. SPAETER		
			OHNE HEIZUNG	MIT HEIZUNG	MIT HEIZUNG	OHNE HEIZUNG	MIT HEIZUNG	MIT HEIZUNG	MIT SON- STIGER	MIT HEIZUNG	MIT SON- STIGER	MIT HEIZUNG	MIT SON- STIGER	MIT HEIZUNG	MIT SON- STIGER
			U. OHNE BAD OD. DUSCH- RAUM	OD. MIT DUSCH- RAUM	U. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	U. OHNE BAD OD. DUSCH- RAUM	OD. MIT DUSCH- RAUM	U. MIT BAD OD. DUSCH- RAUM	AUS- STAT- TUNG	AUS- BAD OD. DUSCH- RAUM	AUS- STAT- TUNG	AUS- BAD OD. DUSCH- RAUM	AUS- STAT- TUNG	AUS- BAD OD. DUSCH- RAUM	AUS- STAT- TUNG	AUS- BAD OD. DUSCH- RAUM
EMPFAENGER VON WOHNGELD INSGESAMT															
1	UNTER 40	312499	13601	25764	44170	8040	33517	76012	7877	38140	4251	31365	3171	26591	
	40 - 60	455080	15493	29648	58804	5906	54992	130237	2880	47755	982	56865	931	50587	
	60 - 80	171184	4571	13274	24080	1022	17149	48134	1459	22857	394	21340	301	16603	
	80 U. MEHR	40104	1058	5222	7801	279	3070	8521	394	4862	144	4956	117	3680	
	ZUSAMMEN	978867	34723	72908	134855	15247	108728	262904	12610	113614	5771	114526	4520	97461	
2	UNTER 40	13917	813	1144	2286	705	1663	3174	216	1162	82	1246	122	1304	
	40 - 60	113103	2779	6737	14920	1411	15682	36176	921	11001	219	10363	261	12633	
	60 - 80	145834	1620	7196	16476	454	12386	41735	1272	24139	259	21449	260	18588	
	80 U. MEHR	54431	608	4469	8596	152	3102	10789	487	7900	186	9140	161	8841	
	ZUSAMMEN	327285	5820	19546	42278	2722	32833	91874	2896	44202	746	42198	604	41366	
3	UNTER 40	3178	171	279	595	170	386	650	62	218	32	307	31	277	
	40 - 60	27120	971	2171	3959	545	4779	8353	295	1841	85	1731	70	2320	
	60 - 80	94977	854	3749	9716	311	6950	25831	894	17965	172	16022	184	12325	
	80 U. MEHR	74039	419	3769	10446	145	2647	12503	432	10673	173	15368	211	17253	
	ZUSAMMEN	199314	2415	9968	24716	1171	14762	47337	1683	30697	462	33428	496	32179	
4	UNTER 40	1254	79	118	231	91	183	199	53	77	22	100	18	83	
	40 - 60	11214	609	1062	1601	370	2150	3347	162	618	42	537	46	670	
	60 - 80	67430	690	2668	6118	286	4966	18410	605	12820	161	11947	154	8605	
	80 - 100	80061	312	2406	8151	104	2215	13833	419	13788	167	18236	208	20222	
	100 - 120	38000	87	1271	4764	16	762	5034	115	3183	70	6409	139	16150	
	120 U. MEHR	28032	40	795	3261	12	454	3138	77	1620	45	3938	105	14547	
	ZUSAMMEN	225991	1817	8320	24126	879	10730	43961	1431	32106	507	41167	670	60277	
5	UNTER 40	309	23	38	45	31	43	32	15	13	7	35	8	19	
	40 - 60	3572	317	437	527	193	713	860	74	118	21	130	18	164	
	60 - 80	19433	387	1235	1966	181	2132	5177	305	3150	70	2905	60	1865	
	80 - 100	34385	239	1471	3392	101	1360	5564	246	6110	104	8066	100	7632	
	100 - 120	22646	98	948	2766	24	593	2914	72	1757	56	3618	80	9720	
	120 U. MEHR	22010	36	731	2769	10	472	2394	64	1233	44	3176	94	10987	
	ZUSAMMEN	102355	1100	4860	11465	540	5313	16941	776	12381	302	17930	360	30387	
6 UND MEHR	UNTER 40	122	15	8	7	15	19	19	7	6	2	16	-	8	
	40 - 60	2056	272	283	296	143	385	389	52	67	21	75	13	60	
	60 - 80	9929	570	1014	1111	234	1408	2194	227	1201	47	1244	53	626	
	80 - 100	19956	419	1481	1881	181	1235	2790	239	3458	91	4928	70	3183	
	100 - 120	13276	219	1049	1812	68	639	1668	78	1246	51	2187	66	4193	
	120 U. MEHR	18011	101	1145	2571	32	580	2265	79	1234	60	2605	93	7246	
	ZUSAMMEN	63350	1596	4980	7678	673	4266	9325	682	7212	272	11055	295	15316	
INSGESAMT	UNTER 40	331279	14702	27351	47334	9052	35811	80086	8230	39616	4396	33069	3350	28282	
	40 - 60	612145	20441	40338	80107	8568	78701	179362	4384	61400	1370	69701	1339	66434	
	60 - 80	508787	8692	29136	59467	2488	44991	141481	4762	82132	1103	74907	1012	58616	
	80 - 100	256753	2533	14386	31550	819	11250	45672	1876	41679	700	54236	695	51357	
	100 - 120	104114	764	6129	15059	207	3561	15013	467	9656	278	16581	396	36003	
	120 U. MEHR	84084	339	4242	11601	98	2318	10728	359	5729	213	11810	353	36294	
	INSGESAMT	1897162	47471	121582	245118	21232	176632	472342	20078	240212	8060	260304	7145	276986	

1) IM LAND BERLIN 24.6.1948, IM SAARLAND 1.4.1948.

5.5 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MIETENSTUFE DER GEMEINDE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUS- HALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INS- GE- SAMT	DAVON IN WOHNPAUM DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPAETER	
			OHNE SAMMEL- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM
EMPFÄNGER VON WOHNGELD INSGESAMT											
ANZAHL											
1	I	96058	5183	23562	23689	3717	11149	1577	13059	1171	12851
	II	193323	12542	36400	70542	2816	23100	1300	24359	1151	20713
	III	286972	12759	53147	122073	2784	31852	1165	32877	953	29243
	IV	244115	10453	43361	106249	2094	29346	1117	28125	830	22535
	V	158396	8588	26166	75206	1199	18127	612	16106	375	12019
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	578867	49970	182636	397759	12610	113614	5771	114826	4520	97461
2	I	32547	802	7256	9198	653	4199	193	4521	237	5488
	II	63744	2068	10849	23056	704	8379	188	8727	198	9575
	III	104708	2591	16985	44600	815	13846	174	13036	172	12489
	IV	81976	1923	11943	35876	540	11910	141	10558	146	8939
	V	44310	1158	5346	21422	184	5868	50	6356	51	4875
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	327285	8542	52379	134152	2896	44202	746	42158	804	41366
3	I	22541	312	3818	6015	372	2970	113	3489	153	5299
	II	40277	831	5561	13081	409	5710	127	6556	155	7845
	III	62244	1222	7679	23244	462	9638	100	10677	101	8921
	IV	48885	814	5330	19188	339	8277	85	8352	69	6431
	V	25364	407	2142	10525	101	4101	37	4353	20	3678
	ALTFÄELLE 1)	3	-	-	-	-	1	-	1	-	1
	ZUSAMMEN	199314	3566	24730	72053	1683	30697	462	33428	496	32179
4	I	39181	206	3693	8312	363	3755	166	6137	275	16274
	II	50962	550	4425	14370	324	6495	137	8775	188	15695
	III	65431	1027	5788	21163	410	9881	95	12426	109	14562
	IV	46999	635	3713	16096	250	8060	69	9008	71	9097
	V	23418	278	1461	8146	84	3915	40	4818	27	4649
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	225991	2696	19050	68087	1431	32106	507	41167	670	60277
5	I	21717	158	2244	4368	166	1783	117	3484	169	9228
	II	24309	328	2922	6986	194	2953	56	3799	92	8179
	III	28524	648	3018	8491	225	3861	74	4989	87	7164
	IV	18943	343	1749	6125	155	2822	32	3631	35	4051
	V	8862	163	643	2836	36	1362	23	2027	7	1765
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	102355	1640	10173	28406	776	12381	302	17930	360	30387
6 UND MEHR	I	12709	198	2028	2845	154	1081	88	1976	120	4119
	II	15055	426	2361	4009	168	1529	63	2190	63	4244
	III	18625	1020	2966	5293	206	2222	66	3069	98	3725
	IV	11638	456	1389	3225	118	1610	35	2457	40	2308
	V	5323	167	502	1531	36	770	20	1363	14	920
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	63380	2269	9246	17003	682	7212	272	11055	295	18316
INSGESAMT	I	224753	6859	42601	84527	5425	24937	2254	32666	2125	63359
	II	387670	17147	62118	131644	4615	47766	1871	54409	1845	66255
	III	566505	19307	89750	224864	4902	71340	1674	77074	1490	76104
	IV	452956	14629	67485	186759	3495	62025	1479	62131	1191	63361
	V	265675	10761	36260	119666	1640	34143	782	34023	494	27806
	ALTFÄELLE 1)	3	-	-	-	-	1	-	1	-	1
	ZUSAMMEN	1897162	68703	298214	717460	20078	240212	8060	260304	7145	276986

1) FÄELLE, BEI DENEN NOCH PAR. 6 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5 WOHNELD AM 31.12.1987

5.5 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE MIETENSTUFE DER GEMEINDE BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INS- GE- SAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄTER	
			OHNE Sammel- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT Sammel- HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT Sammel- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT Sammel- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT Sammel- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT Sammel- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM

EMPFÄNGER VON WOHNELD INSGESAMT

UEBERSCHREITUNG DER HOECHSTBETRAEGE FUER MIETE / BELASTUNG NACH PAR.8 WGG

1	I	32352	1044	9206	8662	1413	3723	384	4035	296	3585
	II	69703	4222	16926	26449	1065	7065	326	7381	278	5967
	III	105751	3743	22529	47195	927	11458	307	11282	252	8056
	IV	86769	3129	18013	40544	622	9859	219	8889	200	5294
	V	59296	3513	10545	30506	270	6447	124	5143	62	2666
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	353871	15651	77219	153359	4301	38572	1360	36730	1108	25571
2	I	13536	186	3186	4017	319	1741	80	1846	101	2060
	II	26231	592	4967	9570	332	3471	93	3611	89	3506
	III	40113	627	6726	16193	346	5896	70	5988	74	4193
	IV	30482	582	4590	13420	229	4672	55	4177	46	2711
	V	17200	449	2192	8360	69	2479	23	2254	17	1357
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	127562	2436	21661	51560	1295	18259	321	17876	327	13827
3	I	9295	85	1523	2481	179	1051	39	1315	68	2556
	II	15736	251	2329	5293	177	1906	49	2366	75	3290
	III	21362	246	2698	8020	152	2820	28	3998	44	3356
	IV	15954	208	1696	6735	117	2321	32	2646	26	2169
	V	8526	123	735	3791	27	1223	15	1552	6	1054
	ALTFÄELLE 1)	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-
	ZUSAMMEN	70879	913	8983	26320	652	9322	163	11878	221	12427
4	I	20071	43	1567	3711	151	1185	59	2398	162	10795
	II	22329	130	1792	6178	111	1735	60	2999	109	9218
	III	21091	151	1623	7004	86	1974	32	3242	41	6936
	IV	13408	110	983	4887	57	1461	27	2024	22	3837
	V	6305	67	398	2645	15	688	15	1065	8	1404
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	83204	501	6363	24425	420	7043	193	11728	342	32189
5	I	10943	23	833	1825	51	503	39	1400	87	6182
	II	10194	48	876	2482	36	546	18	1209	37	4942
	III	8430	65	683	2418	28	527	16	964	19	3710
	IV	4665	48	357	1574	21	307	8	579	15	1756
	V	1803	22	111	700	8	130	8	257	3	564
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	36035	206	2860	8999	144	2013	89	4409	161	17154
6 UND MEHR	I	5072	22	552	945	35	243	30	697	57	2491
	II	4496	41	518	1146	15	229	15	482	12	2038
	III	3356	47	389	953	7	161	5	341	14	1439
	IV	1818	28	184	546	6	126	2	203	9	714
	V	632	24	60	225	-	40	3	70	7	203
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	15374	162	1703	3815	63	799	55	1793	99	6885
INSGESAMT	I	91273	1403	16867	21641	2148	8446	631	11691	771	27675
	II	148689	5284	27408	51118	1740	14972	561	18048	600	28958
	III	200103	4879	34648	81786	1546	22836	458	25815	444	27691
	IV	153096	4105	25825	67706	1052	18746	343	18518	320	16481
	V	93762	4198	14041	46227	389	11007	188	10341	123	7248
	ALTFÄELLE 1)	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-
	ZUSAMMEN	686925	19869	118789	268478	6875	76008	2181	84414	2258	108053

1) FÄELLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.5 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE MIETENSTUFE DER GEMEINDE BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUS- HALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INS- GE- SAMT	DAVON IN WOHNRAUM DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST										
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄTER			
			OHNE HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM
EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS													
ANZAHL													
1	I	91111	4736	21938	22125	3606	10657	1543	12678	1151	12677		
	II	18830E	12627	35273	68500	2776	22439	1283	23878	1131	20404		
	III	282947	12653	52519	120335	276C	31216	1159	32359	987	28959		
	IV	241394	10392	43068	104988	2C76	2867C	1108	27726	826	22340		
	V	157337	8562	2607E	74701	1197	17916	612	15970	375	11929		
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	ZUSAMMEN	961094	48964	178873	390649	12415	111098	5705	112611	4470	96309		
2	I	28546	717	6360	7929	545	3632	163	4065	207	4936		
	II	59811	2011	10152	21572	655	7777	70	8235	163	9056		
	III	101566	2563	16694	43432	791	13246	167	12527	167	11985		
	IV	8022E	1909	11796	35124	530	11568	139	10287	144	8728		
	V	43775	1157	5329	21168	182	5775	50	5274	50	4796		
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	ZUSAMMEN	313925	8357	50337	129225	2702	41998	689	40388	739	39501		
3	I	16705	291	3454	5254	316	2524	92	2978	132	3664		
	II	36430	816	5216	12073	368	5238	108	5373	127	6509		
	III	59242	1277	7744	22416	457	9242	97	10160	91	7824		
	IV	47193	807	5267	18664	331	8056	84	8054	68	5860		
	V	24855	406	2127	10354	100	4031	37	4269	20	3511		
	ALTFÄELLE 1)	3	-	-	-	-	1	-	1	-	1		
	ZUSAMMEN	186428	3537	23810	68761	1566	29094	418	31435	438	27369		
4	I	20672	193	3007	5718	294	2866	113	3734	127	4620		
	II	35921	534	3902	11420	282	5603	108	6714	113	7245		
	III	54757	1019	5526	18896	394	9233	87	10937	88	8577		
	IV	41384	631	3631	14787	244	7673	63	8261	62	6032		
	V	21620	277	1443	7732	84	3796	40	4625	22	3601		
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	ZUSAMMEN	174354	2654	17509	58553	1298	29171	411	34271	412	30075		
5	I	9471	141	1692	2782	125	1171	64	1502	70	1924		
	II	15294	319	2155	4988	176	2107	33	2500	58	2958		
	III	22445	645	2839	7337	212	3544	69	4243	44	3512		
	IV	16172	341	1702	5546	150	2677	32	3316	29	2379		
	V	8108	161	635	2693	36	1320	23	1959	5	1276		
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	ZUSAMMEN	71490	1607	9023	23346	699	10819	221	13520	206	12049		
6 UND MEHR	I	5915	180	1579	1839	103	588	42	727	48	805		
	II	10541	416	2088	3173	151	1212	47	1535	46	1873		
	III	15659	1011	2833	4727	199	2065	57	2658	45	2064		
	IV	10273	455	1346	2969	117	1534	32	2282	32	1506		
	V	5013	166	501	1469	36	758	20	1337	11	715		
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
	ZUSAMMEN	47401	2228	8347	14177	606	6157	198	8539	182	6967		
INSGESAMT	I	174422	6258	38030	45647	4989	21438	2017	25684	1729	28630		
	II	346302	16717	58788	121726	4408	44376	1749	48835	1658	48045		
	III	536616	19108	88155	217143	4807	68546	1636	72884	1416	62921		
	IV	436641	14535	66810	182078	3448	60380	1458	59926	1161	46845		
	V	260708	10723	36110	118117	1635	33596	782	33434	483	25828		
	ALTFÄELLE 1)	3	-	-	-	-	1	-	1	-	1		
	ZUSAMMEN	1754692	67341	287893	684711	19287	228337	7642	240764	6447	212270		

1) FÄELLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.5 EMPFAENGER VON WOHNGELO NACH HAUSHALTSGROSSE, MIETENSTUFE DER GEMEINDE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUS- HALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INS- GE- SANT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST									
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPAETER		
			OHNE Sammel- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT Sammel- HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT Sammel- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT Sammel- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT Sammel- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT Sammel- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- STAT- TUNG	MIT Sammel- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM
EMPFAENGER VON MIETZUSCHUSS												
DURCHSCHNITTLLICHE MONATLICHE MIETE IN DM												
1	I	257	144	213	263	222	287	212	301	216	313	
	II	279	173	237	287	243	307	223	314	230	333	
	III	303	181	246	306	247	335	236	355	256	361	
	IV	316	197	259	323	254	350	235	367	257	372	
	V	340	226	274	351	263	375	247	391	270	390	
	ALTFAEELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	304	187	247	313	242	334	227	348	239	355	
2	I	358	192	282	357	319	390	311	407	329	425	
	II	386	223	307	379	329	419	364	439	355	455	
	III	403	224	311	392	337	452	349	460	356	484	
	IV	428	245	327	420	363	470	360	497	355	505	
	V	465	282	357	456	372	508	442	539	414	532	
	ALTFAEELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	411	235	315	406	339	453	357	477	353	481	
3	I	427	235	322	415	369	457	361	478	394	505	
	II	459	256	353	445	383	481	395	510	422	535	
	III	483	250	356	459	375	516	383	559	434	579	
	IV	510	281	370	492	404	539	427	577	442	605	
	V	564	316	403	551	423	579	472	623	490	642	
	ALTFAEELLE 1)	x	-	-	-	-	x	-	y	-	x	
	ZUSAMMEN	490	268	358	476	385	519	399	555	422	573	
4	I	486	250	363	469	405	491	388	522	421	571	
	II	522	281	392	506	406	525	456	559	509	605	
	III	542	273	389	516	396	558	454	604	476	643	
	IV	569	297	409	544	434	585	500	624	494	667	
	V	624	346	438	614	442	622	548	672	490	687	
	ALTFAEELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	548	287	394	529	410	560	453	600	472	633	
5	I	518	266	387	507	434	530	379	567	446	637	
	II	550	291	421	546	437	554	438	596	445	648	
	III	574	292	416	558	419	593	473	637	519	702	
	IV	603	328	438	584	451	617	497	661	504	723	
	V	648	357	461	635	497	643	589	702	517	736	
	ALTFAEELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	577	304	419	564	437	591	456	637	471	686	
6 UND MEHR	I	541	293	421	557	460	580	456	620	492	714	
	II	567	320	446	595	434	593	496	631	480	654	
	III	582	323	447	599	408	618	487	668	581	731	
	IV	633	360	482	624	487	656	448	693	509	772	
	V	676	402	507	658	437	681	659	737	678	791	
	ALTFAEELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	595	334	451	604	440	627	494	675	525	723	
INSGESANT	I	343	164	263	350	263	372	247	395	275	432	
	II	362	192	284	358	292	391	273	417	292	457	
	III	386	208	289	372	300	434	288	470	311	481	
	IV	401	221	297	390	314	448	281	482	301	495	
	V	422	243	307	415	303	468	301	515	316	520	
	ALTFAEELLE 1)	x	-	-	-	-	x	-	x	-	x	
	ZUSAMMEN	386	208	289	380	292	428	274	461	295	477	

1) FAEELLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGROSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5 WOHNELD AM 31.12.1987

5.5 EMPFAENGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROSSE, MIETENSTUFE DER GEMEINDE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INSGESAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST									
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPAETER		
			OHNE HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCHRAUM	MIT HEIZUNG ODER MIT BAD ODER DUSCHRAUM	MIT HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCHRAUM	MIT SONSTIGER AUSSTATTUNG	MIT HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCHRAUM	MIT SONSTIGER AUSSTATTUNG	MIT HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCHRAUM	MIT SONSTIGER AUSSTATTUNG	MIT HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCHRAUM	MIT SONSTIGER AUSSTATTUNG
EMPFAENGER VON MIETZUSCHUSS												
UEBERSCHREITUNG DER HOECHSTBETRAEGE FUER MIETE NACH PAR.8 WOGG												
1	I	30672	963	8766	8173	1362	3506	36	3839	282	3418	
	II	67920	4183	16579	25806	1050	6819	316	7137	266	5764	
	III	104271	3725	22319	46644	916	11203	304	11028	248	7884	
	IV	85818	3122	17936	40164	613	9686	214	8708	198	5177	
	V	58960	351	10527	30367	268	6387	124	5083	82	2611	
	ALTFAELE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	347641	15504	76127	151154	4209	37603	1319	35795	1076	24854	
2	I	11476	16	2823	3472	258	1409	52	1558	74	1663	
	II	24152	580	4636	8917	305	3158	83	3284	80	3107	
	III	38439	615	6596	15686	337	5603	66	5650	66	3820	
	IV	29622	579	4538	13093	222	4501	54	4020	44	2571	
	V	16938	446	2186	8243	68	2435	23	2212	17	1306	
	ALTFAELE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	120627	2383	20781	49411	1190	17106	284	16724	281	12467	
3	I	6536	75	1301	2027	146	780	28	948	51	1180	
	II	12985	242	2116	4657	148	1642	36	1953	52	2139	
	III	19203	242	2616	7505	147	2600	26	3619	36	2412	
	IV	14765	204	1660	6408	113	2188	32	2433	27	1700	
	V	8187	122	729	3686	27	1182	15	1502	6	918	
	ALTFAELE 1)	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	61678	885	8422	24283	581	8393	137	10456	172	8349	
4	I	5573	36	1039	1743	96	612	23	784	34	1206	
	II	10156	121	1363	3845	83	1133	42	1520	41	2008	
	III	12602	144	1436	5247	77	1558	27	2169	25	1919	
	IV	8979	107	918	3855	54	1197	23	1500	17	1308	
	V	4957	67	386	2331	15	608	15	928	4	603	
	ALTFAELE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	42267	475	5142	17021	325	5108	130	6901	121	7044	
5	I	2077	13	408	702	30	181	10	256	14	463	
	II	3321	41	581	1334	27	283	6	374	10	665	
	III	3725	62	544	1546	19	342	13	492	8	699	
	IV	2609	47	321	1151	18	222	8	378	10	454	
	V	1273	20	104	593	8	107	8	221	2	210	
	ALTFAELE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	13005	183	1958	5326	102	1135	45	1721	44	2491	
6 UND MEHR	I	941	9	246	331	9	66	5	82	9	164	
	II	1437	29	329	605	8	98	5	137	4	222	
	III	1404	41	298	609	6	94	2	124	6	224	
	IV	918	27	151	381	6	79	-	101	4	169	
	V	462	23	60	193	-	36	3	58	4	85	
	ALTFAELE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	5162	129	1104	2119	29	373	15	502	27	864	
INSGESAMT	I	57275	1257	14603	16448	1901	6556	485	7467	464	8094	
	II	119971	5196	25606	45164	1621	13133	488	14405	453	13905	
	III	179644	4829	33809	77237	1502	21400	438	23082	389	16958	
	IV	142711	4086	25524	65052	1026	17873	331	17140	300	11379	
	V	90777	4191	13992	45413	386	10755	188	10004	115	5733	
	ALTFAELE 1)	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	590380	19559	113534	249314	6436	69718	1930	72099	1721	56069	

1) FAELE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGROSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5 WOHNGELD AM 31.12.1987

5.5 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MIETENSTUFE DER GEMEINDE BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUS- HALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INS- GE- SAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄTER	
			OHNE Sammel- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT Sammel- HEIZUNG ODER MIT DUSCH- RAUM	MIT Sammel- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT Sammel- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT Sammel- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT Sammel- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM
EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS											
ANZAHL											
1	I	4947	447	1624	1564	111	492	34	381	20	274
	II	5018	321	1127	2042	40	661	17	481	20	309
	III	4026	146	628	1736	24	676	6	516	6	284
	IV	2721	66	293	1261	18	476	9	399	4	195
	V	1061	26	91	505	2	211	-	136	-	90
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	17773	1006	3763	7110	195	2516	66	1915	50	1152
2	I	3999	85	896	1269	108	567	30	456	36	552
	II	3933	57	697	1484	49	602	18	492	15	519
	III	3142	28	291	1168	24	600	7	505	11	504
	IV	1751	14	147	752	10	342	2	271	2	211
	V	535	7	17	254	2	93	-	82	1	79
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	13360	191	2048	4927	193	2204	57	1810	65	1865
3	I	3836	21	364	761	56	446	21	511	21	1635
	II	3847	15	343	1008	41	472	19	583	26	1340
	III	3002	5	135	826	11	396	3	517	10	1097
	IV	1692	7	63	524	8	219	1	298	1	571
	V	509	1	15	171	1	70	-	84	-	167
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	12886	49	920	3292	117	1603	44	1993	58	4810
4	I	18509	13	686	2594	69	889	53	2403	148	11654
	II	15041	16	523	2950	42	892	29	2064	75	8450
	III	10674	8	232	2267	16	648	8	1489	21	5985
	IV	5615	4	82	1309	6	387	6	747	9	3065
	V	1798	1	16	414	-	119	-	193	5	1048
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	51637	42	1541	9534	133	2935	96	6896	258	30202
5	I	12246	17	552	1586	41	612	53	1982	99	7304
	II	9015	9	367	1598	18	446	23	1299	34	5221
	III	6079	3	174	1154	13	317	5	746	13	3652
	IV	2771	2	47	579	5	145	-	315	6	1672
	V	754	2	8	143	-	42	-	68	2	489
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	30865	33	1150	5060	77	1562	81	4410	154	18338
6 UND MEHR	I	6794	18	449	1106	51	493	46	1249	72	3310
	II	4514	12	273	836	17	317	16	655	17	2371
	III	2966	9	133	566	7	157	9	411	13	1661
	IV	1365	1	43	256	1	76	3	175	8	802
	V	310	1	1	62	-	12	-	26	3	205
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	15949	41	899	2826	76	1055	74	2516	113	8349
INSGESAMT	I	50331	601	4571	8880	436	3499	237	6982	396	24729
	II	41368	430	3330	9918	207	3390	122	5574	187	18210
	III	29889	199	1595	7721	95	2794	38	4190	74	13183
	IV	15915	94	675	4681	48	1645	21	2205	30	6516
	V	4967	38	150	1549	5	547	-	589	11	2078
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	142470	1362	10321	32749	791	11875	418	19540	698	64716

1) FÄELLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5 WOHNGELD AM 31.12.1987

5.5 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH HAUSHALTSGROSSE MIETENSTUFE DER GEMEINDE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INS- GE- SAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST								
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄTER	
			OHNE SAMMEL- HEIZUNG UND OHNE BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG ODER MIT DUSCH- RAUM	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT BAD ODER DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT DUSCH- RAUM	MIT SON- STIGER AUS- TUNG	MIT SAMMEL- HEIZUNG UND MIT DUSCH- RAUM

EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS

DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE BELASTUNG IN DM

1	I	265	144	205	265	270	330	336	382	453	511
	II	293	141	222	279	281	337	337	402	409	528
	III	320	146	237	294	292	346	274	411	534	524
	IV	333	150	230	302	303	357	383	413	X	524
	V	341	142	205	311	X	345	-	404	-	593
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	300	144	215	286	281	342	338	403	452	527
2	I	439	199	294	385	383	469	422	557	604	710
	II	470	214	330	409	381	467	366	596	462	755
	III	513	278	354	432	372	491	345	619	498	737
	IV	515	225	319	454	468	513	X	629	X	744
	V	558	203	375	477	X	552	-	643	X	817
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	480	217	317	419	386	485	398	600	555	738
3	I	700	338	437	544	458	591	480	697	749	876
	II	729	407	485	603	554	596	552	739	677	940
	III	769	503	483	627	406	642	X	768	810	962
	IV	781	466	537	646	431	702	X	821	X	952
	V	807	X	472	667	X	717	-	801	-	1025
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	739	402	469	606	485	626	530	751	724	928
4	I	851	347	571	723	571	706	579	744	763	934
	II	906	447	668	779	594	770	566	813	798	1007
	III	941	575	706	798	622	779	649	868	839	1041
	IV	964	X	683	842	561	855	717	904	669	1054
	V	1000	X	746	879	-	890	-	966	816	1072
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	903	463	632	781	584	769	589	815	777	993
5	I	894	491	645	763	580	710	637	767	796	998
	II	968	599	715	823	698	806	581	868	776	1074
	III	1023	X	750	882	842	850	652	910	906	1121
	IV	1044	X	770	897	538	903	-	961	1060	1132
	V	1075	X	885	945	-	904	-	991	X	1143
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	959	582	690	829	649	789	622	838	810	1060
6 UND MEHR	I	925	589	690	796	615	726	673	844	811	1073
	II	1030	713	727	894	637	797	806	942	788	1176
	III	1082	621	803	930	451	903	609	993	969	1203
	IV	1144	X	877	987	X	1044	X	1055	893	1242
	V	1118	X	X	906	-	950	-	1078	X	1201
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	1006	650	727	871	605	799	699	911	837	1148
INSGESAMT	I	770	186	397	595	439	604	547	733	749	958
	II	801	197	438	620	488	615	537	778	708	1028
	III	826	219	461	633	468	608	542	789	794	1054
	IV	817	229	412	627	422	633	537	790	801	1062
	V	810	245	356	612	451	602	-	776	793	1067
	ALTFÄELLE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	797	199	419	617	454	612	543	766	746	1011

1) FÄELLE, BEI DENEN NOCH PAR. 8 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGROSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5 WOHNELD AM 31.12.1987

5.5 EMPFAENGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROSSE, MIETENSTUFE DER GEMEINDE BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MIT- GLIEDERN	IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ...	INS- GE- SAMT	DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST									
			BIS 1965			1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPAETER		
			OHNE Sammel- heizung und ohne bad oder dusch- raum	MIT Sammel- heizung oder mit bad oder dusch- raum	MIT Sammel- heizung und mit bad oder dusch- raum	MIT son- stiger aus- statt- ung	MIT Sammel- heizung und mit bad oder dusch- raum	MIT son- stiger aus- statt- ung	MIT Sammel- heizung und mit bad oder dusch- raum	MIT son- stiger aus- statt- ung	MIT Sammel- heizung und mit bad oder dusch- raum	MIT son- stiger aus- statt- ung	MIT Sammel- heizung und mit bad oder dusch- raum

EMPFAENGER VON LASTENZUSCHUSS

UEBERSCHREITUNG DER HOECHSTBETRAEGE FUER BELASTUNG NACH PAR.8 WOGG

1	I	1680	8	440	489	51	215	23	196	14	171	
	II	1783	35	347	643	15	266	10	244	12	203	
	III	1480	18	210	554	11	255	3	254	4	171	
	IV	951	7	77	380	9	173	5	181	2	117	
	V	336	2	18	139	2	60	-	60	-	55	
	ALTFAELE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	6230	147	1092	2205	92	969	41	935	32	717	
2	I	2060	25	363	545	61	332	22	288	27	397	
	II	2079	12	329	653	27	313	10	327	9	399	
	III	1674	12	130	507	9	293	4	338	6	373	
	IV	860	3	52	327	7	171	1	157	2	140	
	V	262	1	6	117	1	44	-	42	-	51	
	ALTFAELE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	6935	53	880	2149	105	1153	37	1152	46	1360	
3	I	2763	10	222	454	33	271	11	367	17	1378	
	II	2751	9	213	636	29	264	13	413	23	1151	
	III	2155	4	82	515	5	220	2	379	8	944	
	IV	1189	4	38	327	4	132	-	213	1	469	
	V	339	1	6	105	-	41	-	50	-	136	
	ALTFAELE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	9201	28	561	2037	71	929	26	1422	49	4078	
4	I	14498	7	528	1968	55	573	36	1614	128	9589	
	II	12173	9	429	2333	28	602	18	1479	66	7207	
	III	8489	7	187	1757	9	416	5	1073	16	5019	
	IV	4429	3	65	1032	3	264	4	524	5	2529	
	V	1348	-	12	314	-	80	-	137	4	801	
	ALTFAELE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	40937	26	1221	7404	95	1935	63	4827	221	25145	
5	I	8866	10	425	1123	21	322	29	1144	73	5719	
	II	6873	7	295	1148	9	263	12	835	27	4277	
	III	4705	3	139	872	9	185	3	472	11	3011	
	IV	2056	1	36	423	3	85	-	201	5	1302	
	V	530	2	7	107	-	23	-	36	1	354	
	ALTFAELE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	23030	23	902	3673	42	878	44	2688	117	14663	
6 UND MEHR	I	4131	13	286	614	26	177	25	615	48	2327	
	II	3059	12	189	541	7	131	10	345	8	1816	
	III	1952	6	91	344	1	67	3	217	8	1215	
	IV	900	1	33	165	-	47	2	102	5	545	
	V	170	1	-	32	-	4	-	12	3	118	
	ALTFAELE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	10212	33	599	1696	34	426	40	1291	72	6021	
INSGESAMT	I	33998	146	2264	5193	247	1890	146	4224	307	19581	
	II	28718	88	1802	5954	119	1839	73	3643	147	15053	
	III	20489	50	839	4549	44	1436	20	2733	55	10733	
	IV	10385	19	301	2654	26	873	12	1378	20	5102	
	V	2985	7	49	814	3	252	-	337	8	1515	
	ALTFAELE 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	96546	310	5255	19164	439	6290	251	12315	537	51984	

1) FAELLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.85 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGROSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.6 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH MIETENSTUFE DER GEMEINDE, HAUSHALTSGRÖSSE,
FLÄCHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

IN GEMEINDE MIT MIETEN DER STUFE ...	WOHN- FLÄCHE VON ... BIS UNTER ... QM	INSGESAM						DAVON IN WOHNRAUM DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST									
		IN WOHNUNGEN			BIS 20.6.1948 1)			20.6.1948 1) - 1965		1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄTER			
		INS- GE- SAMT	MIT STIGER	MIT HEIZUNG	MIT STIGER	MIT HEIZUNG	MIT STIGER	MIT HEIZUNG	MIT STIGER	MIT HEIZUNG	MIT STIGER	MIT HEIZUNG	MIT STIGER	MIT HEIZUNG	MIT STIGER	MIT HEIZUNG	
																	SAMMEL- UND STAT- TUNG

HAUPTMIETER 2) IN NICHT ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN

		ANZAHL													
INSGESAMT		183103	53875	129228	31254	36511	18197	38541	2071	19041	1153	18269	1200	16866	
40 - 60		325403	97820	227583	58891	77750	34793	69518	2325	25367	874	25733	937	29215	
60 - 80		271776	61579	210199	35853	56891	22206	63519	2054	31124	766	29215	700	29450	
80 - 100		139312	24261	115051	15043	27997	7408	26528	936	17932	445	21360	427	21234	
100 - 120		53572	8586	44986	5703	11953	2336	8573	227	5116	143	7849	177	11093	
120 U. MEHR		28244	4859	23385	3271	7266	1297	5064	116	2187	67	3192	108	5676	
INSGESAMT		1001412	250980	750432	150015	218366	86237	212143	7731	100769	3448	105618	3549	113534	
		NACH DER MIETENSTUFE DER GEMEINDE													
I		11705	5044	6661	2035	1101	2287	1868	312	978	193	1200	217	1514	
40 - 60		30193	11440	18753	4249	2691	6143	5469	595	3017	248	3384	205	4192	
60 - 80		37184	10351	26833	4018	3633	5135	7594	706	4769	264	5100	228	5737	
80 - 100		26038	5546	20492	2518	2677	2256	4741	394	3708	199	4513	179	4853	
100 - 120		13500	2182	11318	1148	1588	803	2218	93	1580	59	2492	79	3440	
120 U. MEHR		8334	1525	6809	816	1369	564	1457	56	771	27	1214	62	1998	
ZUSAMMEN		126954	36088	90866	14784	13059	17188	23347	2156	14823	990	17903	970	21734	
II		28760	10903	17877	6498	5608	3518	4226	438	2796	193	2618	256	2629	
40 - 60		63148	21897	41251	13503	13798	7323	10861	616	4965	192	5303	233	6324	
60 - 80		62265	15453	46812	9166	11831	5320	13237	584	7054	183	7113	200	7677	
80 - 100		36666	6683	29983	4276	6719	1923	6470	251	4857	104	5979	129	5958	
100 - 120		15548	2522	13026	1737	3302	632	2463	56	1543	48	2392	49	3326	
120 U. MEHR		8833	1586	7245	1154	2263	351	1581	30	692	22	995	31	1714	
ZUSAMMEN		215240	59046	156194	36334	43521	19097	38838	1975	21907	742	24400	896	27528	
III		49163	14446	34717	8182	9292	5165	11045	504	4668	262	4791	313	4921	
40 - 60		102113	29521	72592	17630	24927	10797	24139	622	7415	225	7462	247	8649	
60 - 80		82521	18196	64325	10938	17809	6496	20798	457	8978	167	8527	138	8212	
80 - 100		39467	6501	32966	4304	8777	1881	7897	172	4996	84	5684	60	5612	
100 - 120		13568	2325	11243	1651	3566	569	2381	49	1195	23	1684	33	2417	
120 U. MEHR		6500	1090	5410	810	1984	243	1224	16	433	11	603	10	1166	
ZUSAMMEN		293332	72079	221253	43515	66355	25151	67484	1820	27686	792	28751	801	30977	
IV		53637	13593	40044	7838	10946	4628	12153	525	5782	313	5860	289	5303	
40 - 60		79846	21896	57950	13541	19916	7641	18305	374	6379	153	6603	187	6747	
60 - 80		59973	12157	47816	7596	14612	4100	15031	236	6933	116	5859	109	5381	
80 - 100		25482	3870	21612	2587	6371	1099	5375	92	3091	46	3497	46	3278	
100 - 120		7871	1128	6743	792	2331	284	1441	24	616	12	931	16	1424	
120 U. MEHR		3422	475	2947	342	1140	116	635	9	225	3	310	5	637	
ZUSAMMEN		230231	53119	177112	32696	55316	17868	52940	1260	23026	643	23060	652	22770	
V		39818	9889	29929	6701	9564	2599	9249	292	4817	172	3800	125	2499	
40 - 60		50102	13066	37036	9968	16418	2859	10744	118	3591	56	2981	65	3302	
60 - 80		29835	5422	24413	4135	9006	1155	6859	71	3389	36	2616	25	2543	
80 - 100		11657	1661	9996	1358	3453	249	2045	29	1279	12	1686	13	1533	
100 - 120		3085	429	2656	375	1166	46	470	5	184	1	350	-	486	
120 U. MEHR		1155	181	974	149	510	23	167	5	66	4	70	-	161	
ZUSAMMEN		135652	30648	105004	22686	40117	6933	29534	520	13326	281	11503	228	10524	
ALTFÄLLE 3)															
40 - 60		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
60 - 80		-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
80 - 100		2	-	2	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	
100 - 120		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120 U. MEHR		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN		3	-	3	-	-	-	-	-	1	-	1	-	1	
		NACH DER HAUSHALTSGRÖSSE													
1	ZUSAMMEN	542427	154578	387849	94272	120557	51556	115131	4537	51638	2126	51593	2087	48930	
2	ZUSAMMEN	178057	41525	136532	23696	39666	15454	39631	1333	17678	489	17864	553	21693	
3	ZUSAMMEN	108375	20776	87599	11717	23118	7715	23126	720	12226	299	13360	325	15769	
4	ZUSAMMEN	103027	16200	86827	9116	19753	5902	21708	603	13027	277	15016	302	17323	
5	ZUSAMMEN	42181	8865	33316	5299	9030	3022	8148	293	4244	137	5238	154	6656	
6 UND MEHR	ZUSAMMEN	27345	9036	18309	5955	6244	2588	4399	245	1956	120	2547	128	3163	

1) IM LAND BERLIN 24.6.1948, IM SAARLAND 1.4.1948. - 2) EINSCHL. MIETÄHNLICHE NUTZUNGSVERHÄLTNISSE.
3) FÄLLE, BEI DENEN NOCH PAR. 8 WOGG IN DER BIS 31.12.1985 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE
(GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5 WOHNUNGSGELD AM 31.12.1987

5.6 EMPFAENGER VON WOHNUNGSGELD NACH MIETENSTUFE DER GEMEINDE HAUSHALTSGRÖSSE
FLAECHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ... HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	WOHN-FLAECHE VON ... BIS UNTER ... QM	INSGESAMT											
		IN WOHNUNGEN						DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST					
		INS-GE-SAMT	20.6.1948 1)		NACH 20.6.1948 1) - 1965		1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPAETER		
MIT STIGER	MIT SAMMEL- UND MIT STAT- BAD OD. DUSCHE		MIT STIGER HEIZUNG	MIT SAMMEL- UND MIT STAT- BAD OD. DUSCHE	MIT STIGER HEIZUNG	MIT SAMMEL- UND MIT STAT- BAD OD. DUSCHE	MIT STIGER HEIZUNG	MIT SAMMEL- UND MIT STAT- BAD OD. DUSCHE	MIT STIGER HEIZUNG	MIT SAMMEL- UND MIT STAT- BAD OD. DUSCHE	MIT STIGER HEIZUNG	MIT SAMMEL- UND MIT STAT- BAD OD. DUSCHE	

HAUPTMIETER 2) IN NICHT OEFFENTLICH GEFORDERTEN WOHNUNGEN

DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE MIETE JE QM WOHNFLAECHE IN DM

INSGESAMT	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	INSGESAMT	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	INSGESAMT
	9,20	6,78	10,17	6,54	10,65	6,82	6,82	9,35	7,78	10,13	8,86	10,52	9,47	10,74
	6,61	5,17	7,23	5,10	6,82	5,24	6,96	5,29	7,44	5,83	7,73	6,53	8,33	
	6,27	4,85	6,68	4,71	6,21	5,01	6,45	5,07	6,82	5,25	6,97	5,70	7,51	
	6,04	4,53	6,35	4,46	5,88	4,60	6,09	4,72	6,35	4,80	6,58	5,31	7,07	
	5,67	4,24	5,94	4,20	5,49	4,27	5,67	4,24	5,79	4,54	5,97	4,93	6,70	
	5,00	3,74	5,26	3,71	4,83	3,74	5,03	3,91	5,31	4,01	5,38	4,10	5,94	
	6,43	5,03	6,85	4,91	6,50	5,15	6,66	5,31	6,97	5,73	7,07	6,20	7,45	

NACH DER MIETENSTUFE DER GEMEINDE

I	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	ZUSAMMEN	II	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	ZUSAMMEN
	6,68	5,43	7,61	5,21	7,33	5,19	7,26	6,20	7,28	6,88	7,73	8,11	8,32		
	5,19	4,23	5,77	4,05	5,29	4,28	5,45	4,50	5,58	4,68	5,86	5,25	6,56		
	4,99	4,08	5,33	3,85	4,86	4,16	5,11	4,40	5,22	4,28	5,37	4,77	5,97		
	4,87	3,88	5,14	3,75	4,70	3,90	4,67	4,12	5,04	4,12	5,21	4,72	5,64		
	4,74	3,62	4,96	3,55	4,46	3,64	4,71	3,68	4,73	3,97	4,91	4,16	5,49		
	4,26	3,30	4,47	3,20	3,98	3,35	4,18	3,58	4,45	3,65	4,56	3,81	5,00		
	4,93	4,04	5,22	3,84	4,72	4,11	5,01	4,36	5,12	4,45	5,26	4,91	5,77		
	7,49	5,67	8,45	5,53	8,03	6,14	7,87	7,06	8,72	7,96	9,08	8,55	9,34		
	5,93	4,75	6,55	4,61	6,27	4,90	6,13	5,09	6,53	5,56	6,89	6,22	7,62		
	5,72	4,58	6,05	4,36	5,62	4,83	5,90	5,12	6,13	5,18	6,30	5,65	6,93		
	5,64	4,37	5,92	4,23	5,39	4,54	5,62	4,77	5,89	4,96	6,12	5,27	6,68		
	5,46	4,16	5,71	4,05	5,11	4,31	5,38	4,42	5,63	4,72	5,82	5,32	6,49		
	4,89	3,74	5,14	3,70	4,63	3,83	4,93	3,80	5,27	4,06	5,43	3,98	5,82		
	5,76	4,63	6,12	4,45	5,70	4,85	5,85	5,16	6,17	5,41	6,33	5,86	6,86		
	8,23	6,47	8,92	6,19	8,26	6,59	8,40	7,30	9,24	8,48	9,74	9,45	10,25		
	6,41	5,09	6,95	4,89	6,39	5,33	6,71	5,56	7,28	6,24	7,68	6,81	8,31		
	6,29	4,91	6,67	4,65	6,02	5,26	6,47	5,50	6,90	5,71	7,20	6,25	7,74		
	6,23	4,69	6,53	4,53	5,82	4,92	6,25	5,20	6,65	5,61	6,95	5,78	7,51		
	5,96	4,44	6,27	4,32	5,58	4,65	5,93	4,60	6,39	5,08	6,57	5,79	7,35		
	5,38	3,97	5,66	3,89	5,01	4,12	5,51	4,68	5,95	3,45	6,09	6,25	6,62		
	6,40	5,04	6,80	4,81	6,14	5,34	6,59	5,65	7,04	6,20	7,32	6,93	7,85		
	9,50	7,50	10,14	7,20	9,41	7,61	9,70	8,54	10,33	10,15	10,87	10,25	11,60		
	7,14	5,61	7,72	5,45	7,09	5,81	7,39	5,88	8,13	6,91	8,56	7,30	9,25		
	6,88	5,31	7,28	5,10	6,61	5,62	7,03	5,65	7,61	6,04	7,94	6,66	8,56		
	6,80	5,05	7,11	4,88	6,38	5,31	6,81	5,84	7,37	5,35	7,62	6,38	8,26		
	6,58	4,79	6,88	4,68	6,03	4,98	6,40	5,18	7,17	5,72	7,29	5,73	8,15		
	5,89	4,18	6,16	4,13	5,42	4,31	5,90	4,23	6,61	X	6,57	4,12	7,41		
	7,20	5,64	7,63	5,42	6,89	5,90	7,37	6,35	8,00	7,25	8,31	7,99	8,89		
	12,08	8,00	13,37	7,66	16,97	8,36	11,11	10,27	12,15	10,63	12,81	11,88	12,93		
	7,93	6,20	8,53	6,12	7,86	6,36	8,43	7,10	9,44	7,31	9,73	8,61	10,14		
	7,73	5,85	8,14	5,72	7,29	6,16	8,06	6,66	8,64	7,98	9,03	7,54	9,71		
	7,60	5,53	7,94	5,44	7,03	5,80	7,97	5,95	8,36	6,87	8,46	7,92	9,01		
	7,23	5,30	7,54	5,28	6,62	5,56	7,59	4,77	7,79	X	8,18	-	9,13		
	6,42	4,86	6,72	4,73	6,00	5,31	6,74	5,29	7,36	X	7,74	-	8,27		
	8,42	6,33	8,97	6,15	8,51	6,70	8,70	7,81	9,50	8,58	9,68	9,44	9,95		

ALTFAELLE 3)	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	ZUSAMMEN
	-	-	X	-	-	-	-
	X	-	-	-	-	-	X
	-	-	X	-	-	-	-
	X	-	-	-	-	-	X
	-	-	-	-	-	-	-
	X	-	X	-	-	-	X

NACH DER HAUSHALTSGRÖSSE

1	ZUSAMMEN	2	ZUSAMMEN	3	ZUSAMMEN	4	ZUSAMMEN	5	ZUSAMMEN	6 UND MEHR	ZUSAMMEN
	6,49	5,06	7,04	4,93	6,63	5,18	6,86	5,42	7,24	6,13	7,41
	6,42	5,02	6,82	4,90	6,51	5,14	6,61	5,17	6,85	5,50	7,00
	6,55	5,09	6,86	4,95	6,56	5,25	6,64	5,36	6,90	5,41	6,97
	6,43	5,03	6,66	4,91	6,35	5,18	6,45	5,23	6,75	5,43	6,74
	6,20	4,88	6,51	4,79	6,06	4,99	6,28	5,26	6,58	4,95	6,70
	5,96	4,74	6,49	4,69	6,03	4,75	6,15	4,97	6,63	5,33	6,92

1) IM LAND BERLIN 24.6.1948, IM SAARLAND 1.4.1948. - 2) EINSCHL. MIETAEHNLICHE NUTZUNGSVERHAELTNISSE.
3) FAELLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.1985 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE
(GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5 WOHNGELD AM 31.12.1987

5.6 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH MIETENSTUFE DER GEMEINDE HAUSHALTSGROSSE, FLÄCHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ... HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	WOHN-FLÄCHE VON ... BIS UNTER ... QM	INSGESAMT		DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST														
		IN WOHNUNGEN		BIS 20.6.1948 1)				NACH 20.6.1948 1) - 1965				1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄTER		
		INS-GE-SAMT	MIT SON-STÄT-TUNG	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND DUSCHE	MIT SON-STÄT-TUNG	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE	MIT SON-UND MIT	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE	MIT SON-UND MIT	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE	MIT SON-STÄT-TUNG	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND DUSCHE	MIT SON-UND MIT	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE	MIT SON-STÄT-TUNG	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND DUSCHE	MIT SON-UND MIT	MIT SAMMEL-HEIZUNG UND BAD OD. DUSCHE

HAUPTMIETER 2) IN ÖFFENTLICH GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN

DURCHSCHNITT-LICHE MONATLICHE MIETE JE QM WOHNFLÄCHE IN DM

INSGESAMT	UNTER 40	6,88	5,73	7,23	-	-	5,60	6,86	6,84	7,33	6,36	7,87	7,20	6,50	
	40 - 60	6,41	5,13	6,72	-	-	5,10	6,39	5,99	6,83	6,16	7,19	5,96	7,07	
	60 - 80	6,50	5,23	6,67	-	-	5,15	6,29	5,77	6,75	6,14	7,09	5,77	6,86	
	80 - 100	6,64	5,18	6,71	-	-	5,01	6,14	5,55	6,62	6,49	7,00	5,77	6,78	
	100 - 120	6,25	4,80	6,33	-	-	4,64	5,81	5,25	6,33	5,52	6,74	5,50	6,16	
	120 U. MEHR	5,71	4,49	5,81	-	-	4,39	5,21	4,86	5,79	4,70	6,25	4,82	5,76	
	INSGESAMT	6,50	5,22	6,71	-	-	5,16	6,35	5,76	6,76	6,49	7,09	5,97	6,86	
NACH DER MIETENSTUFE DER GEMEINDE															
I	UNTER 40	6,21	5,10	7,06	-	-	4,72	6,44	7,05	6,69	7,65	8,10	6,25	8,10	
	40 - 60	5,48	4,55	6,01	-	-	4,51	5,53	5,02	5,94	5,12	6,30	5,34	6,39	
	60 - 80	5,50	4,79	5,74	-	-	4,68	5,43	5,32	5,75	4,72	6,00	5,22	5,89	
	80 - 100	5,62	4,63	5,73	-	-	4,37	5,16	5,13	5,67	4,55	6,00	5,22	5,85	
	100 - 120	5,27	4,02	5,42	-	-	3,85	4,96	5,02	5,23	X	5,50	4,38	5,69	
	120 U. MEHR	4,82	3,43	4,98	-	-	3,26	4,40	3,66	4,44	X	4,85	X	5,46	
	ZUSAMMEN	5,52	4,66	5,82	-	-	4,56	5,43	5,30	5,78	5,27	6,07	5,37	6,04	
II	UNTER 40	5,60	5,08	5,71	-	-	4,98	5,37	6,14	6,00	6,34	5,91	6,07	6,89	
	40 - 60	5,66	4,81	5,86	-	-	4,77	5,46	5,35	6,01	5,71	6,19	5,40	6,22	
	60 - 80	5,77	5,01	5,88	-	-	4,90	5,52	5,65	5,98	5,73	6,23	5,41	5,95	
	80 - 100	5,81	4,92	5,86	-	-	4,69	5,53	5,45	5,84	5,89	6,09	5,21	5,81	
	100 - 120	5,26	4,65	5,29	-	-	4,40	5,23	4,84	5,28	5,10	5,57	5,44	5,16	
	120 U. MEHR	5,11	4,18	5,17	-	-	4,15	4,75	4,89	5,29	X	5,64	X	5,05	
	ZUSAMMEN	5,70	4,91	5,82	-	-	4,82	5,47	5,54	5,93	5,71	6,13	5,37	5,87	
III	UNTER 40	6,71	5,45	7,14	-	-	5,35	6,79	6,49	7,22	7,45	7,92	6,65	8,41	
	40 - 60	6,30	5,05	6,63	-	-	5,03	6,26	5,55	6,77	5,79	7,19	6,02	7,05	
	60 - 80	6,46	5,20	6,63	-	-	5,13	6,19	5,76	6,68	6,16	7,10	6,16	6,94	
	80 - 100	6,63	5,08	6,71	-	-	4,97	6,07	5,35	6,62	6,41	6,95	5,68	6,89	
	100 - 120	6,38	4,72	6,48	-	-	4,70	5,83	3,99	6,31	5,49	6,84	5,77	6,60	
	120 U. MEHR	5,95	4,67	6,08	-	-	4,45	5,33	5,46	6,00	X	6,47	X	6,30	
	ZUSAMMEN	6,44	5,13	6,66	-	-	5,08	6,24	5,68	6,70	6,21	7,07	6,04	6,95	
IV	UNTER 40	7,17	5,79	7,61	-	-	5,68	7,23	7,11	7,59	7,96	6,48	7,98	9,12	
	40 - 60	6,67	5,27	6,99	-	-	5,24	6,64	5,92	7,10	6,29	7,52	6,40	7,41	
	60 - 80	6,74	5,32	6,91	-	-	5,23	6,50	6,10	6,99	6,34	7,34	5,69	7,20	
	80 - 100	6,89	5,41	6,96	-	-	5,21	6,35	6,02	6,93	6,58	7,21	7,13	7,15	
	100 - 120	6,75	5,14	6,83	-	-	4,91	6,03	6,12	6,88	X	7,09	5,77	6,94	
	120 U. MEHR	6,33	5,71	6,37	-	-	5,68	5,57	5,93	6,40	X	6,69	X	6,42	
	ZUSAMMEN	6,77	5,36	6,98	-	-	5,29	6,59	6,12	7,04	6,60	7,36	6,58	7,28	
V	UNTER 40	7,74	6,54	8,05	-	-	6,39	7,62	7,36	8,25	9,96	8,98	8,58	8,94	
	40 - 60	7,14	5,80	7,38	-	-	5,77	7,01	6,13	7,58	7,89	8,09	6,68	7,68	
	60 - 80	7,25	5,81	7,38	-	-	5,75	6,95	6,13	7,53	7,39	7,87	6,19	7,56	
	80 - 100	7,45	5,82	7,50	-	-	5,59	6,85	6,13	7,37	7,86	7,79	6,45	7,54	
	100 - 120	7,35	5,81	7,42	-	-	5,50	6,66	6,05	7,26	6,42	7,70	X	7,40	
	120 U. MEHR	6,74	3,35	6,92	-	-	3,57	5,96	X	7,06	X	7,29	-	6,83	
	ZUSAMMEN	7,29	5,93	7,46	-	-	5,86	7,04	6,37	7,58	8,17	7,95	6,82	7,62	
ALTFÄLLE 3)	UNTER 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	40 - 60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	60 - 80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	80 - 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	100 - 120	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	120 U. MEHR	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
NACH DER HAUSHALTSGROSSE															
1	ZUSAMMEN	6,34	5,13	6,61	-	-	5,08	6,27	5,77	6,71	6,82	7,05	6,26	6,98	
2	ZUSAMMEN	6,50	5,26	6,70	-	-	5,21	6,39	5,77	6,76	6,26	7,09	5,71	6,92	
3	ZUSAMMEN	6,68	5,36	6,82	-	-	5,28	6,48	5,85	6,83	6,32	7,12	5,89	6,89	
4	ZUSAMMEN	6,74	5,44	6,84	-	-	5,35	6,48	5,74	6,82	6,46	7,13	6,05	6,86	
5	ZUSAMMEN	6,68	5,45	6,79	-	-	5,34	6,47	5,80	6,77	6,46	7,10	5,82	6,66	
6 UND MEHR	ZUSAMMEN	6,54	5,31	6,69	-	-	5,23	6,43	5,53	6,76	5,97	7,06	5,52	6,28	

1) IM LAND BERLIN 24.6.1948, IM SAARLAND 1.4.1948. - 2) EINSCHL. MIETAENLICHE NUTZUNGSVERHAELTNISSE.
3) FÄLLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.1985 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGROSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5 WOHNGELD AM 31.12.1987

5.6 EMPFÄNGER VON WOHNGELD NACH MIETENSTUFE DER GEMEINDE, HAUSHALTSGROSSE, FLÄCHE, BEZUGSFERTIGKEIT UND AUSSTATTUNG DER WOHNUNG

IN GEMEINDEN MIT MIETEN DER STUFE ... HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	WCHN-FLÄCHE VON ... BIS UNTER ... QM	INSGESAMT				DAVON IN WOHNRAUM, DER BEZUGSFERTIG GEWORDEN IST												
		IN WOHNUNGEN			BIS 20.6.1948 1)		NACH 20.6.1948 1) 1965				1966 - 1971		1972 - 1977		1978 UND SPÄTER			
		INS-GESAMT	SON-STIGER	SAMMEL-UND MIT	MIT	MIT	SON-STIGER	SAMMEL-UND MIT	MIT	MIT	SON-STIGER	SAMMEL-UND MIT	MIT	MIT	SON-STIGER	SAMMEL-UND MIT	MIT	MIT
			AUS-STAT-TUNG	HEIZUNG	BAD OD. DUSCHE	HEIZUNG	BAD OD. DUSCHE	HEIZUNG	BAD OD. DUSCHE	HEIZUNG	BAD OD. DUSCHE	HEIZUNG	BAD OD. DUSCHE	HEIZUNG	BAD OD. DUSCHE	HEIZUNG	BAD OD. DUSCHE	HEIZUNG	BAD OD. DUSCHE

EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS

ANZAHL

INSGESAMT	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	INSGESAMT	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	INSGESAMT	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	INSGESAMT	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	INSGESAMT	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	INSGESAMT	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR																																										
	593	4289	14894	31397	39071	52226	142470	110	1266	3184	3656	2591	2781	13590	483	3023	11710	27739	36480	49445	128880	47	628	1570	1715	1141	1261	6362	52	461	1878	3271	2964	4115	12741	50	554	1340	1457	982	936	5321	103	1051	3959	5472	4326	5097	20008	3	36	139	218	181	214	791	127	452	1891	3419	2740	3206	11875	118	556	1719	4149	5230	7768	19540	7	29	83	164	181	234	698	83	2243	11428	21220	29259	64716

NACH DER MIETENSTUFE DER GEMEINDE

I	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	ZUSAMMEN	II	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	ZUSAMMEN	III	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	ZUSAMMEN	IV	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	ZUSAMMEN	V	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	ZUSAMMEN	ALTFÄLLE 2)	UNTER 40	40 - 60	60 - 80	80 - 100	100 - 120	120 U. MEHR	ZUSAMMEN								
	109	915	3435	8895	14032	22945	50331		123	1051	4040	8856	11332	15964	41368		144	993	3967	7665	8345	8778	29889		113	905	2514	4517	4201	3665	15915		107	425	938	1462	1161	874	4967		-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-

NACH DER HAUSHALTSGROSSE

	ZUSAMMEN	1	2	3	4	5	6 UND MEHR
ZUSAMMEN	17773	13360	12886	51637	30865	15949	
1	5080	2554	1188	2070	1495	1203	
2	12693	10806	11698	49567	29370	14746	
3	2599	1112	489	930	663	569	
4	2132	1575	1268	4141	2315	1307	
5	2170	1127	480	653	520	371	
6 UND MEHR	4978	3349	2024	5393	2745	1519	
	195	193	117	133	77	76	
	2516	2204	1603	2935	1952	1055	
	66	57	44	96	81	74	
	1915	1810	1593	6896	4410	2516	
	50	65	58	258	154	113	
	1152	1865	4810	30202	18338	8349	

1) IM LAND BERLIN 24.6.1948, IM SAARLAND 1.4.1948.
 2) FÄLLE, BEI DENEN NOCH PAR.8 WOGG IN DER BIS 31.12.1985 GELTENDEN FASSUNG ANGEWENDET WURDE (GEMEINDEGROSSENKLASSEN STATT MIETENSTUFEN).

5.7 EMPFÄNGER VON WOHNUNG NACH BEZUGSFÄHIGKEIT, AUSSTATTUNG UND ÖFFENTLICHER FÖRDERUNG DER WOHNUNG UND MONATLICHER MIETE/BELASTUNG JE QM WOHNFLÄCHE

WOHNRAUM BEZUGSFÄHIG GEWORDEN VON... BIS...	AUSSTATTUNG DER WOHNUNG OHNE / MIT SAMMELHEIZUNG (SH.) SOWIE BAD ODER DUSCHRAUM (BAD)	INS- GE- SAMT	DAVON MIT EINER MONATLICHEN MIETE/BELASTUNG JE QM WOHNFLÄCHE VON ... BIS UNTER ... DM												DURCH- SCHNITTL. MONATL. MIETE/ BELASTUNG JE QM
			UNTER 4,00	4,00 4,50	4,50 5,00	5,00 5,50	5,50 6,00	6,00 6,50	6,50 7,00	7,00 7,50	7,50 8,00	8,00 9,00	9,00 10,00 UND MEHR		
EMPFAENGER VON WOHNUNG INSGESAMT															
INSGESAMT	OHNE SH.U.BAD	70537	28250	10828	8044	6470	4175	3279	2142	1412	1138	1589	884	2326	4,38
	MIT SH.O.D.BAD	331663	54413	38053	44010	43362	34367	27704	18753	12665	9125	12034	7130	29063	5,34
	MIT SH. U.BAD	1494962	63547	45996	74575	113157	130458	170688	200209	183989	127655	150465	77702	156601	6,91
	INSGESAMT	1897162	146210	94877	126629	163973	169000	201671	221104	198066	137918	164108	85716	187890	6,60
EMPFAENGER VON MIETZUSCHUSS															
ZUSAMMEN	OHNE SH.U.BAD	69137	27061	10798	8017	6440	4158	3266	2128	1403	1120	1580	877	2289	4,43
	MIT SH.O.D.BAD	319473	48341	37302	43310	43723	33788	27151	18318	12255	8779	11470	6730	28306	5,40
	MIT SH. U.BAD	1366082	44186	40563	68304	106409	123133	162595	192527	176424	120353	137429	66695	127264	6,83
	ZUSAMMEN	1754692	119588	88663	119631	156572	161075	1212973	190082	130252	150279	74302	157859	6,52	
HAUPTMIETER 2) ZUSAMMEN															
ZUSAMMEN															
BIS 20.6.1948 1)	OHNE SH.U.BAD	44443	18527	6855	4977	4082	2646	2086	1331	894	675	877	489	1004	4,35
	MIT SH.O.D.BAD	105572	22481	13361	13481	13327	10283	8152	5942	4259	2949	3933	2207	5197	5,10
	MIT SH. U.BAD	218368	12769	10572	14910	21963	24198	25946	23253	19918	14817	19997	10246	19779	6,50
	ZUSAMMEN	368383	53777	30788	33368	39372	37127	36184	30526	25071	18441	24807	12942	25980	5,88
21.6.1948 1)	OHNE SH.U.BAD	20232	7545	3560	2726	2034	1225	897	587	323	264	414	182	475	4,41
- 1965	MIT SH.O.D.BAD	161246	21804	21652	27357	27227	19823	15359	9341	5516	3383	3722	1722	4340	5,23
	MIT SH. U.BAD	439328	13632	14082	26981	43259	51275	63874	67425	54977	32484	31975	14326	25038	6,51
	ZUSAMMEN	620806	42981	39294	57064	72520	72323	80130	77353	60816	36131	36111	16230	29853	6,13
1966 - 1971	OHNE SH.U.BAD	1051	387	124	126	101	98	68	41	23	19	23	12	29	4,57
	MIT SH.O.D.BAD	13066	1899	1162	1147	1550	1850	1645	1070	750	456	446	216	875	5,58
	MIT SH. U.BAD	221762	5844	5243	8847	14060	17703	27677	37188	34723	23380	22250	9403	15444	6,86
	ZUSAMMEN	239879	8130	6529	10120	15711	19651	29390	38299	35496	23855	22719	9631	16348	6,79
1972 - 1977	OHNE SH.U.BAD	296	71	24	26	22	13	22	19	16	14	18	12	39	5,55
	MIT SH.O.D.BAD	4293	648	324	355	392	338	345	297	246	203	315	189	641	5,93
	MIT SH. U.BAD	232605	5620	5340	9146	13353	14085	22338	34436	36576	25901	32122	14667	19021	7,08
	ZUSAMMEN	237194	6339	5688	9527	13767	14436	22705	34752	36838	26118	32455	14868	19701	7,06
1978 UND SPAETER	OHNE SH.U.BAD	289	62	19	17	18	13	16	20	14	12	22	15	61	6,06
	MIT SH.O.D.BAD	4185	500	250	331	395	319	356	386	282	211	296	178	681	6,16
	MIT SH. U.BAD	201989	4499	4350	7146	11913	13701	20395	27356	27703	20968	26014	13965	23979	7,22
	ZUSAMMEN	206463	5061	4619	7494	12326	14033	20767	27762	27999	21191	26332	14158	24721	7,20
ZUSAMMEN	OHNE SH.U.BAD	66311	26592	10582	7872	6257	3995	3089	1998	1270	984	1354	710	1608	4,38
	MIT SH.O.D.BAD	288362	47332	36749	42671	42891	32613	25857	17036	11053	7202	8712	4812	11734	5,22
	MIT SH. U.BAD	1314052	42364	39587	67030	104548	120962	160230	189658	173897	117550	132358	62607	103261	6,79
	ZUSAMMEN	1668725	116288	86918	117573	153696	157570	189176	208692	186220	125736	142424	67829	116603	6,46
IN NICHT ÖFFENTLICH GEFOERDERTEN WOHNUNGEN															
BIS 20.6.1948 1)	OHNE SH.U.BAD	44443	18527	6855	4977	4082	2646	2086	1331	894	675	877	489	1004	4,35
	MIT SH.O.D.BAD	105572	22481	13361	13481	13327	10283	8152	5942	4259	2949	3933	2207	5197	5,10
	MIT SH. U.BAD	218368	12769	10572	14910	21963	24198	25946	23253	19918	14817	19997	10246	19779	6,50
	ZUSAMMEN	368383	53777	30788	33368	39372	37127	36184	30526	25071	18441	24807	12942	25980	5,88
21.6.1948 1)	OHNE SH.U.BAD	12727	5310	2012	1353	1062	649	550	373	233	208	376	160	441	4,36
- 1965	MIT SH.O.D.BAD	73510	13381	8818	9570	9983	7655	6389	4373	3144	2202	2855	1459	3681	5,26
	MIT SH. U.BAD	212143	10173	8757	12036	17954	20827	24695	23986	21446	16504	21333	11827	22605	6,66
	ZUSAMMEN	298380	28664	19587	22959	28999	29131	31634	28732	24823	18914	24564	13446	26727	6,25
1966 - 1971	OHNE SH.U.BAD	693	267	88	87	53	47	39	21	22	14	18	10	27	4,48
	MIT SH.O.D.BAD	7036	1458	777	682	768	682	543	402	337	246	304	171	668	5,38
	MIT SH. U.BAD	100769	4541	3814	4955	7103	8044	9474	10147	9985	8712	12435	7336	14223	6,97
	ZUSAMMEN	108500	6266	4679	5724	7924	8773	10056	10570	10344	8972	12757	7517	14918	6,87
1972 - 1977	OHNE SH.U.BAD	237	64	19	17	17	11	16	12	11	11	13	9	37	5,40
	MIT SH.O.D.BAD	3211	578	259	272	284	250	236	186	158	139	208	150	491	5,75
	MIT SH. U.BAD	105618	4497	3995	5026	7151	7796	9259	9820	9903	9040	14116	8812	16203	7,07
	ZUSAMMEN	109066	5139	4273	5315	7452	8057	9511	10018	10072	9190	14337	8971	16731	7,03
1978 UND SPAETER	OHNE SH.U.BAD	239	55	19	13	16	9	9	16	9	11	19	14	49	6,03
	MIT SH.O.D.BAD	3310	443	197	246	282	223	253	232	221	165	253	160	635	6,21
	MIT SH. U.BAD	113534	3205	2975	4028	6629	7404	9551	9864	10192	9930	16739	11227	21790	7,48
	ZUSAMMEN	117083	3703	3191	4287	6927	7636	9813	10112	10422	10106	17011	11401	22474	7,45
ZUSAMMEN	OHNE SH.U.BAD	58339	24223	8993	6447	5230	3362	2700	1753	1169	919	1303	682	1558	4,37
	MIT SH.O.D.BAD	192641	38341	23412	24251	24644	19093	15573	11135	8119	5701	7553	4147	10672	5,19
	MIT SH. U.BAD	750432	35185	30113	40955	60800	68269	78925	77070	71444	59003	84420	49448	94600	6,85
	ZUSAMMEN	1001412	97749	62518	71653	90674	90724	97198	89958	80732	65623	93476	54277	106830	6,43
IN ÖFFENTLICH GEFOERDERTEN WOHNUNGEN															
BIS 20.6.1948 1)	OHNE SH.U.BAD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MIT SH.O.D.BAD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	MIT SH. U.BAD	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUSAMMEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21.6.1948 1)	OHNE SH.U.BAD	7505	2235	1548	1373	972	576	347	214	90	56	38	22	34	4,50
- 1965	MIT SH.O.D.BAD	87736	8423	12834	17787	17244	12168	8970	4968	2372	1181	867	263	659	5,20
	MIT SH. U.BAD	227185	3459	6325	14945	25305	30448	39179	43439	33531	15980	10642	2499	2433	6,38
	ZUSAMMEN	322426	14117	19707	34105	43521	43192	48496	48621	35993	17217	11547	2784	3126	6,02
1966 - 1971	OHNE SH.U.BAD	358	120	36	39	48	51	29	20	1	5	5	2	2	4,74
	MIT SH.O.D.BAD	6028	441	385	465	782	1168	1102	668	413	210	142	45	207	5,81
	MIT SH. U.BAD	120993	1303	1429	3892	6957	9659	18203	27041	24738	14668	9815	2067	1221	6,76
	ZUSAMMEN	127379	1864	1850	4396	7787	10878	19334	27729	25152	14883	9962	2114	1430	6,72
1972 - 1977	OHNE SH.U.BAD	59	7	5	9	5	2	6	7	5	3	5	3	2	6,06
	MIT SH.O.D.BAD	1082	70	65	83	108	88	109	111	88	64	107	39	150	6,51
	MIT SH. U.BAD	126987	1123	1345	4120	6202	6289	13079	24616	26673					

5.7 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH BEZUGSFERTIGKEIT, AUSSTATTUNG UND DEFFENTLICHER FOERDERUNG DER WOHNUNG UND MONATLICHER MIETE/BELASTUNG JE QM WOHNFLAECHE

WOHNRAUM BEZUGSFERTIG GEBORVEN VON...BIS...	AUSSTATTUNG DER WOHNUNG OHNE / MIT SAMMELHEIZUNG (SH.) SOWIE BAD ODER DUSCHRAUM (BAD)	INS- GE- SAMT	DAVON MIT MONATLICHER BELASTUNG JE QM WOHNFLAECHE VON ... BIS UNTER ... DM												DURCH- SCHNITTL. MONATL. BELA- STUNG JE QM DM
			UNTER	4,00	4,50	5,00	5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	8,00	9,00	10,00	
			4,00	4,50	5,00	5,50	6,00	6,50	7,00	7,50	8,00	9,00	10,00	MEHR	
EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS															
ZUSAMMEN															
BIS 1965	OHNE SH.U.BAD	1362	1173	27	26	27	14	11	13	9	17	9	6	30	2.61
	MIT SH.OD.BAD	10321	5504	599	553	478	431	431	342	324	283	462	323	591	4.37
	MIT SH. U.BAD	32749	10447	1957	1900	1734	1705	1639	1478	1428	1408	2380	1890	4783	5.92
	ZUSAMMEN	44432	17124	2583	2479	2239	2150	2081	1833	1761	1708	2851	2219	5404	5.50
1966 - 1971	OHNE SH.U.BAD	14	10	1	-	1	1	-	-	-	1	-	-	-	3.28
	MIT SH.OD.BAD	777	345	66	70	71	65	31	33	19	13	21	19	24	4.45
	MIT SH. U.BAD	11875	3157	852	986	969	930	794	570	492	477	667	533	1448	5.87
	ZUSAMMEN	12666	3512	919	1056	1041	996	825	603	511	491	688	552	1472	5.78
1972 - 1977	OHNE SH.U.BAD	11	5	1	-	1	1	2	-	-	-	-	1	-	4.25
	MIT SH.OD.BAD	407	129	44	46	25	32	33	20	13	12	17	14	22	5.01
	MIT SH. U.BAD	19540	3029	1033	1247	1313	1424	1459	1406	1275	1143	1852	1352	3007	6.71
	ZUSAMMEN	19958	3163	1076	1293	1339	1457	1494	1426	1288	1155	1869	1367	3029	6.68
1978 U. SPAETER	OHNE SH.U.BAD	13	1	1	1	1	-	1	-	-	-	-	-	7	8.71
	MIT SH.OD.BAD	685	94	42	31	49	51	58	40	54	38	64	44	120	6.83
	MIT SH. U.BAD	64716	2728	1591	2138	2732	3266	3801	4228	4370	4274	8357	7232	19999	8.50
	ZUSAMMEN	65414	2823	1634	2170	2782	3316	3859	4269	4424	4312	8421	7276	20126	8.45
ZUSAMMEN	OHNE SH.U.BAD	1400	1189	30	27	30	17	13	14	9	18	5	7	37	2.70
	MIT SH.OD.BAD	12190	6072	751	700	623	579	553	435	410	346	564	400	757	4.85
	MIT SH. U.BAD	128880	19361	5433	6271	6748	7325	7693	7682	7565	7302	13256	11007	29237	7.40
	ZUSAMMEN	142470	26622	6214	6998	7401	7921	8259	8131	7984	7666	13829	11414	30031	7.16
IN NICHT DEFFENTLICH GEFOERDERTEN WOHNUNGEN															
BIS 1965	OHNE SH.U.BAD	1315	1130	26	25	27	13	11	12	9	17	9	6	30	2.60
	MIT SH.OD.BAD	9344	4937	509	476	429	392	405	318	309	266	432	307	564	4.39
	MIT SH. U.BAD	28157	8520	1522	1502	1468	1466	1472	1329	1286	1264	2172	1758	4398	6.04
	ZUSAMMEN	38816	14587	2057	2003	1924	1871	1888	1659	1604	1547	2613	2071	4992	5.58
1966 - 1971	OHNE SH.U.BAD	11	9	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2.69
	MIT SH.OD.BAD	517	259	41	37	40	32	14	20	16	8	15	15	20	4.30
	MIT SH. U.BAD	7567	2212	488	511	504	450	408	331	309	310	479	396	1169	6.03
	ZUSAMMEN	8095	2480	529	548	545	483	422	351	325	318	494	411	1189	5.91
1972 - 1977	OHNE SH.U.BAD	10	5	-	-	1	1	2	-	-	-	-	1	-	4.28
	MIT SH.OD.BAD	338	108	34	38	23	28	28	14	12	10	12	10	21	5.00
	MIT SH. U.BAD	13135	2408	731	883	895	899	922	843	744	667	1104	636	2203	6.61
	ZUSAMMEN	13483	2521	765	921	919	928	952	857	756	677	1116	847	2224	6.57
1978 U. SPAETER	OHNE SH.U.BAD	11	1	-	1	1	1	-	1	-	-	-	-	6	8.53
	MIT SH.OD.BAD	587	85	36	23	43	42	50	33	46	31	58	36	104	6.84
	MIT SH. U.BAD	37587	2078	1183	1502	1770	2054	2319	2471	2416	2315	4442	3796	11241	8.31
	ZUSAMMEN	38185	2164	1219	1526	1814	2097	2369	2505	2462	2346	4500	3832	11351	8.29
ZUSAMMEN	OHNE SH.U.BAD	1347	1145	26	26	30	16	13	13	9	17	9	7	36	2.67
	MIT SH.OD.BAD	10786	5389	620	574	535	494	497	385	383	315	517	368	709	4.95
	MIT SH. U.BAD	86446	15218	3924	4398	4637	4869	5121	4974	4755	4556	8197	6786	19011	7.17
	ZUSAMMEN	98579	21752	4570	4998	5202	5379	5631	5372	5147	4888	8723	7161	19756	6.87
IN DEFFENTLICH GEFOERDERTEN WOHNUNGEN															
BIS 1965	OHNE SH.U.BAD	47	43	1	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	2.74
	MIT SH.OD.BAD	977	567	90	77	49	39	26	24	15	17	30	16	27	4.14
	MIT SH. U.BAD	4592	1927	435	398	266	239	167	149	142	144	208	132	385	5.09
	ZUSAMMEN	5616	2537	526	476	315	279	193	174	157	161	238	148	412	4.93
1966 - 1971	OHNE SH.U.BAD	3	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	X
	MIT SH.OD.BAD	260	86	25	33	31	33	17	13	3	5	6	4	4	4.76
	MIT SH. U.BAD	4308	945	364	475	465	480	386	239	183	167	188	137	279	5.99
	ZUSAMMEN	4571	1032	390	508	496	513	403	252	186	173	194	141	283	5.54
1972 - 1977	OHNE SH.U.BAD	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	X
	MIT SH.OD.BAD	69	21	10	8	2	4	5	6	1	2	5	4	1	5.08
	MIT SH. U.BAD	6405	621	302	364	418	525	537	563	531	476	748	516	804	6.93
	ZUSAMMEN	6475	642	313	372	420	529	542	569	532	478	753	520	805	6.91
1978 U. SPAETER	OHNE SH.U.BAD	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	X
	MIT SH.OD.BAD	98	9	6	8	6	9	8	7	8	7	6	8	16	6.79
	MIT SH. U.BAD	27129	650	408	636	962	1212	1482	1757	1954	1959	3915	3436	8758	8.78
	ZUSAMMEN	27229	659	415	644	968	1221	1490	1764	1962	1966	3921	3444	8775	8.77
ZUSAMMEN	OHNE SH.U.BAD	53	44	4	1	-	1	-	1	-	1	-	-	1	3.37
	MIT SH.OD.BAD	1404	683	131	126	88	85	56	50	27	31	47	32	48	4.56
	MIT SH. U.BAD	42434	4143	1509	1873	2111	2456	2572	2708	2810	2746	5059	4221	10226	7.87
	ZUSAMMEN	43891	4870	1644	2000	2199	2542	2628	2759	2837	2778	5106	4253	10275	7.78

5.8 EMPFAENGER VON WOHNGELO NACH HAUSHALTSGROSSE, MONATLICHEN BRUTTOEINNAHMEN, HOEHE DER MONATLICHEN MIETE/BELASTUNG UND DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER MIETE/BELASTUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BRUTTO- EINNAHMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DAVON MIT MONATLICHER MIETE/BELASTUNG VON ... BIS UNTER ... DM											DURCH- SCHNITTL. MONATL. MIETE / BELASTUNG DM
			UNTER	100	150	200	250	300	400	500	600	800	UND MEHR	
			100	150	200	250	300	400	500	600	800	MEHR		
EMPFAENGER VON WOHNGELO INSGESAMT														
1	BIS 500	75088	6911	9877	12817	13172	11174	14339	4283	1201	1229	85	243	
	500 - 750	211662	4000	21887	38979	46069	40940	45297	11407	2241	728	114	252	
	750 - 1 000	310427	465	7066	27998	51181	62740	112283	39442	7487	1588	177	307	
	1 000 - 1 500	322805	241	2857	16621	37667	60346	123438	57442	17633	5979	581	341	
	UEBER 1 500	58885	68	977	4967	6433	11423	19909	9868	3462	1468	310	338	
	ZUSAMMEN	978867	11685	42664	101382	154522	186623	315266	122442	32024	10992	1267	303	
2	BIS 500	1982	26	75	122	238	277	538	392	178	86	50	370	
	500 - 1 000	72036	259	2171	4930	7734	9292	21577	16857	6583	2101	532	360	
	1 000 - 1 500	145066	30	544	2885	7720	14952	47568	43096	20176	7153	942	405	
	1 500 - 2 000	82950	3	61	386	1571	4552	23921	27860	15243	7789	1564	452	
	UEBER 2 000	25251	1	9	52	245	659	4778	8713	6351	3589	854	497	
	ZUSAMMEN	327285	319	2860	8375	17508	29732	98382	96918	48531	20718	3942	414	
3	BIS 1 000	15047	21	251	672	1037	1268	3369	3897	2750	1334	448	444	
	1 000 - 1 500	62245	10	297	1469	2976	4707	14654	18028	13069	6049	986	442	
	1 500 - 2 000	58225	2	27	208	871	2051	9217	16000	16622	11187	2040	511	
	UEBER 2 000	63797	1	7	28	160	648	5793	15489	19444	16230	5997	579	
	ZUSAMMEN	199314	34	582	2377	5044	8674	33033	53414	51885	34800	9471	506	
4	BIS 1 500	25084	16	235	753	1386	1788	4577	5484	5537	4102	1206	488	
	1 500 - 2 000	33077	1	45	345	829	1423	4889	7847	8588	7351	1759	522	
	2 000 - 2 500	27956	-	1	63	335	777	3506	5538	6926	7744	3066	579	
	2 500 - 3 000	41768	-	1	6	57	484	4576	9570	10483	10651	5940	605	
	UEBER 3 000	98106	-	-	5	7	70	2265	13097	23330	31910	27422	725	
	ZUSAMMEN	225991	17	282	1172	2614	4542	19813	41536	54864	61758	39393	629	
5	BIS 1 500	4203	9	53	158	229	310	665	807	830	812	330	513	
	1 500 - 2 000	11891	-	58	273	479	720	1765	2473	2660	2641	822	516	
	2 000 - 2 500	11655	-	7	64	225	373	1301	1924	2739	3679	1343	586	
	2 500 - 3 000	12184	-	1	11	107	317	1358	2071	2548	3634	2137	623	
	3 000 - 3 500	19805	-	1	1	13	165	1751	3423	4209	5688	4554	669	
	3 500 - 4 000	23216	-	-	-	3	15	611	2982	4821	7247	7539	751	
	UEBER 4 000	19399	-	-	-	3	3	78	629	2500	6170	10016	899	
	ZUSAMMEN	102355	9	120	507	1059	1903	7529	14309	20307	29871	26741	692	
6 UND MEHR	BIS 2 000	4716	9	37	132	259	313	735	745	847	1146	493	534	
	2 000 - 3 000	13917	7	51	188	389	617	1744	1967	2660	4223	2071	591	
	3 000 - 4 000	18928	1	5	31	229	514	2014	2784	3460	5320	4570	663	
	4 000 - 5 000	18431	-	1	6	56	122	1006	2241	3390	5257	6352	762	
	UEBER 5 000	7358	-	1	2	6	24	153	430	770	1927	4045	939	
	ZUSAMMEN	63350	17	95	359	939	1590	5652	8167	11127	17873	17531	698	
INSGESAMT	BIS 500	78353	6940	9967	12963	13456	11533	15085	4944	1617	1543	305	252	
	500 - 750	233714	4122	22666	40480	48276	43593	51713	16480	4333	1525	526	264	
	750 - 1 000	376551	629	8726	32154	57810	70708	130991	55288	14871	4446	928	320	
	1 000 - 1 500	557539	298	3959	21816	49902	81989	190583	124511	56934	23768	3779	376	
	1 500 - 2 000	237623	60	803	3519	8721	17567	57975	63883	47001	31251	6843	461	
	2 000 - 3 000	198367	27	260	1823	2855	6342	24713	44836	49482	47575	20454	563	
	3 000 - 4 000	162681	5	46	1252	569	1162	7162	22989	36791	50272	42433	700	
	4 000 - 5 000	42334	-	161	123	84	144	1251	3134	6481	12924	18032	825	
	UEBER 5 000	10000	-	15	42	13	26	202	721	1228	2708	5045	900	
	INSGESAMT	1897162	12081	46603	114172	181686	233064	479675	336786	218738	176012	98345	417	

1) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNAHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG).

5.8 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MONATLICHEN BRUTTOEINKÜMMEN, HOEHE DER MONATLICHEN MIETE/BELASTUNG UND DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER MIETE/BELASTUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BRUTTO- EINKÜMMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DAVON MIT MONATLICHER MIETE/BELASTUNG VON ... BIS UNTER ... DM										DURCH- SCHNITTL. MONATL. MIETE / BELASTUNG DM	
			UNTER	100	150	200	250	300	400	500	600	800		UND MEHR
			100	150	200	250	300	400	500	600	800	MEHR		
EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS														
1	BIS 500	73086	6560	9190	12436	12971	11066	14225	4229	1164	1189	56	244	
	500 - 750	206859	3688	20434	37810	45465	40568	44810	11169	2155	663	97	253	
	750 - 1 000	305413	423	6550	27047	50402	62118	111370	38898	7169	1352	84	307	
	1 000 - 1 500	317539	198	2549	16096	37013	59728	122293	56653	17148	5519	342	340	
	UEBER 1 500	58197	64	956	4940	6377	11362	19784	9739	3386	1362	227	336	
ZUSAMMEN	561094	10933	39679	98329	152228	184842	312482	120688	31022	10085	806	304		
2	BIS 500	1847	18	54	104	218	271	526	377	169	82	28	366	
	500 - 1 000	69617	216	1788	4462	7428	9056	21236	16613	6413	1965	438	361	
	1 000 - 1 500	139240	22	395	2431	7140	14376	46393	42138	19444	6415	486	403	
	1 500 - 2 000	75259	-	41	307	1426	4349	23293	27159	14674	7096	914	446	
	UEBER 2 000	23962	1	4	37	217	614	4659	8504	6148	3264	514	487	
ZUSAMMEN	313925	257	2282	7341	16429	28666	96109	54791	46848	18822	2380	411		
3	BIS 1 000	14587	16	225	633	997	1239	3325	3844	2698	1267	343	439	
	1 000 - 1 500	60080	8	259	1350	2837	4570	14330	17706	12774	5663	583	438	
	1 500 - 2 000	55140	2	19	171	769	1909	8825	15578	16167	10485	1215	503	
	2 000 - 3 000	56621	-	5	16	131	591	5539	14899	18586	14352	2502	546	
	ZUSAMMEN	186428	26	508	2170	4734	8309	32019	52027	50225	31767	4643	490	
4	BIS 1 500	23661	15	196	698	1320	1729	4437	5337	5369	3790	770	476	
	1 500 - 2 000	30808	1	32	288	761	1343	4694	7618	8346	6806	919	507	
	2 000 - 2 500	24595	-	1	49	284	697	3263	5188	6500	6951	1662	550	
	2 500 - 3 000	32624	-	-	5	42	426	4172	8822	9450	8057	1610	541	
	UEBER 3 000	62666	-	-	1	5	63	2058	11907	20894	23062	4676	598	
ZUSAMMEN	174354	16	229	1041	2412	4258	18624	38872	50559	48706	9637	548		
5	BIS 1 500	3861	8	45	145	217	297	633	771	792	752	201	493	
	1 500 - 2 000	11082	-	50	254	456	694	1712	2384	2566	2456	510	499	
	2 000 - 2 500	10481	-	6	45	194	350	1230	1831	2611	3407	807	560	
	2 500 - 3 000	9808	-	1	10	89	280	1235	1862	2290	3012	1029	574	
	3 000 - 3 500	13480	-	1	1	8	133	1527	3000	3648	4043	1119	572	
3 500 - 4 000	13749	-	-	-	1	11	517	2597	4145	5109	1369	609		
UEBER 4 000	9029	-	-	-	1	2	68	570	2183	4439	1766	686		
ZUSAMMEN	71490	8	103	455	966	1767	6922	13015	18235	23218	6801	577		
6 UND MEHR	BIS 2 000	4384	8	32	127	253	304	710	716	817	1071	346	514	
	2 000 - 3 000	12538	6	43	171	358	577	1652	1882	2534	3912	1403	565	
	3 000 - 4 000	14654	-	4	23	191	451	1839	2535	3111	4449	2051	591	
	4 000 - 5 000	12085	-	-	4	47	103	908	2022	3024	4124	1853	624	
	UEBER 5 000	3740	-	-	1	6	18	133	386	675	1482	1039	711	
ZUSAMMEN	47401	14	79	326	855	1453	5242	7541	10161	15038	6692	595		
INSGESAMT	BIS 500	76035	6580	9253	12559	13230	11411	14951	4867	1554	1466	164	251	
	500 - 750	228244	3788	21102	39187	47602	43159	51162	16189	4204	1417	434	264	
	750 - 1 000	369184	561	7909	30815	56751	69882	129739	54481	14360	4032	654	320	
	1 000 - 1 500	542768	244	3425	20660	48458	80593	187791	122277	55243	21851	2226	374	
	1 500 - 2 000	226902	52	734	3299	8325	17056	56570	62307	45547	28969	4043	452	
	2 000 - 3 000	173430	25	238	1741	2653	6001	23413	42581	46539	41047	9192	527	
	3 000 - 4 000	108820	4	45	1241	520	1053	6453	20731	32761	36981	9031	585	
	4 000 - 5 000	23975	-	160	121	73	121	1139	2841	5759	9772	3989	644	
	UEBER 5 000	5334	-	14	39	12	19	180	660	1083	2101	1226	682	
	INSGESAMT	1754692	11254	42880	109662	177624	229295	471398	326934	207080	147636	30959	386	

1) ALLE EINKÜMMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINKÜMMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINKÜMMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG).

5.8 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGROSSE, MONATLICHEN BRUTTOEINNAHMEN, HOEHE DER MONATLICHEN MIETE/BELASTUNG UND DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER MIETE/BELASTUNG

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BRUTTO- EINNAHMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DAVON MIT MONATLICHER MIETE/BELASTUNG VON ... BIS UNTER ... DM										DURCH- SCHNITTL. MONATL. MIETE / BELASTUNG DM	
			UNTER	100	150	200	250	300	400	500	600	800		UND MEHR
			100	150	200	250	300	400	500	600	800	MEHR		

EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS

1	BIS 500	2002	351	687	381	201	108	114	54	37	40	29	198
	500 - 750	4803	312	1453	1169	604	372	487	238	86	65	17	214
	750 - 1 000	5014	42	516	951	779	622	913	544	318	236	93	311
	1 000 - 1 500	5266	43	308	525	654	618	1145	789	485	460	239	383
	UEBER 1 500	688	4	21	27	56	61	125	129	76	106	83	492
ZUSAMMEN	17773	752	2985	3053	2294	1781	2784	1754	1002	907	461	300	
2	BIS 500	135	8	21	18	20	6	12	15	9	4	22	432
	500 - 1 000	2419	43	383	468	306	236	339	244	170	136	94	322
	1 000 - 1 500	5826	8	149	454	580	576	1175	958	732	738	456	448
	1 500 - 2 000	3691	3	20	79	145	203	628	701	569	693	650	572
	UEBER 2 000	1289	-	5	15	28	45	119	209	203	325	340	668
ZUSAMMEN	13360	62	578	1034	1079	1066	2273	2127	1683	1896	1562	480	
3	BIS 1 000	460	5	26	39	40	29	44	53	52	67	105	591
	1 000 - 1 500	2165	2	38	119	139	137	324	322	295	386	403	557
	1 500 - 2 000	3085	-	8	37	102	142	392	422	455	702	825	654
	UEBER 2 000	7176	1	2	12	29	57	254	590	858	1878	3495	841
	ZUSAMMEN	12886	8	74	207	310	365	1014	1387	1660	3033	4828	739
4	BIS 1 500	1423	1	39	55	66	59	140	147	168	312	436	688
	1 500 - 2 000	2269	-	13	57	68	80	195	229	242	545	840	734
	2 000 - 2 500	3361	-	-	14	51	80	243	350	426	793	1404	796
	2 500 - 3 000	9144	-	1	1	15	58	404	748	1033	2554	4330	832
	UEBER 3 000	35440	-	-	4	2	7	207	1190	2436	8848	22746	951
ZUSAMMEN	51637	1	53	131	202	284	1189	2664	4305	13052	29756	903	
5	BIS 1 500	342	1	8	13	12	13	32	36	38	60	129	740
	1 500 - 2 000	809	-	8	19	23	26	53	89	94	185	312	749
	2 000 - 2 500	1174	-	1	19	31	23	71	93	128	272	536	815
	2 500 - 3 000	2376	-	-	1	18	37	123	209	258	622	1108	824
	3 000 - 3 500	6325	-	-	-	5	32	224	423	561	1645	3435	875
3 500 - 4 000	9469	-	-	-	2	4	94	385	676	2138	6170	957	
UEBER 4 000	10370	-	-	-	2	1	10	59	317	1731	8250	1084	
ZUSAMMEN	30865	1	17	52	93	136	607	1294	2072	6653	19940	959	
6 UND MEHR	BIS 2 000	332	1	5	5	6	9	25	29	30	75	147	800
	2 000 - 3 000	1379	1	8	17	31	40	92	85	126	311	668	831
	3 000 - 4 000	4274	1	1	8	38	63	175	249	349	871	2519	912
	4 000 - 5 000	6346	-	1	2	9	19	98	219	366	1133	4499	1023
	UEBER 5 000	3618	-	1	1	-	6	20	44	95	445	3006	1175
ZUSAMMEN	15949	3	16	33	84	137	410	626	966	2835	10839	1006	
INSGESAMT	BIS 500	2318	360	714	404	226	122	134	77	63	77	141	266
	500 - 750	5470	334	1564	1293	674	434	551	291	129	108	92	236
	750 - 1 000	7367	68	817	1339	1059	826	1252	807	511	414	274	333
	1 000 - 1 500	14771	54	534	1156	1444	1396	2792	2234	1691	1917	1553	464
	1 500 - 2 000	10721	8	69	220	396	511	1405	1576	1454	2282	2800	643
	2 000 - 3 000	24937	2	22	82	202	341	1300	2255	2943	6528	11262	814
	3 000 - 4 000	53861	1	1	11	49	109	709	2258	4030	13291	33402	934
	4 000 - 5 000	18359	-	1	2	11	23	112	293	722	3162	14043	1061
	UEBER 5 000	4666	-	1	3	1	7	22	61	145	607	3819	1150
	INSGESAMT	142470	827	3723	4510	4062	3769	8277	9852	11688	28376	67386	797

1) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNAHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG).

5.9 EMPFÄNGER VON WOHNWELDE NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MONATLICHEN BRUTTOEINKÜMMEN UND WOHNKOSTENBELASTUNG VOR UND NACH GEWÄHRUNG DES WOHNWELDES

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BRUTTOEINKÜMMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE WOHNKOSTENBELASTUNG ... GEWÄHRUNG DES WOHNWELDES				DAVON MIT EINEM BELASTUNGSGRAD 2) NACH GEWÄHRUNG DES WOHNWELDES VON ... BIS UNTER ... %				
			VOR	NACH	VOR	NACH	UNTER	10	15	20	25
			DM	% 2)	10	15	20	25	UND MEHR		
EMPFAENGER VON WOHNWELDE INSGESAMT											
1	BIS 500	75088	243	95	58,5	22,9	7268	16107	19981	12510	19222
	500 - 750	211662	252	120	39,2	18,7	17706	65353	55592	38901	34110
	750 - 1 000	310427	307	186	35,2	21,3	13246	56303	84670	77809	78399
	1 000 - 1 500	322805	341	249	28,3	20,7	22225	60201	79650	74554	86175
	UEBER 1 500	58885	338	255	18,2	13,7	15861	17431	13641	7124	4808
	ZUSAMMEN	978867	303	190	31,7	19,8	76326	215395	253534	210898	222714
2	BIS 500	1982	370	106	118,9	33,9	170	366	371	219	856
	500 - 1 000	72036	360	165	43,6	20,1	4954	16141	22265	15285	13421
	1 000 - 1 500	145066	405	234	32,5	18,8	6767	42938	44989	28669	21702
	1 500 - 2 000	82950	452	338	26,4	19,8	4365	14852	28841	20170	14722
	UEBER 2 000	25251	497	406	21,8	17,8	2320	5689	3050	5352	2840
	ZUSAMMEN	327285	414	258	30,8	19,2	18576	79986	105516	69665	53542
3	BIS 1 000	15047	444	185	52,0	21,7	1140	3837	5160	2208	2702
	1 000 - 1 500	62245	442	221	35,0	17,4	5001	20522	19832	10336	6554
	1 500 - 2 000	58225	511	302	29,7	17,6	3801	20863	18391	8917	6253
	UEBER 2 000	63797	579	469	23,0	18,6	2502	15741	27525	10367	7662
	ZUSAMMEN	199314	506	321	28,6	18,1	12444	60963	70908	31828	23711
4	BIS 1 500	25084	488	205	38,9	16,3	4616	10428	6361	1507	2172
	1 500 - 2 000	33077	522	250	29,8	14,3	7740	15041	6551	1838	1907
	2 000 - 2 500	27956	579	343	25,8	15,3	4562	13475	5821	1870	2228
	2 500 - 3 000	41768	605	442	21,7	15,9	2700	23610	8691	2983	3784
	UEBER 3 000	98106	725	621	20,9	17,9	3087	42773	26860	11034	14352
	ZUSAMMEN	225991	629	453	23,3	16,8	22705	105327	54284	19232	24443
5	BIS 1 500	4203	513	194	39,2	14,8	1446	1702	537	175	343
	1 500 - 2 000	11891	516	221	29,4	12,6	4292	5305	1410	421	463
	2 000 - 2 500	11655	586	286	26,1	12,7	4394	4952	1343	398	568
	2 500 - 3 000	12184	623	380	22,5	13,7	3209	5971	1586	639	779
	3 000 - 3 500	19805	669	483	20,4	14,8	3234	10674	2864	1403	1630
	3 500 - 4 000	23218	751	605	20,1	16,2	1666	12372	4347	2260	2573
	UEBER 4 000	19399	899	796	20,4	18,0	1067	7438	4778	2905	3211
	ZUSAMMEN	102355	692	493	21,9	15,6	19308	48414	16865	8201	9567
6 UND MEHR	BIS 2 000	4716	534	186	30,7	10,7	2883	1163	376	106	188
	2 000 - 3 000	13917	591	245	23,6	9,8	8863	3568	811	279	396
	3 000 - 4 000	18928	663	395	18,7	11,1	10127	5931	1415	674	781
	4 000 - 5 000	18431	762	564	17,1	12,7	7397	6570	2204	1176	1084
	UEBER 5 000	7358	939	769	16,7	13,7	2644	2179	1172	740	623
	ZUSAMMEN	63350	698	439	19,0	11,9	31914	19411	5978	2975	3072
INSGESAMT	BIS 500	78353	252	97	61,3	23,6	7470	16579	20504	12831	20969
	500 - 750	233714	264	124	40,8	19,1	19207	68832	62602	43205	38866
	750 - 1 000	376551	320	184	36,6	21,0	18298	72396	105263	91016	89578
	1 000 - 1 500	557539	376	240	30,7	19,5	39839	135199	151089	115108	116304
	1 500 - 2 000	237623	461	294	26,9	17,2	30700	71879	68572	38348	28124
	2 000 - 3 000	198367	563	392	22,8	15,9	32905	73287	53164	21279	17732
	3 000 - 4 000	162681	700	562	20,3	16,3	19710	72057	36399	15441	19074
	4 000 - 5 000	42334	825	684	18,9	15,7	9014	15442	8044	4698	5136
	UEBER 5 000	10000	900	744	15,6	12,9	4130	2825	1448	873	724
	INSGESAMT	1897162	417	271	27,3	17,8	181273	529496	507085	342799	336509

1) ALLE EINKÜMMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINKÜMMEN (PAR.12 WGG) SOWIE DIE EINKÜMMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WGG).
2) ANTEIL DER WOHNKOSTEN AN DEN BRUTTOEINKÜMMEN.

5.9 EMPFÄNGER VON WOHNKOSTEN NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MONATLICHEN BRUTTOEINNAHMEN UND WOHNKOSTENBELASTUNG VOR UND NACH GEWÄHRUNG DES WOHNKOSTEN

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BRUTTOEINNAHMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE WOHNKOSTENBELASTUNG ... GEWÄHRUNG DES WOHNKOSTEN				DAVON MIT EINEM BELASTUNGSGRAD 2) NACH GEWÄHRUNG DES WOHNKOSTEN VON ... BIS UNTER ... %				
			VOR	NACH	VOR	NACH	UNTER	10	15	20	25
			DM	% 2)	DM	% 2)	10	15	20	25	UND MEHR
EMPFÄNGER VON MIETZUSCHUSS											
1	BIS 500	73086	244	96	58,7	23,0	6812	15232	19722	12430	16890
	500 - 750	206859	253	121	39,4	18,8	16953	63455	54469	38550	33432
	750 - 1 000	305413	307	185	35,2	21,2	12856	55317	83326	77100	76814
	1 000 - 1 500	317539	340	248	28,3	20,6	21303	59276	78866	73877	84217
	UEBER 1 500	58197	336	253	18,1	13,6	15752	17322	13531	7037	4555
	ZUSAMMEN	961094	304	189	31,7	19,8	73676	210602	249914	208994	217908
2	BIS 500	1847	366	98	117,6	31,6	126	348	361	213	799
	500 - 1 000	69617	361	165	43,8	20,0	4526	15291	21820	15069	12911
	1 000 - 1 500	139240	403	231	32,4	18,6	6368	41786	43989	27870	19527
	1 500 - 2 000	79259	446	332	26,1	19,4	4094	14412	28172	19545	13036
	UEBER 2 000	23962	487	398	21,4	17,5	2193	5518	8809	5149	2293
	ZUSAMMEN	313925	411	254	30,6	18,9	17307	77355	102751	67846	48666
3	BIS 1 000	14587	439	181	51,3	21,1	1085	3742	5085	2181	2494
	1 000 - 1 500	60080	438	216	34,7	17,1	4840	20067	15418	10060	5695
	1 500 - 2 000	55140	503	292	29,2	17,0	3651	20363	17789	8462	4875
	UEBER 2 000	56621	546	434	21,8	17,3	2352	15167	26258	9048	3796
	ZUSAMMEN	186428	490	302	28,1	17,3	11928	59339	68550	29751	16860
4	BIS 1 500	23661	476	196	37,8	15,5	4409	10136	6158	1391	1567
	1 500 - 2 000	30808	507	234	28,9	13,4	7521	14552	6178	1586	971
	2 000 - 2 500	24595	550	312	24,6	13,9	4352	12667	5215	1441	920
	2 500 - 3 000	32624	541	384	19,5	13,8	2501	21542	6630	1350	601
	UEBER 3 000	62666	598	498	17,3	14,4	2789	38086	18236	2735	820
	ZUSAMMEN	174354	548	363	21,4	14,2	21572	96983	42417	8503	4879
5	BIS 1 500	3861	493	181	37,4	13,7	1358	1642	498	155	208
	1 500 - 2 000	11082	499	208	28,4	11,8	4162	5085	1284	322	229
	2 000 - 2 500	10481	560	261	25,0	11,6	4240	4651	1149	268	173
	2 500 - 3 000	9808	574	336	20,8	12,2	2974	5232	1111	305	186
	3 000 - 3 500	13480	572	401	17,5	12,3	2869	8767	1396	294	154
	3 500 - 4 000	13749	609	481	16,3	12,9	1458	10040	1826	311	114
	UEBER 4 000	9029	686	592	15,6	13,5	905	5839	1866	330	89
	ZUSAMMEN	71490	577	369	19,6	12,6	17966	41256	9130	1985	1153
6 UND MEHR	BIS 2 000	4384	514	175	29,4	10,0	2767	1100	330	85	102
	2 000 - 3 000	12538	565	225	22,6	9,0	8407	3241	612	152	126
	3 000 - 4 000	14654	591	332	16,8	9,4	9201	4634	591	154	74
	4 000 - 5 000	12085	624	440	14,1	9,9	6628	4700	572	130	55
	UEBER 5 000	3740	711	544	12,7	9,7	2173	1242	246	60	19
	ZUSAMMEN	47401	595	333	17,1	9,6	29176	14917	2351	581	376
INSGESAMT	BIS 500	76035	251	96	61,1	23,4	6963	15685	20223	12735	20429
	500 - 750	228244	264	124	40,9	19,1	18293	67709	61382	42829	38031
	750 - 1 000	369184	320	183	36,5	20,9	17548	70647	103483	90111	87395
	1 000 - 1 500	542768	374	238	30,5	19,4	38086	132348	148266	113236	110832
	1 500 - 2 000	226902	452	287	26,4	16,8	29726	70083	66665	36817	23611
	2 000 - 3 000	173430	527	358	21,5	14,6	31404	68411	48290	17274	8051
	3 000 - 4 000	108820	585	453	17,1	13,2	18044	62147	23363	3986	1280
	4 000 - 5 000	23975	644	506	14,8	11,6	8136	11903	3142	603	191
	UEBER 5 000	5334	682	530	11,9	9,2	3425	1519	299	69	22
	INSGESAMT	1754692	386	241	27,2	17,0	171625	500452	475113	317660	289842

1) ALLE EINNÄHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNÄHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNÄHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG).

2) ANTEIL DER WOHNKOSTEN AN DEN BRUTTOEINNÄHMEN.

5.9 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, MONATLICHEN BRUTTOEINNAHMEN UND WOHNKOSTENBELASTUNG VOR UND NACH GEWÄHRUNG DES WOHNELDS

HAUSHALTE MIT ... FAMILIEN- MITGLIEDERN	MONATLICHE BRUTTOEINNAHMEN 1) VON MEHR ALS ... BIS ... DM	INS- GESAMT	DURCHSCHNITTLICHE MONATLICHE WOHNKOSTENBELASTUNG ... GEWÄHRUNG DES WOHNELDS				DAVON MIT EINEM BELASTUNGSGRAD 2) NACH GEWÄHRUNG DES WOHNELDS VON ... BIS UNTER ... %				
			VOR	NACH	VOR	NACH	UNTER	10	15	20	25
			DM	% 2)	10	15	20	25	UND MEHR		
EMPFÄNGER VON LASTENZUSCHUSS											
1	BIS 500	2002	198	83	50,2	21,1	456	875	259	80	332
	500 - 750	4803	214	115	33,8	18,1	753	1898	1123	351	678
	750 - 1 000	5014	311	212	35,5	24,3	390	986	1344	709	1585
	1 000 - 1 500	5266	383	288	32,0	24,1	922	925	784	677	1958
	UEBER 1 500	688	492	398	28,7	23,2	129	109	110	87	253
	ZUSAMMEN	17773	300	201	34,0	22,8	2650	4793	3620	1904	4806
2	BIS 500	135	432	204	136,8	64,4	44	18	10	6	57
	500 - 1 000	2419	322	178	38,1	21,0	426	850	445	186	510
	1 000 - 1 500	5826	448	316	35,7	25,2	399	1152	1400	799	2076
	1 500 - 2 000	3691	572	467	33,5	27,4	271	440	669	625	1686
	UEBER 2 000	1289	668	573	28,7	24,6	127	171	241	203	547
	ZUSAMMEN	13360	480	357	34,3	25,5	1269	2631	2765	1819	4876
3	BIS 1 000	460	591	312	78,8	41,7	55	95	75	27	208
	1 000 - 1 500	2165	557	352	43,5	27,5	161	455	414	276	859
	1 500 - 2 000	3085	654	483	37,5	27,7	150	500	602	455	1378
	UEBER 2 000	7176	841	742	31,9	28,2	150	574	1267	1319	3866
	ZUSAMMEN	12886	739	599	34,8	28,2	516	1624	2358	2077	6311
4	BIS 1 500	1423	688	366	57,5	30,6	207	292	203	116	605
	1 500 - 2 000	2269	734	462	41,9	26,3	219	489	373	252	936
	2 000 - 2 500	3361	796	567	35,0	25,0	210	808	606	429	1308
	2 500 - 3 000	9144	832	650	29,7	23,2	199	2068	2061	1633	3183
	UEBER 3 000	35440	951	839	26,9	23,8	296	4687	8624	8299	13532
	ZUSAMMEN	51637	903	758	28,4	23,9	1133	8344	11867	10729	19564
5	BIS 1 500	342	740	346	61,2	28,6	88	60	39	20	135
	1 500 - 2 000	809	749	402	42,1	22,6	130	220	126	99	234
	2 000 - 2 500	1174	815	511	35,9	22,5	154	301	194	130	395
	2 500 - 3 000	2376	824	560	29,5	20,0	235	739	475	334	593
	3 000 - 3 500	6325	875	656	26,6	20,0	365	1907	1468	1109	1476
	3 500 - 4 000	9469	957	786	25,5	20,9	208	2332	2521	1949	2459
	UEBER 4 000	10370	1084	974	24,5	22,0	162	1599	2912	2575	3122
	ZUSAMMEN	30865	959	780	26,1	21,2	1342	7158	7735	6216	8414
6 UND MEHR	BIS 2 000	332	800	333	47,8	19,9	116	63	46	21	86
	2 000 - 3 000	1379	831	434	32,3	16,9	456	327	199	127	270
	3 000 - 4 000	4274	912	608	25,4	16,9	926	1297	824	520	707
	4 000 - 5 000	6346	1023	800	22,8	17,9	769	1870	1632	1046	1029
	UEBER 5 000	3618	1175	1002	20,8	17,7	471	937	926	680	604
	ZUSAMMEN	15949	1006	753	23,5	17,6	2738	4494	3627	2394	2696
INSGESAMT	BIS 500	2318	266	119	70,4	31,3	507	894	281	96	540
	500 - 750	5470	236	124	37,1	19,5	914	2123	1220	376	837
	750 - 1 000	7367	333	211	37,7	24,0	750	1749	1780	905	2183
	1 000 - 1 500	14771	464	316	37,3	25,4	1753	2851	2823	1872	5472
	1 500 - 2 000	10721	643	457	37,1	26,4	974	1796	1907	1531	4513
	2 000 - 3 000	24937	814	625	31,4	24,1	1501	4874	4874	4005	9681
	3 000 - 4 000	53861	934	783	26,8	22,5	1666	9910	13036	11485	17794
	4 000 - 5 000	18359	1061	917	24,3	21,0	878	3539	4902	4095	4945
	UEBER 5 000	4666	1150	988	19,8	17,0	705	1306	1149	804	702
	INSGESAMT	142470	797	641	27,9	22,4	9648	29044	31972	25139	46667

1) ALLE EINNÄHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNÄHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNÄHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG).

2) ANTEIL DER WOHNKOSTEN AN DEN BRUTTOEINNÄHMEN.

5.10 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH HAUSHALTSGRÖSSE, SOZIALER STELLUNG, BEI DER EINKOMMENSERMITTLUNG ABZUSETZENDEN MONATLICHEN BETRÄGEN SOWIE DURCHSCHNITTLICHEN(M) MONATLICHEN(M) BRUTTOEINNAHMEN, ABZUGSBETRÄGEN, FAMILIENEINKOMMEN UND WOHNELD

HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN	SOZIALE STELLUNG	INS-GESAMT	DAVON MIT MONATLICHEN ABZUGSBETRÄGEN 1) VON ... BIS UNTER ... DM								DURCHSCHNITTLICHE(S) MONATLICHE(S)			
			UNTER 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 600	600 - 900	900 - 1200	1200 UND MEHR	BRUTTOEINNAHMEN 2)	ABZUGSBETRÄGE 1)	FAMILIENEINKOMMEN 3)	WOHNELD
			ANZAHL								DM			
EMPFÄNGER VON WOHNELD INSGESAMT														
1	ERWERBSTÄTIGER	52687	9165	5655	6441	10490	16755	2990	581	610	1044	349	735	106
	ARBEITSLOSER NICHTERWERBSTÄTIGER	150681	105579	12432	17136	8451	5529	963	474	115	802	120	684	112
	ZUSAMMEN	775499	146343	202004	108062	118618	72387	98535	15512	12038	980	320	665	115
2	ERWERBSTÄTIGER	50068	2219	3957	3155	3540	13856	19537	2761	1039	1592	566	1074	136
	ARBEITSLOSER NICHTERWERBSTÄTIGER	55068	17210	13583	6574	4038	6253	3718	674	216	1194	255	945	154
	ZUSAMMEN	222149	24758	39518	25936	33317	50493	32269	10142	5716	1327	420	916	160
3	ERWERBSTÄTIGER	63170	351	2093	2422	2006	6081	25042	17304	7871	2250	854	1468	135
	ARBEITSLOSER NICHTERWERBSTÄTIGER	38908	1087	12393	5282	3588	6947	7098	1801	712	1534	408	1139	186
	ZUSAMMEN	199314	4325	24723	24598	15417	31637	57534	27924	13156	1770	617	1185	185
4	ERWERBSTÄTIGER	147047	63	287	2029	1187	3392	14017	64827	61245	3109	1186	2021	137
	ARBEITSLOSER NICHTERWERBSTÄTIGER	32690	234	617	9550	2895	5426	7852	4156	1960	1898	582	1336	230
	ZUSAMMEN	225991	1715	1527	15639	6812	19272	33644	78376	69006	2698	1008	1760	176
5	ERWERBSTÄTIGER	70311	32	34	56	109	1392	2404	8478	57806	3573	1471	2201	164
	ARBEITSLOSER NICHTERWERBSTÄTIGER	14766	68	53	132	158	5156	3565	3014	2620	2195	829	1389	265
	ZUSAMMEN	102355	653	259	390	544	9193	10460	15243	65613	3161	1294	1942	199
6 U. MEHR	ERWERBSTÄTIGER	41197	10	26	14	19	82	928	1626	38492	4159	1880	2367	219
	ARBEITSLOSER NICHTERWERBSTÄTIGER	10268	35	59	41	40	208	2586	2419	4880	2720	1259	1487	332
	ZUSAMMEN	63350	203	774	221	280	771	5516	6356	49229	3684	1661	2090	259
INSGESAMT	ERWERBSTÄTIGER	424480	11840	12052	14121	17351	41558	64918	95577	167063	2725	1074	1731	145
	DAVON SELBSTSTÄNDIGER	16851	1440	1846	1752	1385	2702	3235	2191	2300	1931	666	1301	222
	BEAMTER	37476	92	111	321	399	1012	4017	10737	20787	3359	1345	2169	128
	ANGESTELLTER	92040	1834	1940	2776	5009	14205	17977	16552	31747	2563	1013	1637	136
	ARBEITER	278113	8474	8155	9272	10558	23639	39689	66097	112229	2741	1083	1729	146
	ARBEITSLOSER NICHTERWERBSTÄTIGER	302381	124213	39137	38717	19970	31521	25782	12538	10503	1219	305	922	157
	DAVON: RENTNER	1170301	178117	253243	185320	164986	155069	174466	49928	39172	1171	394	785	143
	PENSIONÄR	695211	63089	193614	85884	114222	81576	114536	24420	17870	1205	387	825	111
	STUDENT	5720	376	573	731	868	1330	992	388	462	1431	566	895	109
	SONSTIGER	41878	12704	10250	5769	2996	3302	3844	1787	1226	959	309	676	168
	INSGESAMT	427492	101948	48806	62936	46900	68861	55094	23333	19614	1132	411	728	192
	INSGESAMT	1897162	314170	304432	208158	202307	228148	265166	158043	216738	1526	532	1018	145
	NACHRICHTLICH EMPFÄNGER VON SOZIALHILFE 4)	528382	107861	51776	79238	69674	92488	69546	30087	27712	1118	439	686	183
	KRIEGSOPFER-FUERSORGE 4)	13892	536	742	812	893	2100	5788	1928	1093	1397	698	705	152
	EMPFÄNGER VON SOZIALHILFE 5)	51249	3007	3597	4209	3905	10849	12757	6732	6193	1638	681	976	235
	KRIEGSOPFER-FUERSORGE 5)	1085	73	67	98	73	145	208	186	235	1943	793	1199	175

1) BEI DER EINKOMMENSERMITTLUNG NACH DEN PAR.12 BIS 17 WOGG ABZUSETZENDE ABZUEGE. - 2) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER, JEDOCH OHNE DIE AUFWENDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINNAHMEN (PAR.12 WOGG) SOWIE DIE EINNAHMEN ZUR VERRINGERUNG DER MIETE ODER BELASTUNG (PAR.13 WOGG). - 3) ALLE EINNAHMEN DER ZUM HAUSHALT RECHNENDEN FAMILIENMITGLIEDER ABZUGLICH DER BETRÄGE, DIE NACH DEN PAR.12 BIS 17 WOGG ABZUSETZEN SIND. - 4) WIRD VOM ANTRAGSTELLER UND ALLEN FAMILIENMITGLIEDERN BEZOGEN. - 5) WIRD VOM ANTRAGSTELLER, ABER NICHT ALLEN FAMILIENMITGLIEDERN BEZOGEN.

5.11 EMPFÄNGER VON WOHNELD NACH ART DER ABZUEGE VON DEN EINKÜMMEN
GEMÄSS PAR.12 BIS 17 WOHNELDGESETZ UND HAUSHALTSGRÖSSE

BEI DER ERMITTLUNG DES FAMILIENEINKÜMMENS ABZUSETZENDE ABZUEGE NACH PAR.12 - 17 WOHNELDGESETZ	INSGESAMT	DAVON HAUSHALTE MIT ... FAMILIENMITGLIEDERN					
		1	2	3	4	5	6 U. MEHR

EMPFÄNGER VON WOHNELD INSGESAMT

AUFWÜNDUNGEN ZUR ERWERBUNG, SICHERUNG UND ERHALTUNG DER EINKÜMMEN NACH PAR.12

HAUSHALTE ZUSAMMEN	583755	131149	82248	85307	162669	76727	45655
DARUNTER NUR BEIM ANTRAGSTELLER	477446	131113	61339	60624	132802	60274	31494
DAVON, OHNE ÜBERSCHREITUNG DES PAUSCHBETRAGS FÜR WERBUNGSKÜSTEN GEMÄSS EINKÜMMENSTEUERGESETZ	391055	124354	57054	51298	91912	42019	24418
MIT ÜBERSCHREITUNG DES PAUSCHBETRAGS FÜR WERBUNGSKÜSTEN GEMÄSS EINKÜMMENSTEUERGESETZ	86591	6759	4235	9326	40890	18255	7076

AUFWÜNDUNGEN ZUR ERFÜLLUNG GESETZLICHER UNTERHALTSVERPFLICHTUNGEN NACH PAR.12A

HAUSHALTE ZUSAMMEN	34975	12507	4048	4940	7168	3824	2488
DAVON MEHR ALS ... BIS ... DM MONATLICH							
BIS 400	32373	11341	3816	4617	6762	3574	2263
400 - 800	2267	1056	209	267	328	206	201
800 - 1 200	304	98	20	49	74	43	20
ÜBER 1 200	31	12	3	7	4	1	4

AUSSER BETRACHT BLEIBENDE EINKÜMMEN NACH PAR.14

HAUSHALTE ZUSAMMEN	135859	121351	11815	1331	703	367	292
UND ZWAR:							
MIT BETRAG NACH PAR.14 ABS.1 NR. 6	104050	94002	7874	1029	615	312	218
MIT BETRAG NACH PAR.14 ABS.1 NR.29	35635	30687	4371	341	98	58	80

FAMILIENFREIBETRÄGE NACH PAR.15

HAUSHALTE ZUSAMMEN	739453	1066	166977	188823	220992	100394	61201
UND ZWAR							
MIT BETRAG NACH PAR.15 ABS.1 OHNE PAR.15 ABS.2	685708	1054	134610	172958	217200	99497	60389
MIT BETRAG NACH PAR.15 ABS.1 U.2	35659	-	21709	10798	2500	495	157
MIT BETRAG NACH PAR.15 ABS.3	114077	12	27282	30881	24532	15138	16232
MIT BETRAG NACH PAR.15 ABS.4	13397	-	6066	2659	1437	1169	2066

FREIBETRÄGE FÜR BESONDERE PERSONENGRUPPEN NACH PAR.16

HAUSHALTE ZUSAMMEN	351811	228850	74091	19995	16620	7206	5049
UND ZWAR:							
MIT BETRAG NACH PAR.16 ABS.1	1067	480	328	119	95	20	25
MIT BETRAG NACH PAR.16 ABS.2	32420	12262	8337	4922	4902	1369	628
MIT BETRAG NACH PAR.16 ABS.3	318882	216108	65686	15091	11728	5860	4409

PAUSCHALER ABZUG BEIM ANTRAGSTELLER VON ... % DER EINKÜMMEN NACH PAR.17

HAUSHALTE INSGESAMT	1897162	978867	327285	199314	225991	102355	63350
DAVON:							
6 % NACH PAR.17 ABS.1	742063	361169	158179	109995	65873	27396	19451
12,5 % NACH PAR.17 ABS.2	750344	570995	124578	30431	14985	5682	3673
20 % NACH PAR.17 ABS.3	45909	14261	9175	6931	9347	3888	2307
30 % NACH PAR.17 ABS.4	358846	32442	35353	51957	135786	65389	37919

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung aufgeführt.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1 Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d. h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u. a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u. a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgerische Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Adoptionen, Sorgerechtsbeziehungen, Erziehungs- und Familienberatung, Erziehungsbeistandschaft, formlose erzieherische Betreuung, Hilfe zur Erziehung, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe für junge Volljährige, Jugendgerichtshilfe) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe.

6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberufshilfe, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u. a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.